

**60. JAHRGANG**

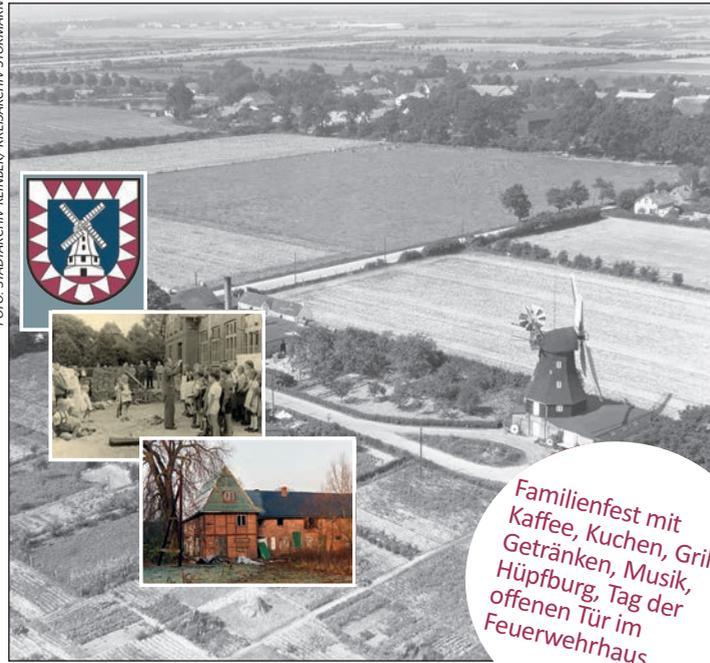
**DER REINBEKEN**

eMail: [redaktion@derReinbeker.de](mailto:redaktion@derReinbeker.de) · Tel: (040) 727 30 -117 · Fax: -118

FOTO: STADTARCHIV REINBEK / KREISARCHIV STORMARN

# 800 Jahre Schönningstedt

## Familien-Dorffest zum Jubiläum am 28. September



Familienfest mit Kaffee, Kuchen, Grill, Getränken, Musik, Hüpfburg, Tag der offenen Tür im Feuerwehrhaus

dem Titel »Geschichten aus der Geschichte«. Wehrführer Claus Brettner und Hermann Becker werden interessante Punkte in Schönningstedt ansteuern und das eine oder andere Geschichten erzählen. Treffpunkt ist die Schönningstedter Mühle.

Im Ansgar-Gemeindehaus bietet Stadtarchivar Carsten Walczok ab 15.15 Uhr für Kinder ab 7 Jahren einen bilderten Vortrag über Leben und Alltag in der Ritterzeit an. Lebten die Ritter wirklich alle auf mächtigen Ritterburgen? Wie lebten die einfachen Leute dieser Tage, was aßen und tranken sie? Auch »große Kinder« sind zu dem 30-minütigen Vortrag willkommen.

Lesen Sie weiter auf Seite 3

**Ihr Haus- u. Gartenservice schnell – preiswert – zuverlässig**

**Gartenarbeiten aller Art mit Abfuhr:**  
 Bäume, Büsche, Hecken schneiden, Baumfällern (mit Seilklettertechnik), Platten- und Pflasterarbeiten, Zäune aufstellen, Bepflanzungen, Rasenpflege & -schnitt  
 Gerhard Karp · Tel. 04104/69 99 70

**HEUTE:**  
 Neues Projekt der »Bürgerenergie Bille« s. 11  
 Aktionswoche »Biologische Vielfalt« s. 12

**Schönningstedt** – Das ehemalige Dorf Schönningstedt, heute ein Stadtteil von Reinbek, blickt auf stolze 800 Jahre Geschichte zurück. Grund genug, kräftig zu feiern. Dazu haben sich die Feuerwehr Schönningstedt, die HEIMATFREUNDE

SCHÖNNINGSTEDT e.V. und die Ansgar Kirchengemeinde mit der Stadt Reinbek zusammengesetzt und ein Jubiläumsprogramm am Sonnabend, 28. September organisiert. Es beginnt um 14.30 Uhr mit einem Dorfrundgang unter

**mini Lernkreis Nachhilfe**

seit 1974 - alle Fächer - alle Klassen - LRS-Training

**Wir schenken Ihnen die Anmeldegebühr (50€)!**  
 Bis zu den Herbstferien anmelden!

Lassen Sie sich unverbindlich beraten: 0176 / 313 402 45

[www.minilernkreis.de/sachsenwald-suedholstein](http://www.minilernkreis.de/sachsenwald-suedholstein)

**JETZT ANMELDEN UND 50€ SPAREN**

**RCS**

**Wir suchen Sie, kurzfristig!**  
 Ab sofort brauchen wir Verstärkung im Büro **Sachbearbeiter (m/w/d)**  
 nachmittags (20 Std./Woche/5 Tage) allg. Bürotätigkeiten sowie Buchhaltung- und Lohnvorbereitung für Steuerberater, gehören zu Ihren Aufgaben.  
**Bewerbung bitte an:** [info@rcs-ernst.de](mailto:info@rcs-ernst.de)  
 Rohr Cleaning Service GmbH, Auf dem Schlinken 8, 21529 Kröppelshagen

**KARSTENS IMMOBILIEN**

Zentral in Wentorf:  
 Repräsentative Praxis- / Büroräume zu vermieten

1. OG, 75 qm, 3 Zi., Küche, Bad, ab 1.1.2025 warm EUR 1.185,- zzgl. MwSt. und Provision

**JESSICA KARSTENS**  
 Freundlich, kompetent und kreativ.  
*Ich liebe Immobilien.*  
[www.karstens-immobilien.de](http://www.karstens-immobilien.de)  
**0152 - 24 721 715**

**KONSTANT IMMOBILIEN**  
 VERKAUF · VERMIETUNG · VERWALTUNG

**IHR PARTNER FÜR IMMOBILIEN**

- Persönliche Beratung
- Regionale Expertise
- Sorgloser Verkauf

Kostenlose Bewertung Ihrer Immobilie!

☎ 040 725 84 80  
 ✉ [info@konstant-immo.de](mailto:info@konstant-immo.de)  
 🌐 [konstant-immo.de](http://konstant-immo.de)

*Hauke Timm*

**NUTZEN SIE DIE GELEGENHEIT: Goldpreis weiter auf hohem Niveau**

**KOSTENLOSE BEWERTUNG BARGELD SOFORT**

**GOLD & SILBER ANKAUF**  
 Alexander Dau

- Schmuck
- Münzen
- Barren
- Zahngold\*\*
- Silberbestecke\*
- Uhren
- Diamanten
- Zinn

\* 90, 100, 800, 835, 925 etc.  
 \*\* auch mit Zähnen!

Neu: Verkauf von Edelmetallen zur Kapitalanlage

Am Ladenzentrum 6b · 21465 Reinbek  
 Mo-Fr: 10-13 und 14-18 Uhr · Tel. 040 / 2286 0330  
[www.goldankauf-dau.de](http://www.goldankauf-dau.de)



Die Stadt Reinbek informiert  
Verantwortlich: Der Bürgermeister



# Stadtinformation 16. Sept. 2024

## Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker,

hier ist wieder eine Auswahl aktueller Themen aus unserer Stadt. Wenn Sie Interesse am Fortgang unserer Baustellen (z. B. Holländerbrücke, Pionierbrücke, Schulstraße...) haben, sehen Sie bitte auch unter [reinbek.de](http://reinbek.de) nach. Hier sind die Informationen tagesaktuell nachzulesen.

### Gezielte Personalverstärkungen im Rathaus

In den letzten Jahren haben die Kommunalverwaltungen aufgrund einer riesigen Anzahl neuer Aufgaben reichlich Personalstellen aufgebaut. Viele Rathäuser sind heute 25-30 % größer als noch vor sechs oder sieben Jahren. Vieles wird sang- und klanglos in den Städten und Gemeinden abgeladen, da ist Reinbek keine Ausnahme. Auch die Rahmenbedingungen machen uns das Leben nicht leichter. Nicht selten finden wir kein Personal, werden öffentliche Aufträge gar nicht erst angenommen oder nur langsam umgesetzt. Auch die Lebens- und Arbeitswelt verändert sich im Rekordtempo. Noch in diesem Jahr wird unser Workflow weitestgehend digital sein, Papier verschwindet. Arbeiten kann man mittlerweile im Büro, im Shared-Desk-Bereich, mobil oder zuhause. Der Aufwand, all das zu koordinieren und zu organisieren, ist immens.

Derzeit verstärken wir uns gezielt, um diese immer größer werdenden Aufgaben zu strukturieren und in angemessener Zeit zu bearbeiten. Seit Anfang dieses Monats haben wir einen neuen Leitenden

Verwaltungsdirektor, der als wichtige Führungskraft direkt unter dem Bürgermeister angesiedelt ist und konkret dabei hilft, das Haus zu organisieren und alle Disziplinen zu koordinieren. Detlev Dubberke heißt der neue Kollege. Er kommt vom Bezirksamt Bergedorf, wo er als Regierungsdirektor Leiter des Fachamtes Ressourcensteuerung war und uns nun mit all seinen Erfahrungen gezielt verstärken wird. Auch für mich als Bürgermeister bedeutet das eine fast schon ungewohnte Entlastung, denn ich war wie viele Kollegen bislang immer nur gewohnt, Aufgaben dazubekommen. Herzlich willkommen!

### Kommunale Wärmeplanung

Die Kommunale Wärmeplanung (KWP) für das Mittelzentrum Reinbek-Glinde-Wentorf, die seit Herbst 23 von zwei Planungsbüros bearbeitet wird, liegt jetzt in der Entwurfsfassung vor. Dieser Entwurf wird in einer Veranstaltung am 23.9. um 18.30 Uhr im Schloss der Öffentlichkeit vorgestellt. Seien Sie herzlich eingeladen! Was in der Präsentation ungeklärt bleibt, kann in einer anschließenden Fragen-Antwort-Runde beleuchtet werden. Zu Gast sind deswegen auch

die Energieversorger der Region (ewerk, Hansewerk, enercity). Außerdem wird der Berichtsentwurf vom 13.9. bis zum 13.10. im Rathaus und auf [reinbek.de](http://reinbek.de) öffentlich ausgelegt.

### Anmeldetermin für Betreuungsplätze in Reinbek zum Kindergartenjahr 2025/2026

Das laufende Kindergartenjahr hat zwar gerade erst begonnen, aber bereits jetzt werden in den Reinbeker Kindertageseinrichtungen die Vorbereitungen für das nächste Kindergartenjahr 2025/2026 getroffen. Alle Eltern, die im Zeitraum vom 1.8.2025 bis 31.7.2026 oder früher für ihr Kind einen Betreuungsort benötigen, werden gebeten, sich bis spätestens zum 31.10.2024 über das KitaPortal Schleswig-Holstein ([www.kitaportal-sh.de](http://www.kitaportal-sh.de)) bei zwei Kindertageseinrichtungen ihrer Wahl anzumelden, in denen das Kind vorrangig aufgenommen werden soll. Das KitaPortal enthält einige Informationen über die Reinbeker Kindertageseinrichtungen, wie z. B. über Lage, Größe und Betreuungszeiten. In den ausgewählten Kindertageseinrichtungen sollte aber von den Eltern unbedingt ein

Besichtigungstermin vereinbart werden, da eine Voranmeldung im KitaPortal nicht den persönlichen Kontakt ersetzen kann. Voraussichtlich Mitte November 2024 wird dann der sogenannte Besetzungsausschuss über die Vergabe der Betreuungsplätze nach den Aufnahmekriterien der Stadt Reinbek entscheiden. Im Anschluss daran erhalten die Eltern von den Leitungen der Kindertageseinrichtungen ein Angebot für einen Betreuungsort oder eine Zusage über den bei der Anmeldung erstellten Account im KitaPortal. Wir sind sehr bemüht, Sie bei der Vereinbarkeit von Familie und Beruf mit entsprechenden Betreuungsplätzen in den gewünschten Kindertageseinrichtungen zu unterstützen. Es wird aber um Verständnis gebeten, wenn nicht alle Wünsche umgesetzt werden können. Dies betrifft insbesondere die Betreuungsplätze für Kinder unter drei Jahren. Für allgemeine Informationen zum KitaPortal Schleswig-Holstein, den Betreuungsangeboten in Reinbek oder weitergehende Fragen steht den Eltern bei der Stadt Reinbek Frau Lehmann telefonisch unter 040 / 727 50 378 gern zur Verfügung.

*Alles Gute wünscht Ihnen Ihr  
Bürgermeister Björn Warmer*

## Informationen der Fraktionen

Verantwortlich: Die Fraktionen der  
Stadtverordnetenversammlung

**CDU** [www.cdu-reinbek.de](http://www.cdu-reinbek.de)  
Tel. 040 / 71005644



**BÜNDNIS 90  
DIE GRÜNEN** [www.gruene-reinbek.de](http://www.gruene-reinbek.de)  
Tel. 040 - 710 8515



**SPD** Tel. 040/ 7105384  
[www.spd-reinbek.de](http://www.spd-reinbek.de)



**FDP** Tel. 040/727 9582  
[www.fdp-reinbek.de](http://www.fdp-reinbek.de)

**Forum21**  
[www.forum21-reinbek.de](http://www.forum21-reinbek.de)

Tel. 040/  
2548 2573

### Eine große Chance für Wohnraum in Reinbek

Das von F&W im Bau-Ausschuss am 9.7.24 vorgestellte Zukunftskonzept für Sachsenwaldau bietet eine große Chance für bezahlbaren Wohnraum in Reinbek. Vorgestellt wurde eine Machbarkeitsstudie, mit dem Schwerpunkt, die Eingliederungshilfe für sucht- und seelisch erkrankte Menschen zu erhalten und zusätzlich Wohnraum zu schaffen. Wohnraum, den unsere Stadt dringend benötigt, denn in der Vergangenheit wurden Möglichkeiten dafür nicht genutzt. Umso erfreulicher ist es, dass sich nun eine Chance für mehr Wohnraum bietet. Insbesondere, da das Konzept sowohl auf soziale Eingliederung als auch auf das Zusammenleben verschiedener Generationen abzielt. Ebenfalls beabsichtigt ist die Wiederbelebung des Fußballplatzes und der großen Sporthalle auf dem Gelände. Davon profitieren auch die Reinbeker Vereine, die künftig Platz und Halle nutzen können. Die von F&W initiierte Infoveranstaltung am 4.9.24 zeigte, dass es auf dem Weg zur Realisierung noch einige Herausforderungen zu überwinden gilt, wie z.B. die Verkehrsanbindung. Diese frühzeitige Einbindung der Bürger in den Planungsprozess hilft, Fragen und Anregungen aufzunehmen. Wir sind zuversichtlich, dass alle Anliegen erfolgreich geklärt werden und so endlich mehr Wohnraum in Reinbek geschaffen wird.  
*Daniela Brall & Sven Tiburg*

### Sachsenwaldau: Wohnungen für 500 Menschen...geht das?

Seit vielen Jahren unterhält „Fördern & Wohnen“ in Sachsenwaldau eine Betreuungseinrichtung für rund 150 Personen. Jetzt stellte man Pläne vor, dort gemischte Wohnanlagen für insgesamt 500 Menschen schaffen zu wollen. Obwohl die Architektenpläne durchaus ansprechend wirken, stellt sich die Frage, ob das Projekt überhaupt umgesetzt werden kann. Zurecht haben die benachbarten Oher Bürger\*innen darauf hingewiesen, dass der zu erwartende Verkehr über die einzige Zuwegung nicht abgewickelt werden kann. Es handelt sich um eine denkmalgeschützte, einspurige Straße mit Kopfsteinpflaster, umsäumt von alten Alleebäumen. Auch für Ohe sowie im weiteren Verlauf werden erhebliche Verkehrsbelastungen befürchtet. Der beauftragte Verkehrsplaner zeigte bislang keine Lösungen auf und schien eher ratlos. Zudem ist es höchst zweifelhaft, ob die zuständigen Landesbehörden eine derart massive Bebauung im sog. unplanten Außenbereich angrenzend an das Naturschutzgebiet „Billetal“ zulassen werden. Außerdem weist der aktuelle Flächenplan eine Nutzung ausschließlich für soziale Zwecke aus.  
*Günther Herder-Alpen*

### Liebe Reinbekerinnen und Reinbeker

es ist in der letzten Zeit immer wieder diskutiert worden, ob es einen Mangel an Wohnungen in Reinbek gibt oder nicht. Allen Beteiligten sei gesagt: ja, den gibt es. Und er ist erheblich. Erfreulicherweise gibt es nun ein neues Konzept für Sachsenwaldau, das uns auf einer Info-Veranstaltung der Betreiber „Fördern & Wohnen“ vorgestellt hat. Leider wurde diese Veranstaltung, bei der ca. 200 Teilnehmer anwesend waren, kaum genutzt um Fragen zu stellen, sondern es wurden fast nur Statements abgegeben, dass dies Konzept nicht durchführbar sei. Ich würde mich sehr freuen, wenn wir bei diesem Projekt doch einmal die Chancen sehen würden und nicht immer nur Risiken. Lasst uns das Projekt aufmerksam begleiten und unvoreingenommen prüfen, ob es dazu beitragen kann, unsere Reinbeker Probleme auf dem Wohnungsmarkt zu mindern. Denn eins sollte uns allen bewusst sein: Reinbek braucht mehr bezahlbaren Wohnraum als es heute hat. Und zur Lösung müssen wir alle beitragen. Sachsenwaldau könnte ein erster Schritt sein.  
*Nikolaus Kern*

### Konzepte endlich umsetzen!

Im Oktober 2015 wurde für Reinbek ein Radwegekonzept beschlossen, das aktuell zu einem Radverkehrskonzept weiter entwickelt wird. Seit Juni 2017 ist in Reinbek ein integriertes Klimaschutzkonzept vorhanden in dem zahlreiche Maßnahmen zum Klimaschutz insbesondere im Verkehrssektor aufgeführt sind. Obwohl seit Jahren durch die Politik im Rahmen der Haushaltsberatungen zur Umsetzung dieser Konzepte ausreichend Geld zur Verfügung gestellt wird, hat sich in der Umsetzung wenig Konkretes getan. Die Hauptursache dürfte der Personalmangel in den zuständigen Abteilungen des Bauamtes sein. Aktuell sind mehr als 8 im Stellenplan vorgesehene Vollzeitstellen in diesen Abteilungen nicht besetzt. Vor diesem Hintergrund über die Kostenbeteiligung an neu einzuführenden Stellen für ein Mobilitätsmanagement nachzudenken, halten wir nicht für zielführend. In Reinbek mangelt es nicht an Konzepten oder deren Finanzierung, sondern an der konkreten Umsetzung zum Beispiel durch Tiefbauarbeiten. Aus Sicht der Reinbeker FDP ist es daher dringend geboten, die offenen Stellen im Bauamt zügig zu besetzen und mit der Umsetzung der bereits konzipierten Maßnahmen endlich zu beginnen.  
*Bernd Uwe Rasch*

### Wohnraum schaffen!

Der Bedarf an Unterkünften zur Unterbringung von geflüchteten Menschen ist weiterhin groß. Auch für das Jahr 2025 wird derzeit ein zusätzlicher Bedarf an Unterbringungsplätzen von 150 Menschen gesehen. Eine fraktionsübergreifende Arbeitsgruppe hat gemeinsam mit der Verwaltung mögliche Standorte erörtert. In der letzten Sitzung des Sozial- und Schulausschusses sollte nun der Standort „Alte Stadtgärtnerei“ als künftiger Standort beschlossen werden. Leider konnte der Ausschuss offensichtlich nicht zu einem klaren Votum für den Standort kommen. Fakt ist, wer mögliche Standorte für die Schaffung von Unterkünften ablehnt, muss auch Alternativstandorte benennen, um dem prognostizierten Bedarf gerecht zu werden. Fakt ist auch, dass es in Reinbek einen Bedarf an dauerhaftem, bezahlbarem Wohnraum gibt. Die Schaffung solchen Wohnraums würde neben der Deckung des Bedarfs bei Reinbeker\*innen auch dazu führen, dass geflüchtete Menschen, die schon sehr lange in Unterkünften leben, diese endlich verlassen könnten und Kapazitäten in bestehenden Unterkünften frei werden. Wir setzen uns weiterhin für die Schaffung bezahlbaren Wohnraums in Reinbek ein!  
*Leif Fleckenstein*

## 800 Jahre Schönningstedt

Fortsetzung von Seite 1



Der »Schönningstedter Hof« 1991

Gegen 15.30 Uhr empfängt Pastor Sjaquiyah Davis die Teilnehmer des Rundgangs an der Kirche und Herbert Fildebrandt, der auch am Bau der Oher Kapelle beteiligt war, gibt Einblicke in die Geschichte von St.-Ansgar. Der Rundgang endet gegen 16 Uhr am Feuerwehrhaus.



Feier zur Erweiterung der Schule Schönningstedt 1951

Dort und auf der angrenzenden Freifläche feiern die Schönningstedter dann ein Familien-Dorffest. Eröffnet wird es vom Bürgermeister Björn Warmer. Die HEIMATFREUNDE bieten in der Remise der Feuerwehr Kaffee und Kuchen an, die Feuerwehr sorgt für Gegrilltes und Getränke. Für die Kinder

stehen eine Hüpfburg vom E-WERK SACHSENWALD und das Außengelände der Kindertagesstätte mit Spielgeräten zur Verfügung. Im Feuerwehrhaus ist Tag der offenen Tür. Dort werden auch alte Fotos und Zeitungsartikel von Schönningstedt zu sehen sein. Ab 17 Uhr spielen die »Acoustic Bricks« Rock- und Popmusik.

Die Organisatoren freuen sich auf ein schönes Fest mit vielen Gästen aus Reinbek und den Nachbargemeinden.

Digitale Informationen finden Sie unter [www.kultur-reinbek.de](http://www.kultur-reinbek.de)



**Zur Mühle** RESTAURANT

Hochzeit, Jubiläum, Geburtstag, Betriebsfeier, Live-Musik und vieles mehr von 20 - 150 Personen

**Highlights September**

**Oktoberfest-Platte** m. Weißwurst, Schweinebraten, Leberkäs u. Weißkrautsalat, serviert m. Salzkartoffeln u. Schwarzbiersauce € 21,90  
**Sülze nach Hausfrauenart** mit Bratkartoffeln, Zwiebelringen und Remouladensauce € 18,90

**MITTAGSTISCH** DIENSTAG - SAMSTAG  
 VON 12.00 BIS 17.00 (AUSSER AN FEIERTAGEN) € 12,90

**INFORMATION:**  
 Vom 9. bis 23. September machen wir Betriebsferien

1. Spanferkel Rollbraten m. Pflaumenfüllung, Blumenkohl u. geröst. Kartoffelwürfeln  
 2. Carbonara Salmone m. Spaghetti, Speck-Sahnesauce u. frisch gerieb. Käse  
 3. Gegrillter Wildlachs im Basmati-Reis, Porreegemüse und Honigsenf-Sauce

**UNSERE DAUERRENNER**

**Kalbsleber** mit gerösteten Zwiebeln, hausgemachtem Kartoffelpüree und Apfelmus € 17,90  
**Herzhafte Rinderroulade** in Dunkelbiersauce mit Petersilienkartoffeln, Rotkohl und Salatbeilage € 17,90

Öffnungszeiten: Dienstag bis Sonntag 12.00 bis 22.00 Uhr · Montag Ruhetag  
 Mühlenweg 1, 21465 Reinbek, Tel. 040 7281 0538, [www.zurmuehlereinbek.de](http://www.zurmuehlereinbek.de)

LANTZ 88

Energiespar- und Sicherheitsfenster

RC2 geprüft

Jetzt 15% Zuschuss sichern\*

Direkt vom Hersteller bei J. Lantz Fenster und Türen GmbH

Hamburger Str. 80 · 22946 Trittau  
Tel. 04154 -84 300 · Fax -82 308

[www.lantz.de](http://www.lantz.de)  
 Öffnungszeiten:  
 Mo.-Fr. 8-12.30 u 14-18, Sa. 9-12.30 Uhr

\* vom Land über IB.SH / alt. 10% über KfW

## 70 Jahre »Rote Siedlung« in Neuschönningstedt

Neuschönningstedt – 1954, nachdem viele Menschen, heimatvertrieben und geflüchtet, im zweiten Weltkrieg alles verloren und mit leeren Händen dastanden, erarbeiteten Einheimische und aktive Neubürger (viele von ihnen aus der Landwirtschaft stammend) ein Konzept zur Erschaffung neuen Lebensraumes. Aus diesem entstand die »Rote Siedlung« in Neuschönningstedt.

Was aus der Not geboren wurde und einhergehend mit einem großen Solidaritätsgedanken, hat sich im Laufe der Zeit zu einer lebens- und liebenswerten Siedlung verfestigt, die sich vor allem durch eine aktive, engagierte und zugewandte Nachbarschaft auszeichnet.

Am 7. September fand anlässlich des runden Geburtstages ein Weinfest unter dem Motto »70 Jahre und kein bisschen leise« statt.

Ein »Kreativer Abend« findet statt am Dienstag, 17. September, 18.30 Uhr, in den Räumlichkeiten der Gethsemane Kirchengemeinde, Kirchenstieg 1.

Am Mittwoch, 25. September, von 17.45 bis 21 Uhr, findet unter dem Motto »Einwecken« in der Schulküche der Gertrud-Lege-Schule, Querweg 4, eine kulinarische Aktion statt!

Andrea und Christine freuen sich auf die Besucher: »Wir lassen uns gerne inspirieren!«. Eigene Ideen sind erwünscht. Mitgebrachte, eigene Ernte (Apfel, Birne, Zucchini,...) ist erwünscht und wird mitverarbeitet. Für den Stand auf dem Adventsmarkt wird etwas Leckeres gezaubert und selbstverständlich auch für zu Hause.

Da es nur begrenzte Plätze gibt, bitte bis zum 18.9. (19 Uhr) bei Nicole Fleckenstein anmelden. unter eMail: [neuschoenningstedt@verbandwohneigentum.de](mailto:neuschoenningstedt@verbandwohneigentum.de), ☎ 0174-9998498.

Am Sonnabend, 28. September geht es zum Boßeln. Treffpunkt ist die Weggabelung hinter dem Gemeindehaus Stemwarde (Kronshorster Weg).

Wer Lust hat am Familien-Boßeln (für Junge und Ältere, mit und ohne Kinder) teilzunehmen, melde sich bei Nicole Fleckenstein, 0174-9998498 bzw. [neuschoenningstedt@verbandwohneigentum.de](mailto:neuschoenningstedt@verbandwohneigentum.de). Außer wetterangepasster Kleidung und guter Laune muss nichts weiter mitgebracht werden.

[www.derReinbeker.de](http://www.derReinbeker.de)

**IMPRESSUM:** DER REINBEKER erscheint 2 x monatlich und wird kostenlos verteilt an die Haushalte in Reinbek, Wentorf, Aumühle, Wohltorf. Verlag und Anzeigenverwaltung: SANDTNER WERBUNG, Jahnstraße 18, 21465 Reinbek, ☎ 040-72730-117; Fax: -118; Internet: [www.derReinbeker.de](http://www.derReinbeker.de); eMail: [redaktion@derReinbeker.de](mailto:redaktion@derReinbeker.de); Satz: SANDTNER WERBUNG; DruckHaus RIECK Delmenhorst GmbH, Sulinger Straße 66, 27751 Delmenhorst. Für den Inhalt verantwortlich: Leif Sandtner; verantwortlich für die STADTINFORMATION der Stadt Reinbek: Der Bürgermeister. Nachdruck nur mit Genehmigung des Verlages. Anzeigenentwürfe der SANDTNER WERBUNG sind urheberrechtlich geschützt. Es gilt Anzeigenpreisliste Nr. 47 vom 1.1.2024. Auflage: 21.800 Exemplare

## Herzlich willkommen in der Praxis für moderne Zahnheilkunde

Implantate · Kinderzahnheilkunde · Laser · Vollkeramik und hochwertige Prothetik · Ästhetische Zahnheilkunde  
 · Kinder- und Erwachsenenprophylaxe · Wurzelbehandlungen  
 · Bleaching mit der neuen PHILIPS ZOOM! Technologie

Dr. med. dent. Frauke Reichert

Bahnhofstraße 2 B | 21465 Reinbek

Telefon: 040 - 727 95 97 | [www.dr-frauke-reichert.de](http://www.dr-frauke-reichert.de)



## Sprache hat Macht

*Iris von Kluge glaubt an die Bedeutung des Wortes*

**Wentorf** – Iris von Kluge ist Schauspielerinnen und Sängerin, ehrenamtlich in der Politik tätig und engagiert sich leidenschaftlich dafür, dass Frauen über 47 in der Gesellschaft und im Beruf einen gleichberechtigten Platz erhalten. Ihr wichtigstes Thema ist jedoch Sprache und was sie bewirken kann.

Die gebürtige Wiesbadenerin wuchs in Hessen auf und besuchte dort die Schauspielschule. Schon in ihrer Schulzeit entdeckte sie ihre Liebe zur Bühne und sammelte ihre ersten Erfahrungen im Schultheater. »Von Anfang an habe ich mich auf der Bühne unglaublich frei gefühlt«, erinnert sie sich, obwohl sie als Kind eher schüchtern und introvertiert war. »Plötzlich hörten mir alle zu«, erzählt sie. Ihre Mutter war anfangs skeptisch, ob die Schauspielerei der richtige Beruf für sie sei. »Sie war meine strengste Kritikerin«, so die Schauspielerin. Doch ihre Auftritte überzeugten schließlich auch sie.

Nach 20 Jahren in Berlin und zehn Jahren in Hamburg zog die Mutter zweier Töchter, heute im Alter von 15 und 16 Jahren, 2019 nach Wentorf. Ihr Mann arbeitet als Arzt in Reinbek. Für von Kluge war dieser Umzug eine spannende Herausforderung, denn es ging von der Großstadt an den Stadtrand. »Ich fand es schon immer aufregend, neue Wege zu gehen«, sagt Iris von Kluge. Ihre Wurzeln liegen im Theater, doch mittlerweile ist sie auch in Fernsehproduktionen wie *Soko Wismar*, *Stralsund* und aktuell im Kurzfilm *Treppe unten* zu sehen. Die Folge von *Stralsund* mit dem Titel »Tote Träume«, in der Iris von Kluge spielt, ist in der ZDF-Mediathek zu sehen.

Zudem hat sie Lesungen für sich entdeckt. »Ich glaube an die Lebendigkeit der Sprache«, betont sie. In Zeiten, in denen Künstliche Intelligenz zunehmend menschliche Stimmen ersetzt, setzt sie sich dafür ein, dass bei Hörbüchern deutlich wird, ob die Stimme echt oder künstlich erzeugt ist. »Ich bin überzeugt, dass Menschen menschliche Stimmen erleben wollen«, sagt von Kluge. Bei Lesungen spüre sie die Verbundenheit mit dem Publikum, das regelrecht mitatme. Inzwischen ist sie dem »Vorleseensemble Berlin« beigetreten und ist etwa einmal im Monat in der Hauptstadt zu hören.

Durch ihre Tätigkeit ist sie von der Macht der Sprache überzeugt. »Sie kann Menschen in ihrer Vielschichtigkeit, ihrem Humor, ihrer Poesie oder Tiefgründigkeit beschreiben. Gleichzeitig kann Sprache aber auch ein Mittel der Gewalt sein. Sie kann entmenschlichen und kategorisieren.« Von Kluge beobachtet das oft in Gesprächen über Menschen anderer Herkunft: »Es wird nicht das Individuum gesehen, sondern ‚die Ausländer‘.« Deshalb ergreift sie dann das Wort und sucht den Dialog. »Solche Aussagen darf man nicht unkommentiert lassen«, betont sie. Doch

FOTO: ELENA ZAUCKE



*Iris von Kluge weiß aus ihrer beruflichen Erfahrung um die Bedeutung der Sprache*

sie sieht eine zunehmende Verrohung der Sprache in den letzten Jahren, die sie unter anderem dem Einfluss rechtspopulistischer Strömungen zuschreibt. Im Rahmen der Wentorfer Kulturwoche las sie im Juni aus dem Buch »Die Postkarte« von Anne Berest – ein hochaktuelles Thema. Die Geschichte handelt von einer jüdischen Frau, deren Familie eine rätselhafte Postkarte erhält, auf der die Namen ihrer in Auschwitz ermordeten Angehörigen stehen. Als ihre Tochter ihr erzählt, in der Schule »mögen sie Juden nicht so« macht die Frau sich auf die Suche nach dem Absender der Karte und der Geschichte ihrer Familie. Besonders habe sie sich über die zahlreichen Jugendlichen im Publikum gefreut, sagt Iris von Kluge.

Auch politisch ist sie aktiv. Für die GRÜNEN sitzt sie in der Gemeindevertretung und im Bürgerausschuss und ist Vorsitzende des Ortsverbandes. »Ich erlebe in Wentorf eine große Gemeinschaft,

trotz politischer Unterschiede«, sagt sie. Die Initiative »Wentorf zeigt Gesicht«, die sich gegen rechte Strömungen positionierte, habe viel dazu beigetragen. Darüber hinaus engagiert sich von Kluge zusammen mit sechs Mitstreiterinnen bei »Vi-besbilder Hamburg« für eine realis-

Kennen Sie Menschen unserer heimatlichen Welt, die wir alle ein wenig näher kennenlernen sollten?

Wir denken dabei an Frauen, Männer, Jugendliche oder Gruppen, die »Farbe« bringen in unseren Alltag, die etwas abseits des öffentlichen Lebens wirken, vielleicht auch etwas bewegen oder anstoßen – kurz, die einen Unterschied machen, ohne die uns Manches fehlen würde. Dann rufen Sie uns an! Die Redaktion ist dankbar für Vorschläge, ☎ 040-72730117. Oder schreiben Sie an Sandtner Werbung, Jahnstraße 18, Reinbek; eMail: redaktion@derReinbeker.de

tischere Darstellung von Frauen in den Medien. Zusammen setzen sie sich dafür ein, dass Frauen über 47 nicht von der Bildfläche verschwinden. »Beim Filmfest in Hamburg stehen wir schon mal demonstrativ auf dem roten Teppich, um ein Zeichen zu setzen.« Das Bild der selbstbewussten, älteren Frau fehle oft in den Medien.

Neben ihrer beruflichen Leidenschaft ist der Gesang eines ihrer Hobbys. »Ich singe in einem ‚Einmal Chor‘, der sich in immer neuen Konstellationen zu jeweils einem Songprojekt trifft«, erklärt sie. Wenn sie dann noch freie Zeit hat, treibt sie gerne Sport. In diesem Sommer hat sie das Stand-up-Paddling für sich wiederentdeckt.

Imke Kuhlmann

## „Kunden-Kenner.“

**Wir suchen Sie als Kundenbetreuer (w/m/d) für unser Agentur-Team.**

**Unser Angebot:** Wir bieten eine verantwortungsvolle Tätigkeit mit Karriereperspektive. Wir arbeiten Sie praxisorientiert ein und bieten Quereinsteigern eine berufsbegleitende Ausbildung mit IHK-Prüfung. Sie sind kompetenter Ansprechpartner – in unserem Bezirkskommissariat und beim Kunden.

**Ihr Profil:** Versicherungsfachliche Ausbildung oder Vertriebserfahrung. Ausgeprägte kommunikative Persönlichkeit, Kundenorientierung, Kompetenz und Zielstrebigkeit zeichnen Sie aus.

Weitere Informationen findest Du hier: [www.provinzial-perspektive.de](http://www.provinzial-perspektive.de)



**Volker Dahms**  
21465 Reinbek  
Tel. 040 79750557

**PROVINZIAL**

- Klempnerei
- Bad-Sanierung
- Dach- und Schornsteinsanierung
- Kernbohrungen
- Gasheizungen
- Brennwerttechnik
- Wartung und Reparatur sämtl. Gasgeräte
- **Notdienst: 0177-722 48 15**



Herrengraben 4 · 21465 Reinbek  
Tel. 040-722 48 15 · eMail [auftrag@stoeber-sanitaerntechnik.de](mailto:auftrag@stoeber-sanitaerntechnik.de)

# Budomotion

Rückenschmerzen? Schmerzen im Nacken und Schulterbereich? Schmerzen im Knie? Spannungskopfschmerz? Gelenkschmerzen? Immer steifer und unbeweglicher?! Das kommt dir bekannt vor und du möchtest es endlich loswerden? Dann haben wir ein Angebot für dich: Der Kurs „Budomotion“ startet im Oktober in die nächste Runde. Ab dem 12.10.2024 wird an 10 aufeinanderfolgenden Samstagen im Saal 3 der TSV Mehrzweckhalle (Theodor-Storm-Straße 22) zwischen 11 und 12 Uhr mit dem Schwerpunkt „Haltung und Gesundheit“ trainiert. Möchtest du dich in genau diesen Punkten verbessern, bist du in dem Kurs perfekt aufgehoben. Darüber hinaus erlernst du einfache Techniken zur Selbstverteidigung aus der

Kampfsportart Karate. Nach dem Absolvieren des Kurses wirst du dich nicht nur vitaler, gesünder und beweglicher fühlen, sondern gleichzeitig mit Wissen und Können aus dem Karatesport glänzen können. Der Kurs findet im Rahmen des Qualitätssiegels Sport pro Gesundheit statt. Die Kosten, die im Voraus zu entrichten sind, betragen 150,- €. Bevor der Blick nun verunsichert ins Portemonnaie gleitet und dann abgeschreckt nach dem nächsten Angebot gesucht wird, können wir dich beruhigen. Da es sich um einen zertifizierten Kurs handelt, kann im Anschluss des Kurses die Teilnahmebescheinigung bei der



Krankenkasse eingereicht werden. So kannst du bis zu 80% der Kosten erstattet bekommen. Sicher dir deine Teilnahme und verabschiede dich schnell von Rückenbeschwerden oder Ähnlichem. Anmelden kannst du dich direkt bei dem Kursleiter Hartmut Stieger unter 0157-81773687 oder hartmut.stieger@gmx.de. Von ihm erhältst du dann das offizielle Anmeldeformular.

## Vereinsjugend – Herbstseminar 2024

Vom 2. bis 6. Oktober lädt die Vereinsjugend der TSV Reinbek wieder zum traditionellen Herbstseminar ein – dieses Mal geht es erneut auf die wunderschöne dänische Insel Römö! Im Fokus stehen die Planung und Organisation zukünftiger Veranstaltungen der Vereinsjugend. Aber auch der Spaß wird nicht zu kurz kommen, weshalb wir ein Ferienhaus mit Pool und Whirlpool zum Arbeiten aufsuchen, natürlich nehmen wir auch allerhand Spiele mit. Fünf Tage voller spannender Planung, Teambuilding-Aktivitäten und wertvoller gemeinsamer Zeit erwarten alle, die sich aktiv in der Vereinsjugend engagieren oder zukünftig einbringen möchten. Das Seminar bietet eine einzigartige Gelegenheit, neue Ideen zu entwickeln und sich sowohl kreativ und als auch selbstständig einzubringen



gen innerhalb der Vereinsjugend. Ob du bereits Mitglied bist, oder überlegst, es zu werden – jeder kann hier wertvolle Impulse für die Arbeit im Verein sammeln und sich aktiv in die Jugendarbeit der TSV Reinbek einbringen. Interessierte Jugendliche/junge Erwachsene sind herzlich eingeladen, sich anzumelden und Teil dieser besonderen Erfahrung zu werden. Das Seminar bietet nicht nur Planung, sondern

auch eine Menge Spaß und die Möglichkeit, neue Freundschaften zu knüpfen. Sei dabei und werde ein aktiver Teil unserer starken Vereinsjugend! Melde dich jetzt unter [vereinsjugend@tsv-reinbek.de](mailto:vereinsjugend@tsv-reinbek.de) an und gestalte die Zukunft der Vereinsjugend der TSV Reinbek mit. Weitere Infos erhältst du bei der Jugendwartin Svea ebenfalls unter [vereinsjugend@tsv-reinbek.de](mailto:vereinsjugend@tsv-reinbek.de) oder direkt in der Geschäftsstelle.

## Radgruppe: Jubiläums Radtour

Unvorstellbar, aber wahr, wir radeln nun das fünfunddreißigste Jahr! Angefangen hat alles mit Uschi Jaekel durch Unterstützung des damaligen Geschäftsführers Günter Niemann. Zusammen mit Kerry und Thomas wurden die ersten Tagestouren geplant und umgesetzt. Dabei wurde in den vergangenen Jahrzehnten keineswegs nur in Deutschland geradelt. In den vergangenen 35 Jahren wurden die „Drahtesel“ so unter anderem in die Niederlande, nach Dänemark, Österreich, Schweden, Belgien, Schweiz, Frankreich oder Italien ausgeführt. Das Highlight war aber zweifelsohne die Radtour im Jahr 2000: Wir, die Radgruppe, auf Radtour in Neuseeland! Ein unvergessliches Erlebnis.

Neben den eigenen Touren stehen aber u.a. auch die Fahrten »Radeln für ein gutes Klima« jährlich auf dem Tourenprogramm. Um dieses Jubiläum gebührend zu feiern, laden wir zu einer Jubiläumsradtour am Sonntag, den 20. Oktober ein. Wir treffen uns



dafür um 12.30 Uhr vor der TSV Geschäftsstelle. Die Tour leitet eine Radlerin der ersten Stunde: Sabine Bähr. Vielen von euch bestimmt aus vergangenen Radtouren als unsere »Schlussfrau« bestens bekannt. Nur so viel sei verraten: Unsere Tour führt uns auf den Spuren der ersten Radtour 1989, rund um Reinbek und den Sachsenwald. Für TSV Mitglieder ist die Tour kostenlos, Gäste zahlen € 5,- (Erwachsene) bzw. € 2,50 (Kinder & Jugendliche). Um 17 Uhr findet zur

Feier des Jubiläums ein gemütliches Beisammensein mit ehemaligen RadlerInnen im TSV-Clubheim statt. Die Kosten für den feierlichen Rahmen im Clubhaus betragen pro Person 18 €. Nachdem wir uns gestärkt haben, schwelgen wir in Erinnerungen. Über vielfältige Beiträge aus der Gruppe würden wir uns sehr freuen. Anmeldungen für die Radtour und das Buffet sind ab dem 6.10. bei Erika Tischler unter 040/722 1705 oder [et-hh43@web.de](mailto:et-hh43@web.de) möglich.



132 Jahre  
**TSV REINBEK**



## TSV Around the world

Nach dem Start unserer Rubrik »TSV Around the world« haben wir TSVer bereits nach den Osterferien erste Orte auf unserer Erde mit unseren TSV Farben bereist. Auch nach den Osterferien und in den Sommerferien haben uns einige Bilder erreicht, sodass die Weltkarte mit weiteren Stecknadeln ergänzt werden konnte. Es ist beeindruckend zu sehen, wie ihr unsere Farben in die Welt tragt. Welche neuen Orte bereist wurden, erfahrt ihr mit einem Blick auf unsere Social-Media-Kanäle Instagram und Facebook. Dort haben wir euch die neuesten Bilder zusammengestellt. Können ihr alle Bilder den entsprechenden Markierungen auf der Karte zuordnen? Wo genau wir uns weiterhin blicken lassen, liegt an euch. Denn ihr könnt, wo auch immer ihr euch auf der Welt befindet, ein Foto posten und uns unter »tsvreinbek« markieren. Wer selbst kein Foto veröffentlichen möchte, der kann sein Bild gerne an [presse@tsv-reinbek.de](mailto:presse@tsv-reinbek.de) senden. Nach jeden Ferien veröffentlichten wir dann einen Beitrag mit allen gesammelten Fotos.

## Dein Sport. Deine TSV.

- Hula-Hoop (ab 15 Jahren) – montags, 16 – 16.45 Uhr, Uwe-Plog-Halle
- Ballett III + IV: Das Training im Ballett III richtet sich an Kinder und Jugendliche ab ca. 10 Jahren, die schon ein gewisses technisches Niveau im Ballett erreicht haben. Das heißt, dass sie über eine gute Muskulatur verfügen, ein größeres Repertoire an Schritten erlernen und neue Kombinationen schnell umsetzen können. Ballett IV ist die leistungsstärkste Gruppe. Viele der Mädchen sind schon über 10 Jahre dabei. Die Anforderungen sind sehr hoch - Mo. von 17 – 18.30 Uhr, Mi. von 17 bis 18 Uhr und Fr. von 18 – 19.30 Uhr, TSV Halle Saal 2; Anfragen: [ballett@tsv-reinbek.de](mailto:ballett@tsv-reinbek.de)
- Radgruppe: »Radwandern rund um Ohre« – Sonntag, 29. September, Treffpunkt: 10 Uhr an der TSV Geschäftsstelle, Anmeldung: [et-hh43@web.de](mailto:et-hh43@web.de) od. 040/722 1705
- Vereinsjugend: Halloween Magic Night – Sa, 02.11. 18 Uhr bis So., 3.11. 13 Uhr, Uwe-Plog-Halle, Anmeldung: [vereinsjugend@tsv-reinbek.de](mailto:vereinsjugend@tsv-reinbek.de)

Mehr unter [www.tsv-reinbek.de](http://www.tsv-reinbek.de), Tel. 040 – 40 11 326-0

Turn- und Sportvereinigung Reinbek von 1892 e.V.  
GESCHÄFTSSTELLE: Theodor-Storm-Str. 22  
Tel. 040-4011 3260 • Fax: 040-4011 32699  
ÖFFNUNGSZEITEN: mo-do: 10-12; di: 15-19 Uhr,  
sowie mi + do von 15-17.30 Uhr  
EMAIL: [info@tsv-reinbek.de](mailto:info@tsv-reinbek.de)  
INTERNET: [www.tsv-reinbek.de](http://www.tsv-reinbek.de)  
VERANTWORTLICH: Lasse Paulsen • 16.9.24

# Ein Förderverein für den Kirchturm

Kirchengemeinde Reinbek-West setzt auf Kulturinteressierte

Reinbek – Die 55 Jahre alte Nathan-Söderblom-Kirche ist dringend sanierungsbedürftig. »Betonblöcke lassen bereits Stahlträger durchscheinen«, erklärt die Gemeinde. 1,7 Millionen Euro sind für die Sanierung veranschlagt, die Hälfte für den Kirchturm, die andere für das Kirchengebäude. Seit Februar 2023 wird die Finanzierung nicht mehr über den Kirchenkreis gedeckt, weshalb die Kirchengemeinde Reinbek-West einen Förderverein gegründet hat, um Unterstützung zu erhalten. Zusätzlich will die Gemeinde auch andere Förderquellen erschließen. »Unsere Kirche hat eine Ausstrahlung, die über die Ortsgrenzen hinaus reicht«, sagt Pastorin Bente Küster. Der Bau sei architektonisch besonders und auch die Akustik beeindruckend viele. Deshalb finden in der Kirche regelmäßig kulturelle Veranstaltungen wie Konzerte, Ausstellungen und Feste statt.

Rund 850.000 Euro der benötigten Summe konnten bereits über die

Bundesförderung *Kulturinvest* gesichert werden. Zudem hat die Kirche Einnahmen aus Erbpachten gesteigert und Rücklagen gebildet. Dennoch klafft eine Finanzierungslücke von etwa 300.000 Euro. »Wir beschäftigen uns seit einem Jahr mit der Gründung eines gemeinnützigen Vereins«, erklärt Ansgar Rieke, Vorsitzender des Kirchengemeinderats und nun auch des neuen Fördervereins. Mit diesem Verein soll die Kirche auch Menschen ansprechen, die ein besonderes Interesse an ihrer Architektur und den kulturellen Angeboten haben. Der Bau im Stil der klassischen Moderne stammt von Architekt Friedhelm Grundmann (gest. 2015), der für seine einzigartigen Kirchenbauten bekannt war. »Wir möchten die Architektur stärker ins Bewusstsein rücken«, betont Rieke. Eine Photovoltaikanlage ist aufgrund des Denkmalschutzes nicht möglich, doch die Gemeinde denkt weiter über Maßnahmen zur Klimaneutralität nach, so Pastorin Küster.

Die Mitgliedschaft im Förderverein kostet 10 Euro pro Jahr für reguläre Mitglieder und 100 Euro für Fördermitglieder, die künftig kostenfreien Zugang zu den Veranstaltungen erhalten. »Unser Ziel ist es, 250 Mitglieder zu gewinnen«, sagt Rieke. Die Sanierung soll idealerweise bis 2030 abgeschlossen sein.

Bis dahin können sich Interessierte auf zahlreiche Veranstaltungen freuen. Bereits am 6. Oktober wird im Abendgottesdienst die Fotoausstellung »Licht« von Jan Petersen eröffnet, der Kirchenglasmalereien aus Schleswig-Holstein und Hamburg fotografisch festgehalten hat. Am 31. Oktober startet um 16 Uhr die Reihe »Endlich November« mit einem besonderen Gottesdienst unter dem Motto »Reformation goes Halloween«. Weitere Informationen finden sich in den Mitteilungen der Kirchengemeinde Reinbek-West oder online unter [www.kirche-reinbek-west.de](http://www.kirche-reinbek-west.de)



Ansgar Rieke (Vorsitzender Förderverein) und Bente Küster (Pastorin) werben um Fördermitglieder

Informationen zum Förderverein gibt es unter [www.kbvnsk.de](http://www.kbvnsk.de) Spenden können auf folgendes Konto überwiesen werden: IBAN DE40 2135 2240 0186 3208 42. Imke Kuhlmann

# Jan Lucassen – Vernissage

20 Jahre Retrospektive bis 25. Oktober in der LOLA

Bergedorf – Mit Anwesenheit des Künstlers, findet am Sonntag, 15. September, 17 Uhr, in der LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 Hamburg, die Vernissage der Ausstellung Retrospektive der letzten 20 Jahre des Bergedorfer Künstlers JAN LUCASSEN statt. Der Eintritt ist frei. Die Ausstellung läuft bis zum 25.10.

JAN LUCASSEN wurde 1966 in Husum geboren und lebt seit 1989 in Hamburg. Nach einem Abstecher ins Architekturstudium und eigenen Studien der Malerei begann er 2006, seine Kunst verstärkt allein auszustellen, was ihn von Hamburg bis nach Oslo und zu Teilnahmen u.a. an der »Hamburg Art Week« und diversen internationalen Biennalen führte. In seiner Malerei befasst er sich mit dem Expressionismus und der abstrakten Malerei. In seinem neuen Atelier, das er im April 2024 bezogen hat, arbeitet er fast ausschließlich an Großformaten in Öl und Acryl.



Der Eintritt ist frei.

David Böhme  
**Maklerbüro**  
Langenhege 8 ■ 21465 Reinbek  
Tel. 040 - 2851 7313

**IMMOBILIEN?**  
Wir haben die Lösung!

**VERKAUF, VERMIETUNG & FINANZIERUNG**

reinbek-makler.de

**Frisurenland**  
Meisterbetrieb  
Inh. Angela Obenland · Ostlandring 37 · Reinbek  
Tel. 72 73 02 03 · [www.frisurenland.com](http://www.frisurenland.com)  
Mo, Di, Do, Fr 9 – 18 Uhr · Sa 8 – 13 Uhr  
barrierefrei erreichbar

Termine online buchbar

**DIE HAUSRÄUMER**  
Räumungen + Umzüge + Verkauf

Wir räumen für Sie besenrein.

Scholtzstr. 9 · 21465 Reinbek  
Tel.: 040 - 711 43 440  
[www.die-hausraeumer.de](http://www.die-hausraeumer.de)  
Öffnungszeiten Gebrauchtwarenladen:  
Mo. nur Büro besetzt  
Di. + Do. 9 – 18 Uhr, Mi. + Fr. 9 – 16 Uhr  
Sa. 10 – 14 Uhr

**HPG Bau & Partner**  
[www.hanseatisch-praktisch-gut.de](http://www.hanseatisch-praktisch-gut.de)

**Ihr Handwerker für Dach und Fassade**  
Von kleiner Reparatur bis zum Neubau

Tel: 0 40/ 54 89 27 24  
Mobil: 01 76 / 80 29 77 28

Oher Tannen 3-5, 21465 Reinbek

**Margrit Hein**  
IMMOBILIEN

Ihr Ansprechpartner für Reinbek und Umgebung

Verkauf \* Vermietung \* Verwaltung

[www.hein-immobilien.de](http://www.hein-immobilien.de)  
Tel. 040 - 722 14 56 info@hein-immobilien.de  
Störmerweg 16, 21465 Reinbek

**Carsten Tautz**  
Malermeister

**Wärmedämmung und Malerarbeiten aller Art**

Carl-Herrmann-Str. 23 · Reinbek  
Tel. 721 65 04 · Fax 720 04 231  
Mobil 01 72 / 40 17 516

**Salon Wirkus**  
Damen- und Herrensalon

Mühlenredder 3  
Tel. 7900 7780  
Mi.-Fr. 9 - 18 Uhr

*Alexandra M. Husung*

RECHTSANWÄLTIN  
Fachanwältin für Familienrecht

Kreutzkamp 3a · 21465 Reinbek  
Tel. 040/32 51 31 82  
[www.rechtsanwaeltin-husung.de](http://www.rechtsanwaeltin-husung.de)

FOTO: IMKE KUHLMANN

## Rollator-Spaziergänge PLUS

Im Alter AKTIV und FIT leben (AuF leben) – Gesundheitsförderung in der Lebenswelt Kommune, ist ein Projekt des SHTV für Personen ab 70 Jahren, an dem der SC Wentorf, die Gemeindeverwaltung und der Seniorenbeirat teilnehmen. Ab sofort startet der SC Wentorf mit Spaziergängen für Personen mit Rollator, Gehstock oder anderen Hilfsmitteln. Vom Treffpunkt Casinopark geht es um 11 Uhr auf gut ausgebauten Spazierwegen ca. 45 min lang gemeinsam durch Wentorf, wobei die Kursleiterin Karin Lembke zwischen durch auch Mobilisations- und Kräftigungsübungen und Pausen miteinbaut. Zu diesem kostenlosen Angebot ist keine Anmeldung notwendig. Kommen Sie einfach jeweils montags um 11 Uhr zum Schaukasten des Seniorenbeirats am Casinopark.

## Erhaltung der kognitiven Leistungsfähigkeit im Alter

Beim kognitiven Bewegungstraining geht es nicht darum, eine Aufgabe bis zur Perfektion zu üben, sondern zwei Bewegungen oder eine Bewegung und eine weitere kognitive Aufgabe zu kombinieren. Dadurch werden beide Gehirnhälften gleichermaßen angesprochen und das Gehirn herausgefordert, immer wieder neue Lösungsstrategien zu entwickeln. Nebeneffekt ist eine Verbesserung der Konzentrationsfähigkeit, aber vor allem auch die Verbesserung der koordinativen Fähigkeiten. Und letzteres gibt wiederum Sicherheit, ein besseres Gleichgewicht, schnellere Reaktion als Bausteine der Sturzprophylaxe. Der Kursus startet am 23.9. und findet 12x montags von 15.30-16.30 Uhr im Mehrzweckraum des SC Wentorf statt. Kursgebühren: € 14,- für Mitglieder, sonst € 48,-. Anmeldung bis zum 17.9.



**MERCH**  
GIBT ES IM OFFIZIELLEN SHOP VON  
Sport-Club Wentorf von 1906 e.V.



# SC Wentorf

16. Sept. 2024



## Sport-Info-Vereinszeitung des SC Wentorf von 1906 e.V.

Geschäftsstelle: Sport-Club Wentorf 1906 e.V., Am Sportplatz 10 · 21465 Wentorf bei Hamburg · eMail: Info@SC-Wentorf.de  
www.sc-wentorf.de · Telefon: 040 / 720 42 45 · Fax: 040 / 720 15 70 · Öffnungszeiten: Mo. – Do. 9 - 12 · Mi. + Fr. 17 – 19 Uhr

Verantwortlich: Der Vorstand

## Turnerinnen überzeugten bei Landesmeisterschaften

Am 14. Juli fanden die Landesmeisterschaften im Gerätturnen der Leistungsklassen 2 und 3 in Kücknitz statt. Vier Turnerinnen des SC Wentorf hatten sich für diesen Wettkampf qualifiziert.

Der Wettkampftag begann am Vormittag mit 44 Turnerinnen, und schon beim Einturnen war das hohe Leistungsniveau deutlich sichtbar. Die Athletinnen traten an den vier olympischen Geräten Sprung, Stufenbarren, Schwebebalken und Boden an.

Für Charlotte Tybussk (Jg. 2014) war es die zweite Teilnahme an einer Landes-

meisterschaft. Sie zeigte an allen vier Geräten überdurchschnittliche Leistungen, souverän meisterte sie alle geforderten Elemente. An ihrem Lieblingsgerät, dem Stufenbarren, war sie unschlagbar. Sie erreichte einen beeindruckenden 2. Platz von insgesamt 9 Turnerinnen. Stolz nahm sie ihre Medaille entgegen.

Neele Magner (Jg. 2012) trat zum ersten Mal bei einer Landesmeisterschaft an. Sie präsentierte eine ausdrucksstarke Choreografie am Boden. Die neuen Elemente Salto vorwärts am Boden und als



nur 0,10 Punkte.

Allegra Lechner (Jg. 2010) zeigte am Boden und Balken sichere und ausdrucksstarke Übungen, die alle geforderten Elemente beinhalteten. Ihre Leistung war äußerst beeindruckend. Am Boden erzielte sie eine überdurchschnittlich hohe Wertung und belegte einen hervorragenden 6. Platz von 25 Turnerinnen.

Die jungen Turnerinnen sind absolut zufrieden mit ihren Leistungen und gehen nun erst einmal in die verdiente Sommerpause. Die nächsten Ziele sind bereits festgelegt, und die Motivation, neue Elemente zu erlernen, ist hoch.

Die Trainerinnen Annika Studt, Eva Klein und Regina Porsack sind sehr zufrieden mit den Ergebnissen. Die Turnerinnen haben sich gut im Land präsentiert und sehr gute Leistungen gezeigt. Besonders hervorzuheben ist ihr Ehrgeiz und ihre Zielstrebigkeit, jedoch blieb der Spaß am Turnen immer im Vordergrund.

Regina Porsack, Trainerin

Abgang am Schwebebalken gelangen ihr sicher in den Stand. Trotz starker Konkurrenz erreichte sie den 22. Platz und sammelte dabei wertvolle Erfahrungen.

Am Nachmittag traten dann 63 Turnerinnen in der LK 2 gegeneinander an. Auch hier beeindruckten die Teilnehmerinnen mit herausragenden Leistungen.

Zoe Ernting (Jg. 2011) zeigte am Boden eine nahezu perfekte Übung, bei der sie sowohl einen Salto vorwärts als auch einen Rondat-Salto rückwärts perfekt in den Stand turnte, was ihr eine hohe Wertung einbrachte. Am Stufenbarren überzeugte sie mit einer Langhangkippe. Sie erreichte einen hervorragenden 4. Platz von 11 Turnerinnen und verpasste den dritten Platz um

## Übungsleiter/in für Seniorensport-Gruppen gesucht

Wir suchen eine/n Übungsleiter/in für unsere Seniorensport-Gruppen. Wir ermöglichen dir eine Lizenz zu machen und dich fortzubilden. Melde dich in der Geschäftsstelle 040-7204245 oder info@sc-wentorf.de



## 19. LOHELAUF



22. SEPTEMBER 2024

START AB: 10:00 UHR

Anmeldung bis 21.09.2024 unter  
www.sc-wentorf.de/lohelauf



AN DER LOHE 6  
21465 WENTORF BEI  
HAMBURG

Wir freuen uns auf dich!



REWE  
Dein Markt

WERNER SCHRÖDER

Erbse



1927 - 2024

## NACHRUUF

Der SC Wentorf trauert um Werner Schröder "Erbse".

Unser langjähriges Vereinsmitglied und Förderer des Vereins verstarb am 21.08.2024. "Erbse" hat sich stets vorbildlich und aktiv für die Interessen des Vereins und des Sports eingesetzt.

Der Verein wird ihm stets ein ehrendes Andenken erhalten.

Der Vorstand





FRIENDS OF THE EARTH GERMANY

## Reinbeker Pflanzenmarkt am Sonntag, 29. September

Die BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf veranstaltet am Sonntag, 29. September von 10 – 14 Uhr wieder den beliebten Pflanzenmarkt vor dem Reinbeker Schloss. Hier besteht die Möglichkeit, von privat an privat Garten- oder Balkonpflanzen anzubieten bzw. zu erwerben. Besonders freuen wir uns über Angebote von Wildstauden, Wildsträuchern oder Obst- und Gemüsepflanzen aus unserer Region. So können auch Sie in Ihrer nächsten Umgebung einen Beitrag zum Erhalt der Artenvielfalt leisten. Informationen dazu halten wir an unserem BUND-Stand für Sie bereit. Wir freuen uns auf einen pflanzlichen und gedanklichen Austausch mit Ihnen zu einem der schönsten Gestaltungsräume.



Beim Stand des BUND vor der Schlossmauer gibt es Kaffee und Kuchen sowie Informationen zu den Themen: FÖJ beim BUND, BUND-Kindergruppe, Naturwerkstatt Reinbek, Amphibienrettung und anderen BUND-Aktivitäten.

Wir verzichten auf eine Standgebühr, bitten aber die AusstellerInnen freundlich um eine Kuchenspende.

Bitte beachten Sie – insbesondere mit Rücksicht auf andere Anbieter – die zugelassene Standbreite von drei Metern und den Aufbau erst ab 8 Uhr. In der Schlosshofkehre und in der Allee (Feuerwehrezufahrt!) darf nicht geparkt werden!

**INTERNET:** [www.bund-stormarn.de](http://www.bund-stormarn.de)  
**KONTAKT:** [marlitt.quistorf@web.de](mailto:marlitt.quistorf@web.de)

**KONTAKTE:** BUND-Ortsgruppe Reinbek/Wentorf, Schulstraße 15, Reinbek  
E-Mail: [reinbek@bund-stormarn.de](mailto:reinbek@bund-stormarn.de)  
Renate Sturm, © 040-7281 3241

## Frauen- & Kinder-Flohmarkt



**Neuschönningstedt** – Am Sonntag, 15. September, veranstaltet die KINDERTAGESSTÄTTE PUSTEBLUME, Robinienweg 1, von 10 - 15 Uhr einen Frauen- & Kinder-Flohmarkt mit leckerem Kuchenbuffet.

# Zwei Wehren verstehen sich seit 50 Jahren bestens

## FF Ohe und FF Padasjoki feierten drei Tage lang gemeinsam

**Ohe** – Die Feuerwehren aus Ohe und aus dem finnischen Padasjoki haben das 50-jährige Bestehen ihrer Freundschaft Ende August drei Tage lang in Ohe gefeiert. Was am 5. Juli 1974 als Partnerschaft mit der Feuerwehr aus Südfinnland begann, hat sich zu einer länderübergreifenden Freundschaft mit regelmäßigen Treffen entwickelt.

Zum großen Jubiläumsfest waren 23 Feuerwehrmänner aus Finnland mit dem Flugzeug angereist – und eine Frau: Satu Oldendorff. Die Finnin hat in Reinbek gelebt und unterstützt die beiden Wehren seit 38 Jahren als Dolmetscherin. »Sie ist eine nicht mehr wegzudenkende Freundin und Gold wert«, lobte Ohes Wehrführer Oliver Selke. »Diese Verbindung ist einzigartig«, bestätigt Satu Oldendorff.

Alle Generationen feierten gemeinsam die Verbrüderung. »Wichtig war es immer, junge Leute für diese Freundschaft zu begeistern«, so Selke in seiner Rede. Genau das gelingt, wie dieses Verbrüderungsfest zeigt. Mit der Verständigung funktionierte es bestens: Rund um das Gerätehaus war ein Stimmengewirr aus Deutsch, Finnisch und Englisch zu hören. »Und je später der Abend, umso besser klappte es mit der Verständigung«, so Wehrführer Selke mit einem

FOTO: STEFANIE RUTKE



Ohes Wehrführer Oliver Selke und sein finnischer Amtskollege Niko Ara haben Satu Oldendorff in die Mitte genommen, die seit 38 Jahren für die Wehren Dolmetscht.

Lachen. Die finnischen Gäste waren teils privat, teils im Hotel untergebracht und einige schliefen auch in der Feuerwehrwache.

Auf dem Programm stand ein Tag im Katastrophenschutzzentrum in Hammoor. »So etwas gibt es in Finnland nicht«, erklärte Niko Ara, Wehrführer der Feuerwehr aus Padasjoki. Die Strukturen der beiden Wehren sind ähnlich, genau wie die Ausrüstung. Allerdings gibt es in Finnland keine Hydranten, weshalb die Tankwagen bis zu 20.000 Liter

Löschwasser fassen.

Als Erinnerung an das besondere Jubiläum haben die beiden Wehrführer am Padasjokiplatz gemeinsam eine Nordische Mehlbeere gepflanzt, die von der Unternehmerfamilie Papke gestiftet wurde. Damit kann in Zukunft jeder sehen, dass diese Verbrüderung »Früchte trägt«. Natürlich wurden auch Geschenke überreicht: Niko Ara hatte einen Sauna-Eimer mitgebracht, denn bei den Treffen gehören die gemeinsamen Sauna-Abende immer dazu. Hinter der Oher Wache steht eine große Blocksauna und ein mobiler Pool sorgte für die nötige Abkühlung.

Zum offiziellen Festakt begrüßten die Wehren viele Gäste, darunter Marianne Sinemus-Ammermann, ehemalige Konsulin und Vorsitzende der Deutsch-Finnischen Gesellschaft Schleswig-Holstein. Sie würdigte die Freundschaft der Wehren aus Ohe und Padasjoki als die Aktivste unter den ihr bekanntesten Deutsch-Finnischen Beziehungen. Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer überbrachte sehr herzliche Grußworte und Kreispräsident Hans-Werner Harmuth betonte die Wichtigkeit der Beziehung zwischen Staaten im Ostseeraum.

Den Wert dieser Freundschaft betonte auch Selke in seiner Rede: »In unseren Reihen gibt es keine Politik und keine Unterschiede des Standes, der Weltanschauung und der Religion. Jeder ist in unseren Reihen willkommen. Er muss das Herz auf dem richtigen Fleck haben und eine Ehre darin sehen und stolz darauf sein, dem in Not geratenen Nächsten beizustehen und zu helfen.« Genau das leben die Feuerwehrleute in Ohe und in Finnland.

Im kommenden Jahr steht ein besonderes Ereignis auf dem Programm. Dann reicht die Oher Feuerwehrleute nach Padasjoki, um dort das 100-jährige Jubiläum der Feuerwehr Padasjoki zu feiern.

Stephanie Rutke

**Grossmann & Berger**  
Immobilien

**Kaufpreis € 495.000**  
+ K.-Ct. 3,57 % inkl. MwSt.

Wentorf bei Hamburg  
**Direkt an der Bille**

EFH, 3 + 2/2 Zimmer, ca. 110 m<sup>2</sup>  
Wohnfläche zzgl. ca. 145 m<sup>2</sup> Nutzfläche,  
3 Bäder, Stellplatz, ca. 1.195 m<sup>2</sup>  
Grundstück mit Wasserblick, B: 206,95  
kWh/(m<sup>2</sup>a), Öl, Baujahr 1979, EEK: G

**Kaufpreis € 249.000**  
+ K.-Ct. 3,57 % inkl. MwSt.

Glinde  
**Sanierte Wohnung im Zentrum**

ETW, 3 Zimmer, ca. 75 m<sup>2</sup> Wohnfläche, B.  
OG, Duschbad, lichtdurchflutet, frisch  
saniert, Designboden, Aufzug,  
Kellerraum, Loggia, V: 74,2 kWh/(m<sup>2</sup>a),  
Gas, Baujahr 1972, EEK: B

040 350 80 20 | [grossmann-berger.de](http://grossmann-berger.de)  
Immobilienshop Reinbek | Bahnhofstraße 2b | 21465 Reinbek

— BENNET P. —  
**LEVERENZ**  
BESTATTUNGEN · VORSORGE GMBH

**Familienunternehmen  
in 3. Generation**

**040 - 729 79 336**

[www.bennet-leverenz.de](http://www.bennet-leverenz.de)

Bennet P. Leverenz  
24 Stunden für Sie erreichbar

Enne Leverenz  
Bestatter seit 1962

Lohbrügger Landstr. 36  
21031 Hamburg

Zollstr. 7c (Casinopark)  
21465 Wentorf

Waldstraße 19  
21524 Brunstorf

# »Ich bin trotz allem glücklich hier.«

Olena Pronina ist aus der Ukraine geflüchtet und hat in Glinde einen Job gefunden

**Glinde** – Olena Pronina ist vor zweieinhalb Jahren aus der Ukraine geflohen. Sie musste Familie und Freunde zurücklassen. Jetzt hat sie einen festen Job und kann trotz der schwierigen Situation sagen: »Ich bin glücklich hier.«

Der Kriegsausbruch, die Flucht aus der Heimat und die Ankunft in einem fremden Land – all das hat sie bewältigt und trotzdem ihr Lachen nicht verloren. Seit dem 1. August arbeitet die 47-jährige Buchhalterin aus der Nähe von Kiew in Glinde bei der Firma PAASCHBURG UND WUNDERLICH. Sie hat einen Deutschkurs bei der Flüchtlingshilfe in Reinbek absolviert und es geschafft, einen Job zu finden.

Als in ihrer Heimat der Krieg ausbrach, fiel die Entscheidung zu fliehen. »Vor der Flucht gab es Raketenangriffe in der Stadt, nicht weit entfernt von unserem Haus«, erzählt die Ukrainerin. In einer Stunde hat sie ihren Koffer gepackt und ist losgefahren, zuerst zu ihrem Bruder nach Polen, dann weiter nach Prag, wo ihre 19-jährige Tochter studiert. Gemeinsam wurde beratschlagt, wohin es

weitergehen soll.

Weil ihre Tochter Deutschland auf Reisen kennen gelernt hatte, wurde es als Ziel ausgesucht. Nächste Station war Berlin. Dort ist Olena Pronina in einen Bus gestiegen, der die Flüchtlinge weiterbringen sollte. »Ich wusste nicht, wohin wir fahren«, erzählt sie. Schließlich ist sie in Ahrensburg gelandet und hat jetzt in Glinde Arbeit gefunden.

PAASCHBURG UND WUNDERLICH ist ein Großhandel für Motorradteile, Motorradbekleidung und führt auch eine Eigenmarke. »Wir haben Verstärkung gesucht für die Buchhaltung«, erklärt Jan Lucassen, zuständig für das Marketing der Firma. Die Kollegen wissen Olena Proninas Fachwissen zu schätzen. »Die Buchhaltung ist in beiden Ländern sehr ähnlich, nur die Programme unterscheiden sich«, sagt er. Die Verständigung mit den Kollegen klappt immer besser, sie lernt jeden Tag dazu.

Mittlerweile lebt Olena Pronina mit ihrem Mann, der es nach einem Jahr ebenfalls geschafft hat, aus der Ukraine zu entkommen, in Reinbek. Auch er hat Arbeit

FOTO: STEFANIE RUTKE



Olena Pronina an ihrem neuen Arbeitsplatz zusammen mit ihren Kollegen Jan Lucassen (l.) und Roman Berns.

gefunden und vielleicht können sich die beiden sogar eine Zukunft in Deutschland vorstellen. Aber in der Ukraine leben noch ihre Eltern und ein Bruder mit Familie. »Wir telefonieren viel«, erzählt sie.

Der Stress, dem die Familie ausgesetzt ist, ist schwer vorstellbar, denn gerade erleben die Eltern jede Nacht Raketenangriffe auf Kiew. Olena Pronina erzählt lebhaft, lacht viel und blickt nach vorne. Und sie ist sehr dankbar für die Hilfe, die sie auf der Flucht und in Deutschland erfahren hat.

Stephanie Rutke



## KÖCHLING

HÖRSYSTEME

### Die kleinsten wiederaufladbaren Hörgeräte der Welt.

Gutes Hören muss man nicht sehen: Silk Charge&Go IX Hörgeräte sitzen so diskret im Ohr, dass sie so gut wie unsichtbar sind. Mit bis zu **28 Stunden Akkulaufzeit** bringt Silk Sie ohne Unterbrechung durch den ganzen Tag. Ganz einfache Handhabung.

**Köchling hat die Lösung.**

**Köchling Hörsysteme GmbH**  
Am Rosenplatz 17 | 21465 Reinbek  
Telefon: 040 - 80 01 03 01

Mo-Fr: 9.00-13.00 Uhr & 14.00-18.00 Uhr  
Weitere Filialen in der Metropolregion  
Hamburg finden sie unter:

[www.koechling-hoersysteme.de](http://www.koechling-hoersysteme.de)

**Jetzt  
kostenlos  
bei uns  
testen.**

## Angebote der TSA des TSV Glinde

### HIPHOP im Donnerstags-Kreis



Dieser Kreis ist erst kürzlich gestartet und es sind noch Plätze frei für viele weitere Mädchen und Jungen um 17.15 bis 18.15 Uhr für 7- bis 10-Jährige, auch super für alle die Hiphop noch nicht kennen. Geleitet wird dieser Kreis von Aurelia Eisenberger. Sie selbst tanzt seit etlichen Jahren mit großer Begeisterung und zeigt Euch, wie viel Spaß Hiphop macht. Kommt vorbei und macht 2-mal kostenfrei zur Probe mit. Wir freuen uns auf Euch!!

### Latein-Tanzen für junge Leute

Wer Spaß an lateinamerikanischen Tänzen wie Samba, Rumba, Jive und mehr haben möchte, sollte unbedingt Norman Ritter kennenlernen. Als Turniertänzer der Sonderklasse betreut er jeden Mittwoch von 17.45 - 19.30 Uhr unseren Lateinkreis, wobei Neueinsteiger sowie Lateiner mit geringen Vorkenntnissen beginnen und die fortgeschrittenen Mädchen und Jungs später folgen. Kommt einfach mal zum Probe-Tanzen – dann versteht auch Ihr, weshalb unsere Lateiner sich jeden Mittwoch auf ihr Training freuen.

### Kindertanzen immer montags und mittwochs

An diesen Tagen gibt es im Tanz-Centrum eine Menge Spaß für unsere jüngsten Tänzer/-innen (von 2 1/2 bis 4-jährigen und aufwärts) mit Roya und Rojin. Auch in diesen Kursen freuen wir uns auf viele weitere tanzbegeisterte Kinder, die gemeinsam Spaß am Tanzen haben wollen.

Gabriele Pegelow,  
Pressewartin der TSA des TSV Glinde

TSV Glinde von 1930 e.V. -  
Tanzsportabteilung  
- eine der besten Adressen,  
wenn man gut tanzen möchte!  
www.tanzsport-glinde.de  
Telefon: 040-7104933

# Namentuch-Denkmal »Garten der Stillen Heldinnen und Helden« in Koło

**Koło** – Zum 85. Jahrestag des 2. Weltkriegs wurde am 2. September in der Aula des Allgemeinbildenden Lyzeums in Koło von Sabina Ramonat, Vorsitzende des Vereins KulturWerkstadt Reinbek, die Namentuch-Ausstellung *Garten der stillen Heldinnen und Helden* eröffnet. Die Ausstellung war im Rahmen der Auftaktveranstaltung des »Polnischen Kulturjahres« im Februar 2024 im Schloss Reinbek gezeigt worden.

Sabina Ramonat, Mit-Initiatorin der Namentuch-Idee: »Die Namentücher erzählen von Menschen, die sich berühren ließen vom Schicksal ihres Nächsten, Menschen, die unter Lebensgefahr einfühlsam handelten, Menschen, die sich dem Ungeist der Zeit entgegenstellten, Menschen, die uneigennützig Verfolgten und von Vernichtung Bedrohten halfen. Menschen, die gehandelt haben, wie Menschen handeln sollten. Diese Menschen sollen nicht vergessen sein. Das Namentuch-Denkmal wurde ihnen gewidmet.«

Die Reinbeker Ausstellung wurde in Koło durch ein neues Namentuch über Stanisław Kaszynski, bereichert.

Die Namentücher wurden als textile Collage gestaltet. Jedes Namentuch holt einen mutigen Menschen aus dem Vergessen ins

FOTO: ALLGEMEINBILDENDES LYZEUM, KOŁO



Sabina Ramonat bedankte sich bei den polnischen Organisatoren der Namentuch-Ausstellung in Koło. Von rechts: Robert Kropidłowski, (Kreisamtsleiter), Sabina Ramonat (KulturWerkStadt Reinbek e.V.), Romuald Adamek (Direktor des Lyzeums), Anna Janikowska (Lehrerin und Betreuerin des Namentuchprojektes), Sebastian Kuty (Idee und Entwurf des Namentuchs für Stanisław Kaszynski), Aleksandra Kowalska (Vorsitzende des Vereins »Freunde der Stadt Koło«), Katarzyna Pradzynska (stv. Direktorin des Lyzeums), Dorota Szkudlarek (Referentin für Bildung, Kultur und Sponsoring im Kreisamt), Katarzyna Nowicka (Referat Bildung, Kultur und Sponsoring im Kreisamt)

Gedächtnis zurück. Jedes Namentuch steht für sich und ist zugleich Teil eines Ganzen. Eines Ganzen, das diejenigen einschließt, die daran mitgewirkt und sich mit dem Schicksal und den Lebensum-

ständen der Stillen Helden intensiv befasst haben.

Die Namentuch-Ausstellung in Polen wurde durch das Engagement des Kreisamtes in Koło und ihrer Funktionsträger – Amtsleiter Robert Kropidłowski, Referentin für Bildung, Kultur und Sponsoring Dorota Szkudlarek – und der Leitung des Allgemeinbildenden Lyzeums, Herrn Romuald Adamek als auch Frau Katarzyna Pradzynska ermöglicht. Die KulturWerkStadt Reinbek hat diese Ausstellung, die noch bis Ende September 2024 in der Kołower Oberschule präsentiert wird, mitorganisiert.

Zu Beginn der Vernissage wurde ein Kurzfilm gezeigt, der an die Geschehnisse in Koło am 2. September 1939 erinnerte. An diesem Tag haben die Flugzeuge der Deutschen Luftwaffe einen Zug mit aus Krotoszyn vor dem Krieg geflüchteten Menschen beschossen. Es gab viele Tote. An jedem 2. September wird in Koło an die Opfer dieses Ereignisses gedacht.

Musikalisch umrahmt wurde die Ausstellungseröffnung von den Schülerinnen des Lyzeums. Sabina Ramonat überbrachte in ihrer Eröffnungsrede die Grußworte des Reinbeker Bürgermeisters, Björn Warmer und wünschte, dass sich noch viel mehr Menschen auf die Spuren menschlicher Solidarität begeben und so viele Namenstücher für das gemeinsame deutsch-polnische Denkmal entstehen.



## Herbstzauber

Herbstliche Dekorationen und ein großes Pflanzensortiment für Balkon und Garten.

Klosterbergenstr. 26,  
Reinbek  
Tel. 040/72 73 03 13  
www.dahlia.de



Seit über 140 Jahren  
an der Seite  
der Trauernden



Familie Papke

Aumühle (04104) 3611  
Reinbek (040) 7224463

24 Stunden Zentralruf (04104) 3611  
Bestattungstradition seit 1877

www.bestattungen-richardt.de

## Fäkalien kamen aus den Kellerabflüssen hoch

**Schaumannskamp: Bleiben Bürger auf ihren Kosten sitzen?**

Reinbek – Anfang August stank es den Anwohnern am Schaumannskamp gewaltig. Abwasser und Fäkalien kamen aus den Kellerabflüssen hoch. Hintergrund war die Erneuerung von Abwasserrohren. Die längst zu klein gewordenen Rohre sollten durch neue ausgetauscht werden, die den aktuellen Anforderungen auch bei Starkregen Stand halten können. In der Bauphase hätte eine Pumpe zur Überbrückung das Abwasser beseitigen sollen, doch die fiel aus, ein Ersatz war kurzfristig nicht verfügbar. Alle Anwohner, die kein Rückschlagventil im Keller hatten, mussten das Abwasser in der Folge aus ihre Kellern beseitigen, denn dort stieg es hoch.

Und genau hier liegt die Problematik. »Nach der städtischen Abwassersatzung müssen die Grundstückseigentümer ihre

Grundstücke gegen Rückstau aus den städtischen Abwasseranlagen schützen«, erklärt Bürgermeister Björn Warmer. Die Verärgerung der Bürger könne er gut verstehen. Es sei nicht das erste Mal, dass Abwasserrohre ausgetauscht wurden, doch ein solches Problem sei ihm bislang nicht bekannt. Die Verwaltung habe extra eine Spezialfirma mit dem Austausch beauftragt. »Wir prüfen, ob wir die Firma zur Verantwortung ziehen können, wengleich wir uns hier keine großen Hoffnungen machen, denn die Satzung regelt die Verantwortung ziemlich klar«, so Warmer weiter. Es sei die Zuständigkeit der Hauseigentümer dafür zu sorgen, dass ein solcher Schaden durch eben dieses Ventil nicht geschehen könne. Viele Anwohner haben sich bereits an die Verwaltung gewendet, um Hilfe für ihren Schadensfall zu bekommen. »Wir wollen auch, soweit es in unserer Macht steht, dafür sorgen, dass die

Betroffenen von uns Unterstützung bekommen«, so der Verwaltungschef. Doch dafür sei es notwendig, dass sich die Betroffenen in der Verwaltung melden. Letztendlich wird es aber in der Verantwortung der Anwohner bleiben, den Schaden zu beseitigen und den ihren Versicherungen zu melden, in der Hoffnung, dass diese für die Schäden aufkommen. Sicher sei dies aber nicht, wenn besagtes Ventil nicht vorhanden sei.

Auch Kurt Martens wohnt im Schaumannskamp, sei aber mit einem blauen Auge davongekommen. »Die Bürgerinnen und Bürger aus unserer Straße sind verärgert«, sagt er. Sie hätten sich gewünscht, dass die Verwaltung auf sie zugehe und Hilfe anböte, da sie für die Baustelle verantwortlich sei. Auf Höhe des Kinderspielplatzes stehe demnächst der nächste Rohrtausch an. »Ich hoffe, dass es dann zumindest eine Reservepumpe gibt«, so Martens. *Imke Kuhlmann*

## POLNISCHES KULTURJAHR

### Polnisch für Anfänger

Reinbek – Volkshochschule lädt ein zu einem zweitägigen Polnischkurs am Fr. und Sa., 8. und 9. November. 2024 ist Polnisches Kulturjahr in Reinbek – beste Zeit für eine Annäherung an die schöne Sprache Polens. Dieser Workshop

bietet Ihnen die Chance, neben den Grundlagen der Sprache, auch vieles über die Sitten und Kultur des Heimatlandes der Kursleiterin Natalia Carson zu erfahren. Teilnehmergebühr: 45,-€. Anmeldung unter: [www.vhs-sachsenwald.de](http://www.vhs-sachsenwald.de)

## Velux-Fachbetrieb Innenausbau Fenster · Haustüren



Telefon 040 - 711 14 44

Fax 040 - 710 53 94

[www.tischlerei-glinde.de](http://www.tischlerei-glinde.de)

Wir sind aufgenommener Handwerksbetrieb im aktuellen Errichternachweis „Mechanische Sicherungseinrichtungen“ der Landespolizei Schleswig-Holstein und der Polizei der Freien und Hansestadt Hamburg.  
Einbruchschadensbeseitigung · Reparaturen



## Viel Licht für Ihr Dach

Profitieren Sie von unseren Vorteilen:

### Dachausbau

Ausführliche Beratung  
Wärmedämmung  
Problemlose Montage  
Schöne Holzverkleidungen  
Sicherheit

## WALDHAUS REINBEK

### GIN-TASTING

18. Oktober 2024  
in der Waldhaus Lounge  
18:00 – 21:00 Uhr

Gin Tonic ist weltweit einer der beliebtesten Drinks.

**Aber welcher Gin ist für den perfekten Gin Tonic der richtige? Welches Tonic schmeckt zu welchem Gin am besten?**

Beim Gin-Tasting lernen Sie alles über Gin und verkosten verschiedene Sorten des Wacholderschnapses.

75,00 € PRO PERSON  
INKL. FOODPAIRING



Wir freuen uns auf Ihre Reservierung:  
telefonisch unter +49 40 727 52 0 oder  
per Mail an [waldhaus@waldhaus.de](mailto:waldhaus@waldhaus.de)

## FAMILIENZENTRUM REINBEK

### Angebote vom AWO Familienzentrum Reinbek

Reinbek – Der **Trennungs-Treff** findet wieder statt (siehe Artikel im REINBEKER v. 2.9.24): 10.10./ 14.11./ 12.12. von 16.30 – 17 Uhr für Eltern, die in Trennung leben oder dabei sind sich zu trennen mit der Möglichkeit der Kinderbetreuung. Wo? In der Kinder- und Jugendbegegnungsstätte (KJB) Neuschönningstedt, Querweg 13.

Für eine halbstündige »**Erstberatung im Familienrecht**« steht Rechtsanwältin Britta Schneider mit Schwerpunkt Familienrecht zwischen 16 – 18 Uhr wieder zur Verfügung – am 16.9. in der Ev. Kindertagesstätte Neuschönningstedt, Kirchenstieg 3; am 14.10. im Familienzentrum Glinde/Oststeinbek, Markt 16 in Glinde; am 11.11. in der VfV-Kindergruppe »Kunterbunt«, Am Ladenzentrum 9 und am 9.12. im Familienzentrum Glinde/Oststeinbek, Markt 16 in Glinde

Ab September starten in Neuschönningstedt und in Alt-Reinbek in Kooperation mit den Doulas in Reinbek wieder die **Eltern-Kind-Treffs** jeweils donnerstags von 9 – 11.30 Uhr in den Räumen der Kinder- Jugendbegegnungsstätte, Querweg 13, Neuschönningstedt und in Alt-Reinbek jeweils freitags von 9 – 11.30 Uhr in den Räumen der AWOlinos, Am Ladenzentrum 9, Eingang hinten.

Die Koordination und Anmeldung für alle Angebote läuft über das AWO Familienzentrum. Ansprechpartnerin ist Antje Hundertmark, ☎ 0170-3758615, eMail: [famz-reinbek@awo-stormarn.de](mailto:famz-reinbek@awo-stormarn.de)

## Bauhof Büchen erhält Solaranlage

**Die Bürgerenergie Bille eG macht das mit Bürgerbeteiligung**



**Büchen** – Am Bauhof Büchen werden künftig jährlich rund 60.000 kWh Solarstrom erzeugt. Die Energiegenossenschaft BÜRGERENERGIE BILLE EG wird dazu eine Photovoltaikanlage auf dem Dach des Betriebsgebäudes errichten und betreiben.

Bürgermeister Gabriel freut sich, dass die Gemeinde damit einen Beitrag zum Klimaschutz leisten kann, ohne selbst investieren zu müssen – über den Dach-Pachtvertrag nimmt sie sogar noch Geld ein.

Die BÜRGERENERGIE BILLE EG wurde vor 2 Jahren gegründet, um den Ausbau der regenerativen Energien zu fördern. Interessierte Bürger können sich mit Anteilen ab 250 € daran beteiligen, derzeit tun das schon über 140 Mitglieder. Neben den Beiträgen werden zur Finanzierung der Anlagen auch Mitgliederkredite verwendet, demnächst kommt wohl noch eine staatlich geförderte Investitionsoption hinzu.

Weitere Infos gibt es hier: <https://buergerenergie-bille.de/> oder über eMail: [info@buergerenergie-bille.de](mailto:info@buergerenergie-bille.de)

## Plattdeutsch in Wentorf



**Wentorf** – Uli Gröhn, Plattdeutsch-Beauftragter der Gemeinde Wentorf, versucht das Plattdeutsche »unter die Leute« zu bringen. Am Wentorfer Casinoplatz / Ecke Echardiusstieg hat er einen Infokasten bestückt mit Texten, die über QR-Codes abrufbar sind. Auf diese Weise hofft er, mehr Menschen als bisher zu erreichen: Der »Platt-Snack-Schapp« (Schapp= Kasten/Schrank) ist also quasi ein bisschen »Platt to go« für »Kost nix«.

Aktuell hat er einen Text von Boy Lornsen aufgesprochen, eine recht originelle Version der Schöpfungsgeschichte (1. Tag). »Im Weiteren plane ich, dass verschiedene Wentorfer Plattsnacker sich einbringen und selbst Audiodateien beisteuern. Möglichst natürlich auch Kinder – etwa aus den 3. und 4. Klassen«, so Uli Gröhn.

## Europäische Mobilitätswoche

**Wentorf** – Innerhalb dieser Initiative der Europäischen Kommission für nachhaltige Mobilität in Städten, plant der ADFC folgende Veranstaltungen für Wentorf:

**Fahrrad-Info-Tour** zum neuen Verkehrsentwicklungsplan: Montag, 16.9., 17 bis 18.30 Uhr. Treffpunkt vor dem Rathaus, Hauptstraße 16. Ausgewählte Orte der Umgestaltung werden angefahren, Maßnahmen und Ideen vorgestellt.

Die **ADFC Wentorf lädt zur Fahrrad-Ralley**: Viele Orte, viele Fragen. Mittwoch, 18.9., 18 Uhr bis ca. 19.30. Treffpunkt vor der *Alten Schule*, Teichstraße 1. Die brandneue Ortserkundung für Neugierige. Was ich immer schon mal wissen wollte ...

**Parking Day**: Infos zum Verkehrsentwicklungsplan und der Hauptstraße

Freitag, 20.9., 15 bis 17.30 Uhr. Parkplatz vor der Kreissparkasse, Hauptstraße 1 – Öffentliche Fläche Parkplatz anders genutzt – mit Fahrradcodierstand und Infos.

Zur Teilnahme sind Sie herzlich eingeladen !

## Online Vortrag zu Digitalen Lebenswelten von Kindern

**Glinde** – Das Familienzentrum Glinde/Oststeinbek bietet einen online Themenabend an: »Digitale Lebenswelten von Kindern – Verstehen und Begleiten (ab ca. 2./3. Klasse)« am Montag, 16.9.24 um 19.30 Uhr. Es referiert Medienpädagogin Lina Samoske vom Kreisjugendring Stormarn e.V. Es werden praktische Tipps unter anderem zum Umgang mit *WhatsApp* und *YouTube* gegeben, aber auch Chancen und Gefahren (Datenschutz, Medienzeiten, Cybermobbing etc.) aufgezeigt. Bei einem gemeinsamen Austausch können diese Themen beleuchtet und besprochen werden.

Online-Zugangsdaten auf eMail-Anfrage: famz-go@awo-stormarn.de, Infos auf: www.familienzentrum-go.de

## Aktionswoche »Biologische Vielfalt«

**Wentorf** – In diesem Jahr findet erstmalig die »Aktionswoche Biologische Vielfalt« statt. Sie wird federführend vom Bildungszentrum für Natur, Umwelt und ländliche Räume in Flintbek (BNUR) organisiert. Vom 15. bis 22. September finden über 300 Veranstaltungen im ganzen Land statt. Wie zum Beispiel: Abendspaziergang durchs Stiftungsland Wentorfer Lohe am Dienstag, 17. September von 17 Uhr bis 19 Uhr

Eine der Perlen unter den Stiftungslandern direkt vor den



**STIFTUNG  
NATURSCHUTZ**  
Schleswig-Holstein

Toren Hamburgs, die Wentorfer Lohe verzaubert im Herbstlicht mit ihrem Dreiklang aus Wald, Wasser und Wiesen. Jörn Gollisch, von der Stiftungswacht der Stiftung Natur-

schutz Schleswig-Holstein nimmt Sie mit auf einen atemberaubenden Abendspaziergang.

Anmeldungen [www.stiftungsland.de/veranstaltungen/](http://www.stiftungsland.de/veranstaltungen/)



**Hajo Molzahn**

Malermeister

Ausführung sämtl. Maler- u. Tapezierarbeiten

Tel. 040 / 7 20 93 92

## FAMILIENANZEIGEN

*Die Erinnerung ist ein Fenster  
durch das ich Dich sehen kann,  
wann immer ich will*

Nach kurzer, schwerer Krankheit verstarb unser lieber Vater, Schwiegervater, Opa, Bruder, Schwager und Onkel

**Wilfried Petschke**

\* 27. Oktober 1943 † 31. August 2024

Du bleibst immer in unseren Herzen.

**Katrin, Norbert und Ayleen  
Günter und Reinhard mit Familien**

Die Trauerfeier mit anschließender Urnenbeisetzung findet statt am Montag, dem 16. September 2024, um 13.30 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Reinbek.

Online kondolieren und Kerze anzünden unter [www.ollrogge.de](http://www.ollrogge.de)

*Wenn die Sonne des Lebens untergeht, leuchten die Sterne der Erinnerung.*

**Gisela Gillwald**

geb. Neubauer

\* 29. September 1936 † 21. August 2024

Es gibt Menschen, die passen einfach perfekt ins Herz.

Du bleibst in unseren Herzen.

Deine Familie und Freunde



Die Trauerfeier findet statt am Donnerstag, den 19. September 2024, um 10.00 Uhr in der Kapelle des Friedhofes Reinbek, Klosterbergenstraße 28. Anschließend erfolgt die Urnenbeisetzung.

Statt freundlich zugedachter Blumen bitten wir im Sinne der Verstorbenen um eine Spende für das Hamburger Hospiz am Deich, IBAN: DE 26 2005 0550 1502 6464 49, Stichwort: "Gisela Gillwald".

Traueranschrift: Gisela Gillwald c/o Ollrogge-Kleinert Bestattungen, Bahnhofstraße 7, 21465 Reinbek

## Wentorfer Repair Café

**Wentorf** – Das Klimaschutzmanagement der Gemeinde Wentorf lädt alle Interessierten am Sonntag, 21. September, von 14 bis 16 Uhr zum Wentorfer *Repair Café* am Jugendzentrum PRISMA, Hauptstraße 14a, ein.

Gemeinsam mit dem ADFC wird dort auch eine Fahrradselbsthilfwerkstatt angeboten. Wer also sein Fahrrad fit für den Herbst machen will sollte vorbeikommen. Alle Fragen rund ums Rad, kleine Reparaturen (ausgenommen Elektronik) und Wartungen, sowie Tipps zum Selberschrauben können hier beantwortet und durchgeführt werden. Das *Repair Café*-Team freut sich über Kuchenspenden.

Das *Repair Café* ist Teil der Maßnahme »Lebenswertes und nachhaltiges Zentrum« (M-Ge 3) im Handlungsfeld »Klimafreundliche Gemeindeentwicklung« aus dem Integrierten Klimaschutzkonzept der Gemeinde Wentorf.

## 21 Pflegefachkräfte feiern ihr Examen



FOTO: KH REINBEK

**Reinbek** – Der inzwischen 4. Kursus im Krankenhaus Reinbek hat seine »generalistische Pflegeausbildung« abgeschlossen. Die 21 Azubis dürfen nun als so genannte »Pflegefachfrau« bzw. »Pflegefachmann« in allen Bereichen der Pflege – sei es in der Kranken-, Kinder- oder Alten-

pflege – tätig werden.

Kursleiterin Maren Walkling erklärt: »Hinter unseren Auszubildenden liegen 3 Jahre mit mindestens 2100 Theorie- und 2500 Praxisstunden, in denen sie auf ihre Tätigkeit in der Pflege von kranken, alten und jungen Menschen vorbereitet

wurden. Eine praktische Prüfung, drei schriftliche und eine mündliche Prüfung mussten bestanden werden, um die Berufsbezeichnung Pflegefrau oder Pflegefachmann tragen zu können.«

Die nächste Ausbildung für Pflegefachkräfte beginnt am 1. März 2025, hier sind noch einige Plätze frei. Christiane Behrschmidt: »Wer einen Beruf sucht, bei dem man sich sozial engagiert, mit Menschen arbeitet und auch in einem Team, für den ist der Pflegeberuf eine gute Chance, seine Vorlieben zusammen zu bringen.« Voraussetzung für eine Bewerbung ist mindestens der mittlere Schulabschluss, das Alter von 17 Jahren wird bevorzugt.

Mehr Infos unter [www.krankenhaus-reinbek.de/campus](http://www.krankenhaus-reinbek.de/campus)

### »Die Welt der Schimmelpilze: Antibiotika, Biotechnologie und Mycotoxine«

**Reinbek** – Am Montag, 16.9., 19.30 Uhr, lädt die Schleswig-Holsteinische Universitäts-Gesellschaft ein in die Stadtbibliothek, Hamburger Str. 4, zum Vortrag von Prof. Dr. Frank Kempken (Lehrstuhl in der Uni Kiel für »Botanik mit Schwerpunkt Genetik und Molekularbiologie«) zum Thema Schimmelpilze und ihre Bedeutung in der Medizin und Agrartechnik.

Der Vortrag gibt eine Einführung in den Mikrokosmos dieser Pilze, die für den Menschen sehr nützlich sein können, z.B. als Ausgangsstoff für Medikamente und Enzyme. Bekanntestes Beispiel ist das Penicillin aus dem Pilz *Penicillium notatum*. Doch zu diesen Pilzen gehören auch für Menschen und Pflanzen gefährliche Krankheitserreger, wie beispielsweise der Pilz *Aspergillus*

*parasiticus*, der die menschliche Lunge und andere Organe befallen kann. Besondere Bedeutung haben Schimmelpilze darüber hinaus als Produzenten von Mycotoxinen, was insbesondere im Zuge der sogenannten »Agrarwende« von großer Bedeutung ist.

Karten (€ 5,-) am Veranstaltungstag an der Abendkasse.

### Friedrichsruh entdecken



FOTO: OTTO-VON-BISMARCKSTIFTUNG

„Bismarck und die Knabenschule“, aus der Reihe „Bismarckbilder aus dem Sachsenwalde“, Original-Momentaufnahme. Verlag der Literarischen Gesellschaft (Kunstabteilung) Leipzig 1892

Die Otto-von-Bismarck-Stiftung lädt am Sonntag, 21. September, um 15 Uhr in Friedrichsruh zu einer dreistündigen Entdeckungstour mit dem Aumühler Kulturwissenschaftler Nikolaj Müller-Wusterwitz ein. Er wird die Geschichte des kleinen Ortes mitten im Sachsenwald erzählen, der im späten 19. Jahrhundert als Wohnsitz Otto von Bismarcks berühmt wurde. Aufgesucht werden Gebäude mit langer Geschichte, aber auch Standorte verschwundener Bauten wie der des Kaiserlichen Postamts. Treffpunkt ist um 15 Uhr das Bismarck-Museum, eingeplant ist eine Kaffeepause im Café Vanessa (Garten der Schmetterlinge, Eintritt für den Cafébesuch frei). Bereits um 11 Uhr beginnt im Bismarck-Museum die Führung „Otto von Bismarck in der Erinnerungskultur der Deutschen“, die Mindestteilnehmerzahl beträgt vier Personen. Die Teilnahme an beiden Veranstaltungen ist kostenlos.

## HASPA PRIVATE BANKING GENERATIONENMANAGEMENT

# Vermögen in gute Hände weitergeben

Interview mit Andree Müller, Stv. Direktor Haspa Private Banking, über die erfolgreiche Übertragung und Sicherung von Familienvermögen auf die nächste Generation.

**Herr Müller, in letzter Zeit ist den Medien immer häufiger zu entnehmen, dass eine größere Erbenwelle auf Deutschland zukommt. Wie wirkt sich das auf Ihr Beratungsgeschäft aus?**

**Andree Müller:** In der Tat können wir derzeit von einer wachsenden Erbschaftswelle sprechen, die wie ein Motor für die strategische Beratung in der Vermögensnachfolge und Nachlassplanung wirkt, vor allem bei großen Erbschaften. Und zu beiden Themen sprechen uns vermehrt Kundinnen und Kunden an. Ob Privatvermögen oder Unternehmensvermögen – man möchte die Früchte jahrzehntelanger, harter Arbeit sicher an die nächste Generation weitergeben. Und hierbei unterstützen wir sie.

**Und wie sehen bei Ihnen die Schritte für eine Unternehmensübergabe aus?**

**Müller:** Wenn uns unsere Kundinnen und Kunden auf das Thema Unternehmensnachfolge ansprechen, geben wir erste fundamenta-



le Informationen zu ziehen und umgehend unsere Experten aus dem Generationen- und Stiftungsmanagement hinzu, um gemeinsam Lösungen zu erarbeiten. Schließlich ist jeder Fall individuell und oft äußerst komplex in seiner Konstellation.

**Wann sollte man mit der Sicherung und Weitergabe von Familienvermögen idealerweise anfangen?**

**Müller:** Auf jeden Fall frühzeitig! Sowohl für die Privatperson als auch den Unternehmer gilt: Er sollte für den Fall vorgesorgt haben, dass wenn er unerwartet handlungsunfähig oder gar plötzlich sterben sollte, die Erben handlungsfähig sind. Personen seines Vertrauens sollten entsprechende Vollmachten zu Lebzeiten erhalten haben. Neben den Bankvollmachten ist insbesondere die Generalvollmacht zur Sicherung der Unternehmensfortführung wichtig. Das macht auch ein Testament unumgänglich, dessen Inhalt mit dem des Gesellschaftsvertrages abgestimmt werden sollte

**Und was ist, wenn es keine möglichen Erben oder gar Kinder gibt?**

**Müller:** Dann könnte man sich alternativ dazu entscheiden, sein Vermögen ganz oder in Teilen wohltätigen Organisationen zu vererben. Hier arbeiten wir eng mit unserer erfolgreichen Haspa Hamburg Stiftung zusammen. Besonders in diesen Fällen bietet sich eine Testamentsvollstreckung durch uns an.

**Welche Vorteile bietet das Generationenmanagement des Haspa Private Banking?**

**Müller:** Unser umfassendes Leistungsangebot im Zusammenspiel mit dem Stiftungsmanagement, den Immobilien-, Wertpapier-, Vorsorge- und Finanzierungsspezialisten sowie dem Family Office des Private Bankings macht unsere einzigartige 360-Grad-Beratung am Finanzplatz Hamburg und seiner Metropolregion aus. Gemeinsam mit externen Rechtsanwälten und Steuerberatern bieten wir mit viel Expertise und jahrelangen Erfahrungswerten eine maßgeschneiderte Beratung aus einer Hand. Dabei helfen wir zuverlässig bei der Erarbeitung von transparenten Lösungen im Rahmen unserer vertrauensvollen Zusammenarbeit.

**Überzeugen Sie sich gern – mein Team und ich freuen uns auf Sie.**

Weitere Informationen unter:  
E-Mail [andree.mueller@haspa.de](mailto:andree.mueller@haspa.de),  
Tel. 040 / 3578-97425,  
[www.haspa.de/privatebanking](http://www.haspa.de/privatebanking)

## Team der Krankenhausseelsorge am St. Adolf-Stift komplett

Zwei Krankenhausseelsorger offiziell in ihre Ämter eingeführt



Die beiden Krankenhausseelsorger Pastor Andreas Fraesdorff und der kath. Diakon Bogislav von Langenn-Steinkeller

**Reinbek** – Am Dienstag, 3. September wurden ein katholischer und ein evangelischer Krankenhausseelsorger feierlich in ihre Ämter im Krankenhaus Reinbek St.-Adolf-Stift eingeführt. Bereits im Januar 2023 hat der katholische Diakon Bogislav von Langenn-Steinkeller seinen Dienst mit einer halben Stelle in der Krankenhausseelsorge in Reinbek aufgenommen. Im Januar 2024 folgte Pastor Andreas Fraesdorff auf evangelischer Seite. Gemeinsam mit den bereits langjährigen Seelsorgerinnen Annemarie Nyqvist und Pastorin Frauke Rörden teilen sich die vier zwei 100%-Stellen in der Krankenhausseelsorge.

Der ökumenische Gottesdienst wurde gestaltet vom Leitenden Pastor des Evangelisch-Lutherischen Kirchenkreisverbandes Hamburgs, Ralf T. Brinkmann und der Gemeindefrauenreferentin Melanie Brünner als Fachbereichsleitung der Krankenhausseelsorge im Erzbistum Hamburg.

Mehr Infos unter: [www.krankenhaus-reinbek.de/patienten-besucher/seelsorge-beratung/krankenhausseelsorge](http://www.krankenhaus-reinbek.de/patienten-besucher/seelsorge-beratung/krankenhausseelsorge)

### Nachruf

Mit großer Trauer wird Abschied von Günther Binder genommen, der am 24. August 2024 nach längerer Krankheit im Alter von 85 Jahren verstorben ist.

Günther Binder war ein geschätztes Mitglied der Reinbeker Gemeinschaft und hinterlässt eine Lücke, die schwer zu füllen sein wird. Sein Wissen in der Flüchtlingsarbeit, ob bei Behörden, Jobcentern aber auch hinsichtlich Sachverhalten und Vorgehensweisen hat den *Runden Tisch Asyl*, für den er sich mit Tatkraft einsetzte, maßgeblich vorangebracht. Während sich viele Engagierte nach der ersten Flüchtlingswelle zurückzogen, blieb Günther Binder konsequent dabei. Vor allem bei der Wohnungssuche machte er sich für die Menschen stark.

Sein Beitrag zur Gemeinschaft wird in Erinnerung bleiben, Günther Binder wird nicht nur als engagierter Bürger, sondern auch als freundlicher und hilfsbereiter Mensch fehlen. Unser tiefes Mitgefühl gilt seiner Familie und seinen Freunden in dieser schweren Zeit.

Wir werden Günther Binder stets ein ehrendes Andenken bewahren und sein Vermächtnis fortführen, indem wir uns von seinem Beispiel inspirieren lassen. *Claus Gossler*

### WENN ES UM DIE ZUKUNFT GEHT:

## Warum der Schulleiter seinen Sohn zum Nachhilfelehrer »Mathe Riadh« schickte

Als der Schulleiter einer Schule in Hamburg feststellte, dass sein eigener Sohn Unterstützung in Mathe für das Abitur benötigte, stand er vor einer schwierigen Entscheidung. Mit einem Netzwerk an hochqualifizierten Lehrern war er gut aufgestellt. Doch statt auf das Kollegium zu setzen, entschied er sich für einen anderen Weg – und vertraute auf die Empfehlung aus dem Bekanntenkreis: Mathe Riadh.

Riadh ist kein gewöhnlicher Nachhilfelehrer. Mit über 16 Jahren Erfahrung und einem einzigartigen Lernkonzept hat er sich einen Namen gemacht. Denn er ist nicht nur ein professioneller Lehrer mit Lehrauftrag, der das nötige Fachwissen mitbringt, sondern auch jemand, der die Gabe hat, die Sorgen und Probleme der Schüler zu erkennen, bevor sie überhaupt ausgesprochen werden. »Ich sehe es, wenn Schüler etwas nicht verstanden haben und sich nicht trauen zu fragen«, erklärt Riadh. Diese Fähigkeit hebt ihn von anderen Lehrern ab.

Besonders in der Mathematik, einem Fach, das viele Schüler als unverständlich und einschüchternd empfinden, gelingt es ihm, komplexe Zusammenhänge herunter-



Riadh Toumi

zuberechen. Mit einer klaren Bildsprache und Beispielen aus dem Leben der Schüler macht er selbst die schwierigsten Themen greifbar. Seine Schüler schätzen das – und ihre Noten sprechen für sich. Viele von ihnen haben sich bei ihm von einer 5 auf eine 1 verbessert.

Auch der Sohn des Schulleiters war beeindruckt von dieser

Herangehensweise. Unter Riadhs intensiver Betreuung fand er nicht nur den Anschluss, sondern entdeckte auch seine Freude an der Mathematik wieder. »Es ist erstaunlich, wie schnell mein Sohn Fortschritte gemacht hat«, berichtete der Schulleiter stolz, »Riadh hat nur 8 Nachhilfestunden gegeben, und mein Sohn hat das Abitur in Mathe Bestanden.«

Mathe Riadhs Erfolgsgeschichte ist das Ergebnis jahrelanger Erfahrung, Hingabe und der Fähigkeit, auf jeden Schüler individuell einzugehen. Seine Arbeit ist mehr als Nachhilfe – sie ist der Schlüssel zum

Erfolg für Schüler, die ihren Weg finden und das Beste aus sich herausholen wollen. Die Worte des Schulleiters sprechen für sich:

»Wenn es um die Zukunft meines eigenen Kindes geht, dann vertraue ich auf Mathe Riadh!«

Kontakt über ☎ 0178/564 8880, mehr Infos unter [www.Mathe-Riadh.de](http://www.Mathe-Riadh.de)

**PHILIPS**

**Besser hören, wenn es darauf ankommt**

**SCHMELZER**  
HÖRSYSTEME

**ZUR TERMINVERGABE:**  
Glinde · Barsbüttel · Reinbek

☎ 040 - 67 08 19 36  
🌐 [schmelzer-hoersysteme.de](http://schmelzer-hoersysteme.de)

**JETZT ANMELDEN!**  
Inklusive Philips Akku-Ladestation oder TV Adapter\*

\* Anmeldefrist ist bis zum 30. September 2024 und das Angebot dann gültig bis zum 30.11.2024.  
Bei Kaufabschluss ist die Philips Akku-Ladestation oder ein TV Adapter inklusive.  
Schmelzer Hörsysteme GmbH in Glinde und Barsbüttel und Schmelzer Hörsysteme in Reinbek GmbH werben gemeinschaftlich.

**Glück ist die Summe aus vielen Kleinigkeiten.**

Und wenn Sie eine Immobilie zu verkaufen haben, würden wir uns über einen Anruf sehr freuen und Sie kostenlos beraten. Fallen Sie bitte nicht auf die kostenlosen Internet Schätzungen herein, sondern entscheiden Sie sich für einen Makler vor Ort.

**KRIECH**  
IMMOBILIEN

☎ 040 / 710 38 05  
Schönningstedter Str. 22  
21465 Reinbek  
[info@kriech.de](mailto:info@kriech.de)  
[www.kriech.de](http://www.kriech.de)

Seit über 40 Jahren  
Ihr Immobilienpartner   
in Ihrer Nachbarschaft  
für Vermietung und Verkauf

# Auf viele Fragen kann es noch keine Antwort geben

## 200 Oher bei der Infoveranstaltung zum Bauprojekt in Sachsenwaldau

**Ohe** – An der Infoveranstaltung zum Bürgerdialog zum Thema »Sachsenwaldau – ein Ort der Begegnung« nahmen am 4. September 200 Oher teil. Vorgestellt wurde das dort von der Hamburger Institution FÖRDERN & WOHNEN geplante *inklusive Wohnprojekt mit dörflichem Charakter* auf dem Gelände der Anstalt öffentlichen Rechts (AÖR), die dort eine Eingliederungshilfe für Menschen mit Sucht- oder psychischen Erkrankungen anbietet.

Die Anwohner hatten sehr viele Fragen, auf die es zum aktuellen Zeitpunkt des Projektes noch keine Antworten geben kann. Die Stimmung war zu Beginn aufgeheizt.

Mehrfach betonten die Referenten, dass es bei der Präsentation um die Vorstellung des Ergebnisses der Machbarkeitsstudie für das Projekt ging. Und die hat ergeben, dass maximal 123 Wohnungen für bis zu 500 Bürger in Sachsenwaldau auf dem Gelände von FÖRDERN & WOHNEN entstehen könnten.

Weil das Interesse an der Veranstaltung so groß war, musste sie in die Sporthalle der Einrichtung verlegt werden, wo die schlechte Akustik und Tontechnik Lisa Blü-



u.l.: Architektin Karin Renner, Lisa Blümel, Projektmanagerin bei FeiW, Silke Offermann, Geschäftsbereichsleiterin Begleitung und Teilhabe bei FeiW und Ricarda Ladage, Fachbereich Stadtentwicklung Stadt Reinbek.

mel, Projektmanagerin bei FÖRDERN & WOHNEN, ihre Arbeit schwer machten. Aus dem Publikum gab es immer wieder oft respektlose Zwischenrufe.

Zunächst erklärte die Projektmanagerin die aktuelle Lage der Einrichtung, in der zurzeit 146 Klienten betreut werden. Hier werden von den 73,7 Hektar Gesamtfläche 19,5 Hektar von der Einrichtung genutzt. Zu den Gebäuden gehören das his-

torische Gutshaus, Wohngebäude und Werkstätten für die Klienten. »Der Betrieb kann mit Status Quo nicht weiter laufen«, so Blümel. In den Gebäuden herrscht Sanierungsstau, sie sind nicht barrierefrei und entsprechen nicht mehr den heutigen Anforderungen.

Die Planungen, die seit 2021 laufen, sehen auf dem Areal ein lebendiges Wohnprojekt mit dörflichem Charakter vor, das soziale Ziele verfolgt: Inklusion und Mehr-Generationen-Wohnen sind hier Stichworte.

Die Architektin Karin Renner vom Büro RHWZArchitekten zeigte anhand der vorhandenen Infrastruktur, welche der Gebäude in Zukunft sowohl erhalten bleiben als auch von viel mehr Menschen genutzt werden sollen. Ob Sporthalle, Café *InTakt*, Gutshaus oder Hofgebäude – es gibt viele Ideen für gemeinschaftliche Nutzung. Abgänglich sind die Wohngebäude.

Nächster Referent war der Verkehrsplaner Michael Hohmann. »Wir sind hier erst ganz am Anfang des Weges«, betonte er. Schnell wurde deutlich, dass die Zuwegung nach Sachsenwaldau ein großes

Problem für die Realisierung wird: es gibt nur eine Anbindung an den Ortsteil Ohe, nämlich die schmale, denkmalgeschützte und mit Kopfsteinpflaster angelegte Straße. Als Hohmann die Ergebnisse einer Verkehrszählung vom 9. Juli präsentierte, wurde die Zahl von 640 Fahrzeugen Richtung Sachsenwaldau von den Anwesenden stark angezweifelt. Den Vorwurf, er würde bei den Zahlen tricksen, wies Hohmann deutlich zurück. Die Oher befürchten eine starke Verkehrszunahme, besonders während der Bauzeit.

Welchen Mehrwert das Projekt denn für die Oher hätte, wurde gefragt. »Wir schaffen damit bezahlbaren, dringend benötigten Wohnraum, ein Hofladen gehört zum Konzept und ein Arzt wäre öfter vor Ort«, erläuterte Architektin Renner. Sie erklärte den Anwesenden, welchen Weg ein so großes Projekt nehmen muss und Silke Offermann, Geschäftsbereichsleiterin Begleitung und Teilhabe bei FÖRDERN & WOHNEN, erläuterte die Lage der Einrichtung. Man stehe vor der Entscheidung, Sachsenwaldau mit erweiterter Nutzung weiterzuführen oder aber aufzugeben.

»Ist Inklusion auf dem Reißbrett möglich«, fragte die Oherin Silke Althoff mit Blick auf die Präsentation. »Wir wollen einen Ort der Begegnung schaffen, ein Dorf, ein echtes Miteinander«, so Silke Offermanns Antwort. Sachsenwaldau werde sich verändern, bleibe aber mit seinem naturnahen Charakter erhalten. Genau das zweifelten viele der Anwesenden an.

Deutlich wurde an diesem Abend, dass niemand die Einrichtung Sachsenwaldau in Frage stellt. Bezüglich der Größe des geplanten Projektes, der Zahl der neuen Wohnungen und zum zu erwartenden Verkehr gibt es viel Ablehnung bei den Ohern. Sie forderten als Lösung eine andere Anbindungsstraße nach Sachsenwaldau, die zum Beispiel von der Möllner Landstraße abgehen könnte.

Man habe früher mit den Ohern reden wollen, so Projektmanagerin Lisa Blümel, aber es hieß: »Erst die Politik, dann die Bürger« und an diese Regularien müssten sich die Planer halten. Der Abend habe gezeigt, dass es viel zu viele Fragen gebe, auf die es zum aktuellen Zeitpunkt keine Antworten geben könne, da man noch ganz am Anfang des Projektes stehe.

Für Fragen und Anregungen wurde folgende Mailadresse eingerichtet: sachsenwaldau@foerdernundwohnen.de

Stephanie Rutke

TELEFON 040-728 12 567  
**HEIZUNG · SANITÄR · TECHNIK**  
 = MEISTERBETRIEB =  
**Bernd Mühlmann**  
 0177-722 66 66 MOBIL  
 Klaus-Groth-Str. 11  
 21465 REINBEK  
 Kundendienst, Montage, Reparatur, Gasfernung, Notdienst, Wartung

**OLLROGGE KLEINERT HAMBURG**  
 gehört zum Leben seit 1912.  
 o.lrogge-kleinert.de  
 Den Kopf frei – dank Bestattungsvorsorge  
 Hamburg-Bergedorf · Wentorfer Str. 2  
 Reinbek · Bahnhofstr. 7  
 Wentorf · Sollredder 7  
 24/7 040 7213012

**Wanne ade, Dusche olé**  
 Entdecke eine Alternative zur Sanierung!  
 Mit unserem unkomplizierten Umbau verwandeln wir Ihr Bad in nur wenigen Tagen. Unsere fugenlosen Wände bieten Ihnen nicht nur eine pflegeleichte Lösung, sondern auch eine ansprechende Optik, die sich perfekt an Ihren persönlichen Stil anpassen lässt, ohne das Abschlagen der alten Fliesen!  
**FUGENLOS · PFLEGELEICHT · STILVOLL**  
**H&G Badkonzept**  
 040 - 239 695 269

## Liebe Leserinnen und Leser,

sportliche Erfolge spielen auch im Golfsport eine wichtige Rolle. Mit großer Begeisterung konnte man bei den olympischen Spielen in Paris verfolgen, wie sich eine Norddeutsche Golferin nach einem schwachen Start am 1. Tag in den folgenden 3 Turnierrunden mit dem Gewinn der Silbermedaille einen Platz auf dem Podium erspielt hat. Können, Ausdauer, Trainingsfleiß und auch Glück haben dazu beigetragen. Von solchen oder ähnlichen Erfolgen träumen, wie in vielen anderen Sportarten auch, Golferinnen und Golfer. Golf zu erlernen und zu spielen beginnt mit frühester Jugend und endet gefühlt nie.

Der Wentorf-Reinbeker Golf-Club ermöglicht solche Träume und bietet mit seinen 3 Golflehrern (Pros) und seiner neu integrierten Golf-Academy den verschiedenen Altersklassen ein reichhaltiges Angebot. Jung und Alt, Anfänger und Fortgeschrittene können ihre Spielstärke mit Hilfe der Pros auf der Driving Range, dem Putting Green oder auf den einzelnen Bahnen stetig überprüfen und verbessern.

Je weiter man in seiner Spielweise kommt, je mehr Ehrgeiz man entwickelt, desto mehr wird man an sportlichen Events wie an Turnieren teilnehmen und nach Höherem streben. Der WRGC bietet dazu diverse Optionen an, beginnend mit der Jugend.

### WRGC JUGEND



Jugendliche werden zwischen 6 und 16 Jahren spielerisch an die Sportart herangeführt. Wer zum Beispiel an einem Sommerferien-Jugendcamp, wie im Juli geschehen, teilnimmt, erfährt wie man mit Spaß und Freude das Golfspiel erlernen kann.

Zum Jugendcamp gehörte tagsüber ein regelmäßiges Training und für den Abend oder die Nacht lassen sich der Golftrainer Bill Winters und sein Team, unterstützt von vielen Eltern, immer wieder Überraschungen ein-



fallen. Dazu gehören ein Grillabend auf der Club-Terrasse oder von 23 bis 1 Uhr ein Golfspiel über den Platz mit Leuchtbällen. Für jeden der einmal daran teilgenommen hat, ein großartiges Erlebnis und für manch eine(n) junge(n) Golferin oder Golfer vielleicht ein Beginn auf dem Weg zu olympischen Spielen.

### TURNIERE UND MEISTERSCHAFTEN

Erfreuliches gibt es aus dem Spielbetrieb zu berichten. Über den Sommer hat es verschiedene Punkt- und Meisterschaftsspiele innerhalb des Deutschen und des Hamburger Golfverbands gegeben.

Beginnen wir mit den **1. Damen- und Herren-Mannschaften** die innerhalb der Deutschen Golf-Liga ihre Oberliga-Spiele absolviert haben. Die Damen haben es trotz mehrfacher, verletzungsbedingter Ausfälle geschafft, einen souveränen Klassenerhalt zu erspielen. Den Herren gelang es, den angestrebten Aufstieg in die Regionalliga in die Tat umzusetzen. Gratulation an beide Mannschaften.

Innerhalb des Hamburger-Golfverbandes gab es ein herausragendes Ergebnis für die **Damenmannschaft der AK 65**, die im Juni nach spannenden Vorrundenspielen, die Final Four Endrunde erreicht hat. Zu den besten 4 Mannschaften im Hamburger Golfverband zu gehören, war schon ein sensationeller Erfolg. Der weitere Höhepunkt erfolgte dann mit einem Sieg im Halbfinale gegen die favorisierte Mannschaft vom GC an der Wendlohe. Damit war das Tor zum Endspiel geöffnet, welches dann erst nach einem Stechen zu Ungunsten der WRGC Damen endete. Das ändert aber nichts an dem großen Erfolg zur Hamburger



AK65 Damen v.l.: Ulrike Hund-Neumann, Bettina Spangenberg, Claudia Schüttfort, Astrid Krippangs, Monika Bauer, Claudia Schönfeld & Kapitänin Susanne Heyne



1. Herrenmannschaft vorne v.l.: Tobias Höpfner, Eric Eisenbeiß, Morris Strauß, Lennard Steinhauser; Hinten v.l.: Stewart Griffin, Sebastian Zweig, Jamie Douglas Auls, Julian Reister, Luca Kilian Prah, Christoph Witte

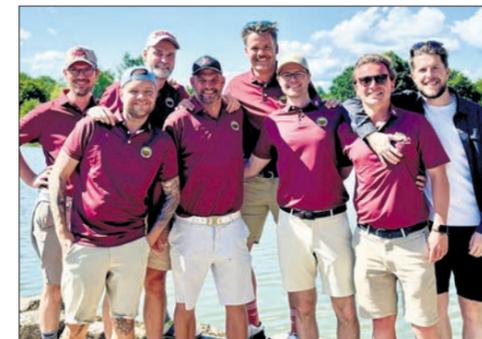
Vizemeisterschaft.

Überzeugen konnten auch die **Herren der AK 30**, die an 4 überzeugenden Spieltagen jeweils als Tagessieger vom Platz gingen und damit souverän den Aufstieg von der 2. in die 1. Hamburg Liga geschafft haben.

Allen Mannschaften einen herzlichen Glückwunsch für ihre Erfolge. Teamgeist, Harmonie und Zusammenhalt sind im Golfsport ganz wichtige Eigenschaften und haben

schon für manche Überraschung gesorgt, wie z.B. bei den Damen der AK 65

Weiteres gibt es zu berichten über die vom WRGC veranstalteten Turniere. Zu erwähnen sind die **Vierer Clubmeisterschaften** mit den Gewinnern Tobias Höpfner und Sebastian Zweig, sowie dem 1. Netto Anna Lena Steinhauser mit Bruder Lennard. Bei den Senioren wurden Tanja Frank und Simon Jackson gekürt.



Herren AK 30 v.l.: Kai Kompisch, Morris Strauß, Thomas Keller, Sebastian Zweig, Luca Kilian Prah, Jonas Reismann, Tobias Höpfner, Alexander Willis

Ganz großen Golfsport gab es dann mit dem **2. MASTERS** Turnier vom 2. - 4.8.2024. Unter großer Teilnahme von 96 Golferinnen und Golfern aus 8 verschiedenen Bundesländern wurde dieses großartige Turnier an 3 Tagen professionell abgewickelt und erfuhr am letzten Spieltag sogar eine große Zuschauer-



Vierer Clubmeisterschaften v.l.: Simon Jackson & Tanja Frank, Tobias Höpfner & Sebastian Zweig, Anna-Lena & Lennard Steinhauser

resonanz. Mit einem Meisterschlag mit einer Länge von 276 m auf der Bahn 7 und einem anschließenden, finalen Putt aus knapp 2 m ins Loch, gelang Marc Golny am drittletzten Loch der Runde mit einem Birdie ( 2 unter Par) der entscheidende Schlag und dieser führte letztendlich zum Gewinn des MASTERS. Das MASTERS wurde hervorragend organisiert vom Spielführer Luca Kilian Prah und seinem Team. Auch Fußball-Prominenz gab sich ein Stelldichein. Martin Harnik, ehemaliger Bundesligaspieler von Werder Bremen und mehrfacher österreichischer Nationalspieler, fungierte für einen Mitspieler vom WRGC auf der kompletten letzten Runde als Caddy. Die Ergebnisliste nach 3 Runden á 18 Löchern Zählspiel zeigte mit Marc Golny (GC HH Walddörfer) mit -1 einen würdigen Champion, gefolgt von Tobias Höpfner und



v.l.: Martin Harnik, Marc Golny, Luca Kilian Prah

Julian Reister (beide WRGC) mit +/- 0 sowie Mark Bischoff (GC Oberneuland) mit +2. Ein enges, spannendes Kopf an Kopf Rennen bis zum Schluss.

Bleibt noch zu verkünden, dass für 1 Mitspielerin und 1 Mitspieler vom WRGC das **MASTERS** mit einem nassen Bad in der Menge endete. Traditionell ist es im WRGC so, dass Jugendliche, die ein einstelliges Handicap (also unter 10) erspielen, eine Golftaufe über sich ergehen lassen müssen. So geschehen beim MASTERS. Sehr zur Freude der Zuschauer wurden Tessa Fischelmans und Jacq Ebbecke in voller Montur in den Teich an der Bahn 10 katapultiert. Gratulation an beide zum neuen, einstelligen Handicap!



Tessa Fischelmans und Jacq Ebbecke

Liebe Leserinnen und Leser, sie können den obigen Zeilen entnehmen wieviel Freudepaß und sportliche Ertüchtigung im Golfspiel zu finden ist. Schauen sie einmal beim WRGC vorbei. Schnuppern sie und sie werden überrascht sein, was alles möglich ist.



# Hagen Hartmann ist der neue Chef im Bauhof

Seit dem 1. September im Einsatz in Aumühle und Wohltorf

**Aumühle** – Der gemeinsame Bauhof der Gemeinden Aumühle und Wohltorf hat einen neuen Leiter: Am 1. September hat Hagen Hartmann seinen Job angetreten.

Der 49-jährige Vater zweier Töchter hat einen ungewöhnlichen Werdegang: Nach dem Abitur hat er zunächst eine Bäcker- und Konditorenlehre absolviert, dann seinen Meister gemacht und bis vor zwölf Jahren als Konditor in Wedel gearbeitet, bis ihn eine Mehlstauballergie zu einem Berufswechsel zwang.

Weil er die Natur liebt, hat sich Hagen Hartmann nach einem Beruf umgesehen, der zu seiner Leidenschaft passt. »Angefangen habe ich in Pinneberg mit einem halbjährigen Praktikum auf dem dortigen Friedhof«, erzählt er. Die Arbeit hat ihm gefallen und als dort eine Stelle frei wurde, hat er sich beworben. »Das hat gleich geklappt und ich habe in Vollzeit als Friedhofsgärtner gearbeitet und gleichzeitig umgeschult auf Garten- und Landschaftsbau«, erzählt er. Ein Wechsel zum Pinneberger Bauhof war die nächste Station. Dort hat er bis vor wenigen Wochen gearbeitet.

In die Sachsenwaldregion hat es ihn der Liebe wegen verschlagen. »Und genau, als ich den Gedanken hatte, umzuziehen, wurde in Aumühle die Stelle des Bauhofleiters frei«, erzählt er. Dann ging es ganz schnell: Er hat sich beworben, wurde eingeladen und hatte den Job.

»Ich bin jetzt eine Woche in Aumühle und muss viel lernen«, sagt Hagen Hartmann und blickt sich in seinem Büro um. Bei der Einarbeitung hat er viel Unterstützung von seinem Mitarbeitersteam. Mit dem Vorarbeiter Peter Woldt ist er durch die beiden Gemeinden gefahren, hat

die Orte kennengelernt und weiß jetzt, an welchen Stellen der Schuh drückt.

»Aumühle und Wohltorf bedeuten zusammen ein sehr großes Einsatzgebiet für so ein kleines Team«, weiß der neue Bauhofchef. Zusammen mit seinen acht Mitarbeitern – darunter ist eine Frau, die noch in Elternzeit ist – ist er verantwortlich für enorm viele Aufgaben. Trotzdem bleibt er ganz gelassen: »Ich komme erst mal an und arbeite mich ein«, so Hartmann.

In den kommenden Wochen bereitet sich das Team auf die

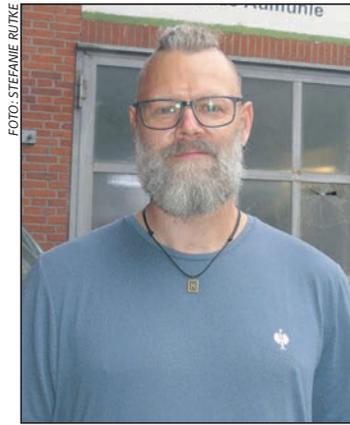


FOTO: STEFANIE RUTKE

Herbst- und Wintereinsätze vor. Zunächst werden die Männer Unmengen an Laub bewältigen müssen. Bei den Fahrten durch die alten Alleen hat er gesehen, wie viel Totholz in den Bäumen hängt und wie groß die Äste sind, die einfach so herausbrechen können.

Der neue Bauhofleiter hat viele Hobbys. »Ich mag Bogenschießen, lese gerne und Kunst interessiert mich.« In seiner Freizeit malt Hagen Hartmann Bilder in Acryl. »Ich bin ein Freund des Minimalismus«, beschreibt er seinen Stil. Und auch das Backen hat er nicht ganz aufgegeben. *Stephanie Rutke*

## KOMMUNALE WÄRMEPLANUNG FÜR DAS MITTELZENTRUM

# Entwurfsfassung liegt vor

Am Montag, 23.9. findet im Schloss eine Öffentlichkeitsbeteiligung statt

**Reinbek** – Es soll der Fahrplan für die Wärmewende für das Mittelzentrum Reinbek, Glinde und Wentorf werden: Nun liegt der Berichtsentwurf zu einer kommunalen Wärmeplanung vor. Am 23. September um 18.30 Uhr wird er der Öffentlichkeit im Rahmen einer Veranstaltung im Schloss Reinbek vorgestellt.

Diese Veranstaltung soll Antworten auf zentrale Fragen zur kommunalen Wärmeplanung geben. Diskutiert wird unter anderem, in welchen Gebieten und Baubestän-

den sich Sanierungen besonders lohnen, wo in Zukunft Wärmenetze entstehen könnten, und ob sich aus dem Plan verbindliche Vorgaben für den Heizungstausch ergeben.

Vertreter:innen der Energieversorger des Mittelzentrums – E-Werk, Hansewerk und *enercity* – stehen vor Ort für weiterführende Fragen zur Verfügung. Auch die BürgermeisterInnen des Mittelzentrums werden anwesend sein. Die Teilnahme an der Veranstaltung ist sowohl vor Ort als auch online

möglich. Anmeldungen werden per E-Mail an [waermeplanung@reinbek.de](mailto:waermeplanung@reinbek.de) oder telefonisch unter 040 727 50 245 entgegengenommen. Darüber hinaus wird der Entwurf des Berichts zur kommunalen Wärmeplanung vom 13. September bis 13. Oktober öffentlich ausgelegt. Der Berichtsentwurf kann in dieser Zeit online über die Rathauswebsites abgerufen werden und ist in den Foyers der Rathäuser einsehbar. Es wird über beide Wege ebenfalls die Möglichkeit für Rückmeldungen geben.

## GEMEINDEVERTRETUNG WOHLTORF

### Ausstattung mit Photovoltaik

**Wohltorf** – Die Mitglieder der Gemeindevertretung treffen sich zu ihrer nächsten Sitzung am Mittwoch, 18. September, 19.30 Uhr, im Thies'schen Haus, Alte Allee 1. Vorab findet eine Einwohnerfragestunde statt.

Auf der Tagesordnung steht auf Antrag der Fraktion BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN die Verpachtung kommunaler Dachflächen zur Ausstattung mit Photovoltaikanlagen. Diskutiert wird außerdem über die Beschaffung weiterer Defibrillatoren und die kommunale Wärmeplanung.

*Stephanie Rutke*

# Reinbek baut Bushaltestellen barrierefrei um

Die Radfahrer aber müssen an der Stelle vom Rad steigen

**Reinbek** – Gerade wird die Bushaltestelle Mühlenredder« (West) an der Schulstraße barrierefrei umgestaltet. Bislang lief hinter der Haltestelle ein gemeinsamer Fuß- und Fahrradweg lang. Vor

FOTO: IMKE KUHLMANN



Nach Fertigstellung des Umbaus müssen Radfahrer im Bereich der Bushaltestelle absteigen

allen für Schülerinnen und Schüler die sicherere Variante als auf der Straße zu fahren. Doch nun muss dieser Weg weichen, da Platz für eine Busbucht benötigt wird.

»Das stand bereits vor dem Umbau fest und wurde auch entsprechend angeordnet«, sagt Markus Linden (BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN). Er habe mehrfach auf die kommenden Probleme für Radfahrer aufmerksam gemacht,

der ADFC habe das bereits bei den Haltestellen in der Hamburger Straße kritisiert. Eine Alternativlösung, bei der der Bus auf der Straße hält, wurde nicht in Erwägung gezogen, da dies den laufenden Verkehr zu sehr blockiere.

Auf Nachfrage von BÜNDNIS 90/DIE GRÜNEN antwortete die Verwaltung, dass der Umbau nach Vorgaben des Kreises durchgeführt würde. Radfahrer sollen künftig absteigen und das Rad bis hinter die Bushaltestelle schieben, um von dort weiterzufahren. Inwieweit das realistisch ist, stellen Linden und seine Partei jedoch in Frage. Die Alternative auf die Straße auszuweichen, würde erhöhte Gefahren mit sich bringen.

*Imke Kuhlmann*



JUWELIER  
IN REINBEK

INH. MICHAEL PÖTSCHKE



IHR ALTGOLD  
IST GELD WERT!

Vertrauen Sie nur dem Fachmann

[www.juwelier-reinbek.de](http://www.juwelier-reinbek.de)

Bahnhofstraße 6 - 21465 Reinbek

Telefon: 040-722 65 26

# Neue Klimaschutzmanagerin in Reinbek

Marie Lachenmann übernimmt das Ruder

**Reinbek** – Seit August ist Marie Lachenmann die neue Klimaschutzmanagerin in Reinbek. Lange Zeit war die Stelle im Fachbereich Umwelt, Klimaschutz und Innere Dienste vakant. »Ich habe schon immer über eine Aufgabe in einer Kommune nachgedacht, da ich Themen auch umsetzen möchte«, berichtet die 29-Jährige. Die Ausschreibung der Position kam ihr daher gerade recht.

Lachenmann hat Geografie in Göttingen und Paris studiert und ihren Master in Schweden mit dem Schwerpunkt Katastrophenmanagement und Klimawandelanpassung abgeschlossen.

Sie suchte nach praktischer Erfahrung und arbeitete drei Jahre im Projektmanagement eines Beratungsunternehmens, das Länder wie Äthiopien und Palästina betreute. Doch Lachenmann will praktischer anpacken und nicht den Schwerpunkt auf politische Gestaltung legen. Als Kind wollte sie Feuerwehrfrau werden. Heute engagiert sie sich ehrenamtlich



Marie Lachenmann bringt umfassendes Wissen in ihre neue Rolle als Klimaschutzmanagerin ein

beim Technischen Hilfswerk (THW). »Kürzlich habe ich bei einem Einsatz selbst erfahren, was Extremwetterereignisse bedeuten«, erzählt sie. Bei einem Starkregen im August hat sie mit den THW-Kolleginnen und -Kollegen in Mümmelmannsberg Tiefgaragen und Keller leergepumpt.

»Klimaschutz ist

präventiv, während Klimaanpassung bedeutet, Veränderungen vorzunehmen, wenn es für Prävention zu spät ist«, erläutert die Klimaschutzmanagerin. Diese Themen werden auf ihrer Agenda neben der kommunalen Wärmeplanung ganz oben stehen.

Aufgrund ihrer Verflechtung als Mittelzentrum sind die Kommunen Glinde, Reinbek und Wentorf verpflichtet, bis Dezember 2024 einen Kommunalen Wärmeplan zu erarbeiten. Dieser Plan liegt nun in seiner Entwurfsfassung vor. Die Büros IPP ESN und GREENVENTORY werden den Bericht im Rahmen einer Öffentlichkeitsveranstaltung am Montag, 23. September, ab 18.30 im Schloss Reinbek, Schlossstraße 5, vorstellen und gemeinsam mit den Verwaltungen und Energieversorgern der Mittelzentrumskommunen die Fragen der Anwesenden beantworten.

Es werden Druckexemplare zur Einsicht in den drei Rathäusern des Mittelzentrums ausliegen. Und es gibt die Möglichkeit des Downloads über die Projektseite [waermeplaene.de/konvoi-mittelzentrum-sachsenwald](http://waermeplaene.de/konvoi-mittelzentrum-sachsenwald). Hier wird ab dem 13.9. der Bericht für 30 Tage zur Verfügung stehen, ebenso Informationen in welcher Form und wohin Rückmeldungen erfolgen können.

Doch auch das Klimaschutzkonzept, das dringend überarbeitet werden muss und die Aktualisierung der Webseite stehen unter anderem auf ihrer Aufgabenliste. Ein regelmäßiges Monitoring und die Erfassung von Daten will sie intensivieren, um fundierte Entscheidungen für die Zukunft treffen zu können.

Marie Lachenmann ist sich bewusst, dass diese Aufgabe besonders vielfältig ist. Doch genau das reizt sie. »Ich mag es, Neues zu lernen«, fügt sie hinzu.

Die Zusammenarbeit mit Politik und Initiativen ist ihr dabei besonders wichtig. »Ich möchte eine gemeinsame Gesprächsebene finden«, sagt sie. Dazu plant sie persönliche Gespräche, um die Anliegen der Menschen zu hören. »Viele engagieren sich ehrenamtlich für das Klima, und letztlich verfolgen wir alle dasselbe Ziel«, so Lachenmann.

Auch wenn sie nicht allein für das Thema Mobilität zuständig ist, wird der RUNDE TISCH RAD Teil ihrer Gesprächsrunden sein. Ihr Ziel ist es, Erwartungen zu erfahren und Prioritäten zu setzen.

Privat liebt die gebürtige Kielerin das Klettern und verbringt im Urlaub gerne Zeit in den Bergen. Außerdem spielt sie Volleyball im Verein. Bewegung ist ihr wichtig, sowohl für sich selbst als auch für ihre Projekte.

Imke Kuhlmann

## Zweite Abfuhr für ein Mobilitätsmanagement

Politik stimmt erneut gegen die Einrichtung der Stelle in Glinde

**Reinbek** – Bereits im September letzten Jahres hatte die Verwaltung die Position eines Mobilitätsmanagements im Planungs- und Umweltausschuss auf die Tagesordnung gebracht. Die Lenkungsgruppe des Mittelzentrums hat im Juni 2023 die Einrichtung einer Stelle »Mobilitätsmanagement« für das gesamte Mittelzentrum Reinbek, Glinde, Wentorf empfohlen. Die drei Kommunen sollten sich die Kosten für die Position teilen: rund 36.000 Euro für jeden pro Jahr standen damals in der Vorlage. Angebanden werden sollte das Mobilitätsmanagement an die Stadt Glinde in laufender Abstimmung mit den zuständigen Fachstellen in den Rathäusern der Gemeinde Wentorf und der Stadt Reinbek. Genau daran scheiterte es. Die

Reinbeker Politiker vermuten, dass ein potentieller Stelleninhaber der Stadt Reinbek damit nicht gerecht werden könne. In der Folge scheiterte die Idee dann auch in Wentorf und in Glinde.

Am 5. September hat die Verwaltung diesen Punkt erneut auf die Tagesordnung gebracht in der Hoffnung, dass es diesmal eine Chance auf Erfolg haben könne. Doch an den Rahmengengebenheiten hatte sich im Grund nichts geändert, lediglich an den Aufgaben wurde gearbeitet. Die Stelle würde nach wie vor bei der Stadt Glinde angesiedelt sein. Bei Bedarf wäre ein mobiler Arbeitsplatz in Reinbek bereitzustellen.

Ausweitung von STADTRAD HAMBURG mit Stationen in Reinbek, Umsetzung des Radverkehrskon-

zeptes, Verbesserungen im Öffentlichen Personennahverkehr, klimafreundliches Busfahren, Ausbau des Carsharing aber ebenso der Ausbau der E-Mobilität gehören unter anderen dazu. Die zentrale Stelle soll Synergieeffekte zwischen den Kommunen im Mittelzentrum verstärken aber auch die Vorhaben untereinander abstimmen. Die notwendigen Haushaltsmittel werden inzwischen in Höhe von 40.200 Euro pro Kommune angesetzt. Doch erneut erhielt die Verwaltung eine Abfuhr. CDU, FDP und Grüne bleiben bei ihrem NEIN. Lediglich die SPD stimmte erneut dafür.

Imke Kuhlmann



Bestattungen

Rosemann KG



- Erd-, Feuer-, Seebestattungen
- Naturbestattungen
- Erledigung von Formalitäten
- Trauerfloristik
- Trauerdrucksachen
- Bestattungsvorsorge

Kampstraße 8 21465 Reinbek  
Tel. 040 - 722 61 18 Fax 040 - 722 42 18

[www.bestattungen-rosemann.de](http://www.bestattungen-rosemann.de)

Seit 1903 geben wir dem Leben einen würdevollen Abschied.



Reinbeker  
Rohrservice

Inhaber RIT GmbH

- Dichtigkeitsprüfung nach DIN 1986 Teil 30
- Rohr- u. Kanalreinigung
- Rohrortung
- grabenlose Rohrsanierung
- Kamerainspektion
- Saugwagen
- Hochdruckspülen

24 Stunden Notdienst

Kinauweg 6 · 21465 Reinbek

Tel. 040 / 728 13 540

## Aus Durchmarsch wurde Zweikampf Henri Schmidt und Ingo Westphal wollen in den Bundestag

Stormarn – Es sah lange nach einem sicheren Erfolg für den Barsbütteler Kommunalpolitiker Henri Schmidt (CDU) aus, der als Direktkandidat für den Wahlkreis 10 (Herzogtum Lauenburg – Stormarn-Süd) antrat. Neben Reinbek und Wentorf gehören weitere Gemeinden zu diesem Bezirk. Doch im August trat überraschend ein zweiter Kandidat ins Rennen: Ingo Westphal aus Albsfelde bei Ratzeburg. Seitdem hat sich der Wettbewerb um den Einzug in den Bundestag deutlich verschärft.



Henri Schmidt



Ingo Westphal

Schmidt ist bereits seit seinem Studium politisch aktiv. Der 40-jährige lebt seit 2017 in Barsbüttel und engagiert sich seitdem in der Kommunalpolitik. Ursprünglich aus Brandenburg stammend, ist der verheiratete Vater von zwei Kindern (neun und 13 Jahre alt) beruflich als Geschäftsführer einer IT-Firma tätig. »Politik ist für mich eine Herzensangelegenheit«, erklärt Schmidt, der nun den Blick Richtung Bundestag in Berlin richtet. Ein Gespräch mit Parteikollegin Marion Schiefer habe den entscheidenden Anstoß gegeben. »Das Herz hat gesiegt«, sagt Schmidt. Sollte er gewählt werden, würde sich sein Leben grundlegend verändern. Er müsste nicht nur seinen gut bezahlten Job und viel Familienzeit aufgeben, sondern auch seine Ämter in Barsbüttel niederlegen, wo er aktuell Fraktionsvorsitzender und Bürgervorsteher ist.

Schmidts Herausforderer Ingo Westphal (CDU) war bereits zu Schulzeiten in der JUNGEN UNION aktiv. Während Schmidt in Stormarn politisch verwurzelt ist, stammt Westphal aus dem Herzogtum Lauenburg. Als stellvertretender Vorsitzender der CDU-Kreistagsfraktion verkündete er im August seine Kandidatur.

Wer auch immer die Wahl gewinnt, wird – vorausgesetzt der Wahlkreis erreicht bei der Bundestagswahl eine CDU-Mehrheit – in den Bundestag einziehen.

Besonders wichtig sind Schmidt die Themen Wohnungsbau, Mobilität und Bürokratieabbau. Zudem möchte er die Finanzbeziehungen zwischen Bund und Ländern verbessern. Auch Westphal hat sich ähnliche Ziele gesetzt und möchte sich auf Fördermittel sowie Themen wie Umwelt, Klima, Land- und Forstwirtschaft fokussieren und dabei pragmatische Lösungen erarbeiten.

Imke Kuhlmann

## Ein Profi für die strategische Steuerung

Reinbeks neuer Verwaltungsdirektor heißt Detlev Dubberke

Reinbek – Am ersten September hat Reinbeks neuer leitender Verwaltungsdirektor Detlev Dubberke sein Amt angetreten. Er ist Bürgermeister Björn Warmer direkt unterstellt. Zu seinen Aufgaben gehören die Digitalisierung und die strategische Steuerung.

Im Rathaus freuen sich Bürgermeister Warmer und die Mitarbeiter der Stadtverwaltung über die Verstärkung. »Für uns ist es ein Meilenstein, diese Stelle jetzt zu haben«, erklärt Reinbeks Bürgermeister. Die kommunalen Verwaltungen sind in den vergangenen acht Jahren um rund 30 Prozent gewachsen. Immer mehr Personal muss deutlich mehr Aufgaben bei höherer Arbeitsdichte erledigen. Dafür sind beste Kommunikation und Abstimmung nötig. Das soll jetzt mit Detlev Dubberke noch besser funktionieren. Er führt die verschiedenen Bereiche in einem Netzwerk zusammen.



Detlev Dubberke (r.) und Reinbeks Bürgermeister Björn Warmer.

Vor dem Wechsel ins Reinbeker Rathaus war Detlev Dubberke im Bezirksamt Bergedorf im Fachamt

Ressourcensteuerung beschäftigt. Der 62-jährige Fachmann beriet den Dezernenten Ulf von Krenski und die Bezirksamtsleiterin Cornelia Schmidt-Hoffmann in allen finanziellen und in organisatorischen Fragen und IT-Belangen. »Im Gegensatz zu Hamburg, wo die Gesamtsteuerung über die Finanzbehörde läuft, sind die Wege in Reinbek kürzer, laufen direkt über den Haushalts-Ausschuss und

die Stadtverordnetenversammlung«, erklärt Dubberke. So lasse sich schneller mehr umsetzen.

Der neue leitende Verwaltungsdirektor bringt viel Erfahrung in der Digitalisierung und Optimierung von Geschäftsprozessen mit. Für die praktische Arbeit im Rathaus bedeutet das zum Beispiel, die Themen Homeoffice und Desk-Sharing – damit ist die gemeinsame Nutzung von Schreibtischen gemeint – neu zu diskutieren.

Mit Blick auf die Digitalisierung gibt es große Pläne: »Wir werden elektronische Akten einführen«, so Dubberke. »Unser Ziel ist, dass es im Rathaus nur noch eine digitale Ablage gibt.« Für die Bürger sollen mehr Online-Zugänge eingerichtet werden für jede Form des Austausches. Durch die Schaffung der neuen Stelle verspricht sich Bürgermeister Warmer schnellere Arbeit, große Entlastung und neue Aufgabenverteilung.

Mit dem Wechsel aus Hamburg nach Reinbek nährt sich der neue leitende Verwaltungsdirektor seinem beruflichen Anfang: »Gestartet bin ich als Auszubildender in der Wentorfer Verwaltung«, erzählt er. Nächste Station war die Steuerverwaltung in Hamburg, wo er als Diplom-Finanzwirt arbeitete. »Ich bin schnell ins Management eingetaucht, habe in Hamburg viele Behörden durchlaufen und freue mich jetzt zurück in der Kommunalverwaltung zu sein«, so Dubberke.

Reinbeks neuer leitender Verwaltungsdirektor ist sportlich und musikalisch. Er lebt in Oststeinbek, spielt in der Kreisliga beim OSV Tischtennis und musiziert gerne. Seine Instrumente sind Orgel, Klavier, Violine und Bratsche.

Stephanie Rutke

## Der schönste Weg nach Hause.



### Vermietungen & Verkäufe

**Reinbek/ruhig gelegen:** Großzüg. 3-Zi.-EG-WHg. (HP), ca. 85 m<sup>2</sup> Wohnfl., EBK, D-Bad, Blk., V, 178,6 kWh, Öl, BJ 64, F, € 790,-- ex+NK+KT

**Reinbek/ über 2 Ebenen:** Top ausgestattete 3-Zi.-OG-WHg., ca. 89 m<sup>2</sup> Wohnfl., EBK, D-Bad, G-WC, Abstellr., Blk., B, 31,6 kWh, Gas, BJ 2015, A, € 1.150,-- ex+NK+KT+Stellpl.

**Reinbek/ Attraktives Reihenhauses:** Schön gelegenes 4-Zi.-MRH, ca. 113 m<sup>2</sup> Wohnfl., EBK, G-WC, V-Bad m. Du., Dachterr., Terrasse + Garten, V-Keller m. TG-Zugang, B, 58,1 kWh, Kraft-Wärme-Kopplung, BJ 2018, B, € 1.785,-- ex+NK+KT+2 TG-Stellpl.

**HH-Bergedorf / Erdgeschoss:** Modernisierungsbedürft. 3-Zi.EG-ETW., ca. 67 m<sup>2</sup> Wohnfl., schön geschnittene Küche, Vollbad mit Fenster, B, 189 kWh, Gas, BJ 61, BJ-Hzg. 2015, F, € 209.000,--

**Reinbek/Bungalow in Feldrandlage:** Großzüg. Bungalow, 5 Zi., ca. 167 m<sup>2</sup> Wohnfl., ca. 735 m<sup>2</sup> Grundst., EBK, G-WC m. Du, V-Bad, Wintergarten, Vollkeller, B, 230,1 kWh, Gas, BJ 65, BJ-Hzg. 2014, G, € 499.000,--

**Reinbek-Ohe/ Traumhaftes EFH:** Ruhig gelegenes 5 Zi.-EFH, ca. 128 m<sup>2</sup> Wohnfl., EBK, G-WC m. Du., V-Bad m. Du., gr. Terr.+Garten, ca. 548 m<sup>2</sup> Grdstk., Vollkeller, V, 119,3 kWh, Öl, BJ 1979, BJ-Hzg. 2023, D, € 525.000,--

Weitere Details zu den Angeboten finden Sie auf [www.hein-immobilien.de](http://www.hein-immobilien.de)

**Margrit Hein**   
IMMOBILIEN GMBH

Störmerweg 16 • 21465 Reinbek • Tel: 040 722 14 56

 [hein-immobilien.de](http://hein-immobilien.de)  [info@hein-immobilien.de](mailto:info@hein-immobilien.de)

## LESERBRIEFE

**Betr.: re-view »Brothers in Arms« – DR v. 2.9.24, S. 18**

## In unserem Grundgesetz heißt es einleitend: »Von dem Willen beseelt, ... dem Frieden zu dienen«

Sehr geehrter Herr Sandtner,  
Glückwunsch, dass Sie sich trauen, einen solchen Artikel abzudrucken. In Deutschland ist es ja modern geworden, Meinungen nicht mehr zu Wort kommen zu lassen, die dem Hauptstrom der Meinungen diametral entgegen stehen.

In unserem Grundgesetz heißt es einleitend: Von dem Willen beseelt, ... dem Frieden zu dienen«. Aber jeder, der zu Verhandlungen mit Russland und damit mit Putin rät, wird beschimpft, sei es Gerhard Schröder, sei es Mützenich oder andere. Stattdessen wird dem Krieg gehuldigt und gemeint, immer mehr Waffen würden der Ukraine den Frieden bringen.

Willy Brandt und Egon Bahr haben

doch schon vor Jahrzehnten erkannt, dass man – wenn es einem auch noch so gegen den Strich geht – die Position des Anderen nachvollziehen sollte – ohne sie zu billigen! Also nehmen wir doch einmal ernst, was viele Politiker in Russland sagen, nämlich, dass Sie sich durch eine Nato-Mitgliedschaft der Ukraine bedroht sehen. Ich habe gerade nachgelesen, dass allein die USA 916 Mrd. Dollar für Rüstung ausgeben, Russland 109 Mrd. Die Nato ist über die baltischen Staaten, Polen und andere – was ich nicht angreife! – an Russland heran gerückt, und nun auch noch die Ukraine? Ist es vielleicht nachvollziehbar, dass sich in Anbetracht der Höhe der Militärausgaben dann Sorgen breit machen? Ja,

wir betonen immer unsere Friedfertigkeit. Aber muss man zwingend in Anbetracht von Vietnam, Irak, Syrien und Libyen in Russland auf solche Äußerungen vertrauen?

Ein bisschen mehr Mut zu dem Friedensgebot des Grundgesetzes täte uns gut. Wir müssen nicht kriegstüchtig werden, sondern wieder friedensfähig.

Ich grüße Sie abschließend mit einem Zitat von Rosa Luxemburg: Freiheit ist immer die Freiheit des anders Denkenden. In Deutschland sollte mehr diskutiert werden, auch und gerade mit anders Denkenden. Davon lebt die Demokratie.

*Dr. Claus Schröder, Reinbek*

## Leider hat der Beitrag ein paar Schwächen

Ich habe den Artikel aufmerksam gelesen und lange darüber nachgedacht. Die Idee ist gut, aber leider hat der Beitrag in meiner Meinung ein paar Schwächen.

Ich habe dabei an meine Zeit in der Schule zurückgedacht und darüber nachgedacht, wie es damals mit den Starken und den Schwachen auf dem Schulhof war. Die Starken haben die Schwachen verprügelt und die durften dann nur noch tun, was die Starken ihnen zugestanden haben. Die Schwachen standen immer am Rand des Schulhofes. Die Starken untereinander haben relativ wenig miteinander gekämpft. Nun, das ist schon lange her, aber geändert hat sich seitdem wenig. Noch immer haben im Schulalltag die Starken das Sagen.

Man mag jetzt sagen, »Das sind doch Kinder«, aber der Unterschied ist marginal.

Schauen wir uns als Beispiel den Ukrainekrieg einmal genauer an, hier ist das im Grunde dasselbe Prinzip.

Putin (Der Starke) hat im März

2014 die Krim annektiert und der gesamte Rest der Welt (Die restlichen Schüler und die Lehrerschaft) hat, außer den Zeigefinger zu erheben, nichts gemacht. Daraus konnte man schließen, dass es bei einem erneuten Vorfall ähnlich aussehen wird. Also: Vorbereiten (Die anderen Schüler von einem abhängig machen), und dann einverleiben. Das hat dieses Mal leider nicht so geklappt. Einerseits, da die Ukrainer (Die Schwachen) sich das Land nicht so einfach abnehmen lassen möchten und andererseits, da der Westen sich dazu entschlossen hatte etwas zu unternehmen. China (Die anderen Starken) hat abwartend daneben gestanden und Putin unterstützt, vermutlich um zu sehen, wie man auf die Annexion von Taiwan reagieren würde. Also Putin ins offene Messer laufen lassen und schauen, wie stark er bluten muss (Bestrafung durch Lehrer und andere Schüler), bevor man selbst aktiv wird.

Was spricht also für eine Stationierung von Waffensystemen und was

dagegen? Einerseits kann eine Stationierung natürlich als eine Provokation gesehen werden, aber die Nato ist ein Verteidigungsbündnis und kann daher eigentlich nicht als Bedrohung gesehen werden (zumindest solange man nicht vorhat selbst anzugreifen).

Andererseits kann man nur dann mit einem Stärkeren verhandeln, wenn man selbst stark ist, da man sonst zu viele Kröten schlucken muss.

Leider ist der Mensch nicht als vernunftbegabtes Wesen zu sehen (sonst gäbe es keine Kriege), also Schaden begrenzen und sich selbst stärken, um Prügel vorzubeugen. Danach kann man dann auch verhandeln, denn ein Bully wie Putin schaut, wie hoch der Preis für sein Handeln vermutlich sein wird und überlegt dann, ob er sich Länder aneignet oder auch nicht.

Kriege haben fast ausschließlich wirtschaftliche Interessen und der erste Tote in einem Konflikt ist immer die Wahrheit.

*Jürgen Könecke*

**Betr.: Wird Sachsenwaldau ein Wohngebiet? – DR v. 2.9.24, S. 12**

## Wohngebiet auf der grünen Wiese – wer profitiert?

Wer durch Stormarn fährt, findet am Rand fast jeder Gemeinde Neubausiedlungen. Wegen des Flächenverbrauchs, der Verkehrsentwicklung und der resultierenden Umweltbelastung sind das Krebsgeschwüre verfehlter Kommunalpolitik. Reinbek ist dabei, noch eins draufzusetzen. Total abseits auf der grünen Wiese in Sachsenwaldau soll ein Wohngebiet entstehen.

Das Hamburger Sozialunternehmen FÖRDERN UND WOHNEN will auf eigenem Grund Wohnungen bauen und veräußern, um aus dem Erlös

die maroden Gebäude der Heilstätte Sachsenwaldau sanieren zu können. Das ist nachvollziehbar, aber nicht gerechtfertigt. Wenn Hamburg Mittel für seine Sozialeinrichtungen fehlen, dürfen die nicht durch über Jahrzehnte nachwirkende Umweltschäden finanziert werden.

Allein die Tatsache, dass dieses Vorhaben in die Diskussion gebracht wird, zeigt, dass es Kräfte gibt, die es nicht von vorn herein als abwegig betrachten. Was auf Länderebene oder wo auch immer besprochen wird, ist möglicherweise später zu klären. Aber klar

ist, Sachsenwaldau gehört zu Reinbek und Reinbek ist für die Genehmigung des Bauvorhabens zuständig. Und wenn Reinbek dem näher tritt, stellt sich die Frage, ob hier Raumordnung und Umweltschutz überhaupt eine Rolle spielen. Ein Baurecht lediglich zur bürokratischen Drangsalierung von Bauherrn brauchen wir nicht.

Falls Reinbek die Bebauung genehmigt, wird detailliert zu klären sein, wer mit welchem Interesse dahinter steht und wer in welcher Weise davon profitiert.

*Norbert Kontny*

**Betr.: Stadt plant zusätzliche Notunterkünfte – DR v. 2.9.24, S. 14**

## Wann ist ein Wald ein Wald – wer legt das fest?

Bestimmt nicht eine politische Vereinigung oder die Reinbeker Verwaltung, denn denen werden im Umweltschutz nicht unbedingt die größten Kompetenzen zugeschrieben. Eine an Gewerbebetriebe angrenzende Fläche, die das Glück hatte, sich frei von menschlichen Eingriffen zu einem »Urk-Wald mit reichhaltiger Flora und Fauna zu entwickeln, soll gerodet und zugebaut werden. Im zynischen Amtsdeutsch

ist das eine Waldumwandlung. Der Grund ist ein angenommener Zuwachs von Asylsuchenden und Wirtschaftsflüchtlingen, für die Notunterkünfte geschaffen werden sollen. Dabei zeigt doch die politische Lage in Deutschland deutlich, dass die Zuwanderung begrenzt werden wird, was im Umkehrschluss nur bedeuten kann, dass auch weniger Notunterkünfte gebraucht werden. Die Erfahrung lehrt:

eine Fläche, die einmal versiegelt wurde, wird nach Gebrauch nicht wieder renaturiert. Und Ausgleichsflächen sind doch nur eine Scheinalternative! Ich möchte deshalb an die Politiker und Verwaltung appellieren: etwas weniger Asphalt, etwas weniger Beton – das sollte meines Erachtens Reinbeks Weg in die Zukunft sein.

*Dirk Hannemann*

# Quo Vadis – Verkehrsplanung Wentorf

## Politik setzt Prioritäten

**Wentorf** – Am 5. September stand im Planungs- und Umweltausschuss von Wentorf das Verkehrsentwicklungskonzept im Mittelpunkt. Das Konzept zielt darauf ab, Maßnahmen zu identifizieren, die in den nächsten zehn bis 15 Jahren umgesetzt werden sollen, um die Verkehrssituation in der Gemeinde zu verbessern. An diesem Abend wurden 15 Maßnahmen diskutiert, wobei jedes Ausschussmitglied vier priorisieren konnte. Für jede Maßnahme lag im Vorfeld ein Steckbrief vor. Die ausgewählten Prioritäten werden in den kommenden Jahren umgesetzt. Auf der Prioritätenliste stehen der Reinbeker Weg, die Lange Asper – insbesondere der Kreuzungsbereich –, der Wohltorfer Weg und die Barrierefreiheit des Fußwegenetzes. Das Radwegenetz erreichte hingegen nur die unteren Ränge.

Der Vorsitzende des Planungs- und Umweltausschusses, Florian Slopianka (CDU), betonte: »Wir müssen alle Verkehrsteilnehmer im Blick haben. Dazu gehört, die Sicherheit für Fußgänger und Radfahrer zu verbessern, während gleichzeitig das Auto auch in Zukunft eine Rolle spielen wird. Dieser Realität kann und darf man sich nicht verschließen.« Die Verwaltung wies darauf hin, dass die Sicherung der Schulwege in die Zuständigkeit des Bürgerausschusses fällt. Dieser werde sich am 30. September um 19 Uhr im Sitzungssaal des Wentorfer Rathauses mit dem Thema befassen.

Ein Verkehrsentwicklungsplan (VEP) ist ein strategisches Planungsinstrument, das langfristige Ziele und Maßnahmen zur Gestaltung des Verkehrssystems einer Region festlegt. Er berücksichtigt verschiedene Verkehrsträger wie den Kfz-Verkehr, den öffentlichen Nahverkehr, den Rad- und Fußgängerverkehr. Das Ziel eines VEP ist es, die Mobilität der Menschen effizient, sicher, umweltfreundlich und sozial gerecht zu gestalten.

*Imke Kuhlmann*

Garten und Landschaftsbau  
**Grüner Daumen**

Zeit zum

**Heckenschnitt**

**ab € 10,-/lfm. Meter netto**  
inklusive Abfuhr

Tel. 04155 / 49 85 40 • Fax 04155 / 49 85 41  
Mobil: 0178/5961 995



**VHS: »Der Frieden« fällt aus**

Reinbek – Die für den 21. und 22. September vorgesehenen Aufführungen des VHS-Theaterensembles mit der antiken Komödie *Der Frieden* von Aristophanes müssen wegen Krankheit leider ausfallen.

**LOLA KULTURZENTRUM**

Lohbrügge Landstraße 8, 21031 Hamburg

**Das Beste bekommt bekanntlich zum Schluss**

Lohbrügge – Am Donnerstag, 26. September, 20 Uhr, macht das Comedy Trio SEKT AND THE CITY – das sind drei wahnsinnig attraktive Frauen: blond, brünett und schwarz – mit seinem aktuellen Programm »Die Beste kommt zum Schluss – das Beste aus 15 Jahren« einen Stopp in der LOLA.



Powervolle Musik, burlesker Tanz und schlagfertige Dialoge! Ein Abend für die Lachmuskeln. – Karten: im VVK 20,- zuzüglich Gebühr / Abendkasse 24,- Karten-Reservierung möglich unter: 040-724 77 35 oder karten@lola-hh.de

**PIERO MASZTALERZ**

Lohbrügge – Am Donnerstag, 10. Oktober, 20 Uhr, kommt der vielfach prämierte Cartoonist in die LOLA, bekannt von Spiegel Online, Titanic und Eulenspiegel und seinen Figuren der beliebten NDR Radio-Serie »Frühstück bei Stefanie«. Er kommt mit seinem Programm »Halt die Fresse, Rapunzel!«. Dabei liest Masztalerz nicht nur einfach seine Cartoons und Comics live vor, nein, er spricht mit seinen animierten Figuren und es kommt zu einem verbalen Schlagabtausch. – Karten: im VVK 18,- zuzüglich Gebühr / Abendkasse 22,-. Karten-Reservierung möglich unter: 040-724 77 35 oder karten@lola-hh.de



**SANFTES KUNDALINI YOGA. Noch freie Plätze**

Lohbrügge – Dieser Yoga-Kurs ist für Menschen gedacht, die es etwas sanfter und ruhiger angehen lassen möchten. Unabhängig vom Alter, Fitness oder eventueller körperlicher Beeinträchtigung. Zeit: mittwochs, 10-11.30 Uhr, Zeitraum: 18.9. bis 18.12. (Pausen am 2./23./30.10. und 20./27.11.), Termine: 9 Termine je 90 Minuten, Beitrag: € 90,-.

**SCHLOSS REINBEK**

**»Also, mir wär sie zu dünn!«**

Neuschönningstedt – Am Freitag, 20. September, 20 Uhr, kommt Musikkabarettistin Christine Schütze für einen amüsanten und intelligenten Kabarettabend ins Reinbeker Schloss (ACHTUNG: verlegt aus der Begegnungsstätte Neuschönningstedt), Schlossstraße 5. Ihr aktuelles Solo »Also, mir wär sie zu dünn!« feiert den feinen Unterschied. Zum Beispiel den zwischen Sagen und Meinen,



Wissen und Verstehen oder den zwischen weiblichen und männlichen (vermeintlichen) Idealtypen. Ihre selbstbewusst manchmal mit Schmunzeln und reichlich Schalk im Gesicht präsentierten Texte, virtuos am Klavier begleitet, sind mal provozierend aufrüttelnd und mal spöttisch, aber immer niveauvoll und motivierend. Bereichernd dazu in tiefem Plattdeutsch ihre Beschreibung der norddeutschen Gattung... Eintritt € 18,-.

**Thabilé Im Trio - Read My Lips**

Reinbek – Am Donnerstag, 26. September, 19.30 Uhr, ist die in Stuttgart lebende Künstlerin Thabilé zu Gast mit einem Konzert im Schloss Reinbek, Schlossstraße 5.

Die Künstlerin ist in Johannesburg geboren und aufgewachsen. Genauer gesagt: In einem Township namens Dlamini. Thabilé: »Ich lebe heute in Deutschland, bin aber froh, in Südafrika aufgewachsen zu sein. Diese Wurzeln sind für mich extrem wichtig«, sagt sie. »Meine Songs repräsentieren nicht nur mich selbst, sondern den gesamten afrikanischen Kontinent. Jeder, der afrikanische Wurzeln hat und meine Lieder hört, soll sich darin wiedererkennen.«

Thabilé fand ihren Weg zur Musik durch ihre Mutter, die als Teil eines Chores die ganze Welt bereist hat. Es ist ihre Mutter, die Thabilé schon sehr früh im Alter von 8 Jahren dazu ermutigte, im Schulchor und später im Kirchenchor zu singen.

Thabilés Lieder sind ein hoch-

FOTO: DANIELA MEISE



Produzenten (und Gitarristen) Steve Bimamisa musikalisch nun einen Schritt weitergegangen.

»Read My Lips« bietet nun auch funkelnd geschliffene Soul-songs und eingängige Pop-Balladen. Dazu die unverwechselbare Stimme Thabilés – mal rockig rau, mal sanft und weich. Musik zum Anhören und Mitfühlen, aber auch zum Mitsingen und zum Mit-tanzen. So wie es viele Fans von den Thabilé-Konzerten her kennen.

Für ihr Engagement im Allgemeinen und speziell für ihre Schulprojekte mit Kindern wurde sie mit dem »Africa Festival Award 2023« ausgezeichnet.

klassiger Mix verschiedener Genres wie Afro, Gospel, Jazz, Rhythm und Blues. Auf dem neuen Album ist Thabilé gemeinsam mit ihrem

Eintritt € 25,-

**Kulturkost – SEEstücke – Von Reinbek aus gesehen!**

Reinbek – Am Sonntag, 29. September, 15.30 Uhr, bietet das Reinbeker Schloss seinen Gästen Kulturkost. Zu Kaffee & Kuchen musizieren die drei Musiker des Trios HAFENNACHT. Die See hat sie lieb, obwohl sie manchmal kein Wasser mehr sehen können. Denn keiner kann diesen nassen Sehnsuchtsort so gut besingen wie Norddeutschlands Geheimkapelle Nr. 1 – das Trio HAFENNACHT. Die drei Musiker, die die Seele der See tief im Herzen und auf der Zunge tragen, haben das maritime Chanson neu erfunden. Vorne an die Sängerin Martha Mommsen Gefolgt vom Inselgitarristen Erk Braren, der das Wasser zum Zittern bringt und dem Ausnahme-Akkordeonisten Heiko Quistorf.

Das Wasser bringt alle zusammen! HAFENNACHT – nicht eingetragener Verein zur Rettung des maritimen Liedgutes – feiert im Schloss sein neues Programm: SEESTÜCKE – von Reinbek aus gesehen. Wie immer nordisch, poetisch, aber zum ersten Mal mit komplett eigenen und klugen (aber

FOTO: MAURICIO BUSTAMANTE



nicht nur) Liedern. Sie handeln vom Weggehen und vom Wiederkommen und der Zeit dazwischen. Von Unschuldsgelgen und Piraten, und Jägern in Olzeug, Flauten und dem ganz großen Biss! Ihr unverwechselbarer Klang, ihr Zusammenspiel, die musikalische Fähigkeit, Menschen zutiefst zu berühren, macht sie einzigartig. Eintritt € 30,- inkl. Kaffee & Kuchen

**Karten**

sind erhältlich an der Kultur-Kasse in der Stadtbibliothek, ☎ 040-72750800 (Öffnungszeiten Mo und Do 14 – 18 Uhr sowie Di und Fr von 10 bis 13 Uhr) sowie online unter [www.kultur-reinbek.de](http://www.kultur-reinbek.de) oder evtl. an der Abendkasse im Schloss Reinbek

## Livekonzert mit »Indian Summer«

**Wentorf** – Die Band *Indian Summer* kommt am Freitag, 20. September, 19 Uhr, zum nächsten Konzert im OXHOFT AUTHENTIC WINES, Zollstraße 3, in den Casinopark.

Als gitarren- und mehrstimmiges Barmusik-Trio im Jahre 1999 gegründet, spielt *Indian Summer* – das sind die Hamburger Musiker Lars-Christian (Gesang, Percussion), Henning (Gesang, Gitarre) und Leif (Gitarre, Gesang) – akustisch geprägten »West Coast-Folk« und Blues mit Countryeinflüssen.

Bei ihren musikalischen Expeditionen in die letzten 50 Jahre Rockgeschichte interpretiert *Indian Summer* die eher unbekannteren aber stimmungsvollen Glaststücke bekannter Künstler wie z.B. Fleetwood Mac und Bob Dylan. Die drei Musiker stehen dem Publikum mit intensiver, ausgelassener Spielfreude gegenüber, und ziehen mit ihrer Songmischung aus groovenden, harmonischen und weichen Klängen bei Live-Auftritten die Zuhörer in ihren Bann. Dazu gibt es Leckereien von *fannys imbiss* und



Flüssiges aus der *oxhofs* *weinbar*. Eintritt frei (hutkasse), Platzreservierungen gibts für € 10,- (inkl. 1 Freigetränk) im Laden oder unter [oxhofs@authentic-wines.de](mailto:oxhofs@authentic-wines.de)

## Entspannt mit dem Bus ins Theater

**CDU Aumühle organisiert abwechslungsreiche Kulturveranstaltungen**

**Aumühle** – Ganz entspannt Kultur genießen – das ist möglich mit den abwechslungsreichen Theaterfahrten, die die CDU in Aumühle in Kooperation mit der Verkehrsgesellschaft Südholstein mbH in der Spielzeit 2024/2025 wieder anbietet. Die Fahrten können nur als Paket gebucht werden und enthalten sieben verschiedene Veranstaltungen in

sechs Spielstätten.

Ob klassische Oper, zeitgenössische Oper oder auch mal eine Schlager-Revue – das Programm ist vielfältig. Besucht werden die Theater in Lübeck, Lüneburg, Hitzacker und zum ersten Mal auch das Mecklenburgische Staatstheater in Schwerin. Ein Heimspiel gibt es in Aumühle zu erleben.

Das komplette Paket inklusive der Busfahrten zu den Theatern und zurück kostet je nach Sitzplatz zwischen 336,90 und 423,90 Euro. Der Theaterbus hält in Dassendorf, Aumühle, Wohltorf und Reinbek. Weitere Infos dazu hat Dr. Karsten Bornholdt unter ☎ 0160-7486786.

Stephanie Rutke

## »Nonnenrennen«

**Neuschönningstedt** – Die Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, lädt am Donnerstag, 19. September, 19.30 Uhr, zum Kirchen-

kino mit der französischen Komödie: »Nonnenrennen«.

In einem kleinen Benediktiner-Kloster in der tiefsten Provinz Frankreichs haben es sich die Nonnen zur heiligen Mission gemacht, ein marodes Altersheim zu sanieren. Doch die einzig ersichtliche Geldquelle ist das Preisgeld des örtlichen Radrennens. Das Problem, keine der frommen Damen sitzt fest im Sattel. Aber sie wissen sich zu helfen – und das nicht nur mit christlichen Mitteln. Die Rennstrecke scheint frei für ihren Sieg, bis ein neues Team auftaucht: angeführt von einer Ordensschwester, die seit Schulzeiten die Erz-Feindin unserer nicht immer ehrwürdigen Mutter Oberin ist.

Der Erfolgsregisseurs Laurent Tirard bietet ein humorvolles Filmerebnis. Dauer: 85 Min.; FSK: 6; Eintritt: € 4,-.



## Reinbek kulturell · September 2024

– Anzeige –

20.09.2024 / Fr., Schloss Reinbek  
20 Uhr, € 18,-

### Christine Schütze Also, mir wär sie zu dünn!

Im aktuellen Solo feiert Sie den Unterschied zwischen dem Sagen und Meinen, Wissen und Verstehen oder den zwischen weiblichen und männlichen Idealtypen. Im Zentrum der Beschäftigung mit der Liebe und den Worten, dem Alltag und den Sprachhülsen steht wer? Natürlich wir alle, die deutsche Sprache (auch Plattdeutsch) und was man mit der wortgewaltig und klavierstimmig alles so machen kann.

21.09.2024 / Sa., 19.30 Uhr

22.09.2024 / So., 16 Uhr

VHS, Kleine Bühne

### Der Frieden Vorstellungen wegen Krankheit verschoben

Zu Aristophanes' Zyperonnesische Krieg, der die griechischen Stämme fast 30 Jahre in erbitterte Schlachten gegeneinander führte. In der Komödie hat der Weinbauer Trygaios die Nase voll vom Krieg. Auf einem großen Mistkäfer fliegt er mit einem Nachbarn hinauf zum Olymp, um von den Göttern den Frieden zurück zu fordern. Zweieinhalbtausend Jahre alt ist diese Komödie – und leider so aktuell wie eh und je.

Aufführung des VHS-Theaterensembles

22.09.2024 / So., Schloss Reinbek

19 Uhr, € 30,-

Konzertreihe Schloss Reinbek

### Morgenstern Klaviertrio

J. Haydn, G. Tailleferre, B. Smetana

Abo-Konzert - Restkarten nur an der Abendkasse!

26.09.2024 / Do., Schloss Reinbek  
20 Uhr, € 25,-

### Thabilé imTrio – Read My Lips

Thabilés Lieder sind ein hochklassiger Mix verschiedener Genres wie Afro, Gospel, Jazz, Rhythm und Blues. Auf dem neuen Album ist Thabilé gemeinsam mit ihrem Produzenten (und Gitarristen) Steve Bimamisa musikalisch einen Schritt weitergegangen. „Read My Lips“ bietet nun auch funkelnad geschliffene Soulsongs und eingängliche Pop-Balladen. Die unverwechselbare Stimme Thabilés – mal rockig rau, mal sanft und weich.

28.09.2024 / Sa., Schöningstedt

Jubiläumfest

### 800 Jahr Schöningstedt

14.30 Uhr: Dorfrundgang - Start: Mühle Schöningstedt

15.15 Uhr: Leben in der Ritterzeit – für Kinder ab 7 Jahren im Ansgar Gemeindehaus

ab 16 Uhr: Familien-Dorffest – Feuerwehrhaus Schöningstedt

ab 17 Uhr: Musik mit den acoustic bricks

weitere Infos auf [www.kultur-reinbek.de](http://www.kultur-reinbek.de)

29.09.2024 / So., Schloss Reinbek

11.30 Uhr, Eintritt frei

Eröffnung der Ausstellung

### Ferne Erden - Keramik aus Südamerika, Afrika und Asien

Dauer der Ausstellung bis 3.11.2024

Sammlung Italiaander -

Reinbeks Forum der Völker

29.09.2024 / So., Schloss Reinbek

15.30 Uhr, € 30,- inkl. Kaffee & Kuchen

Kulturkost

### Hafennacht

Seestücke von Reinbek aus gesehen präsentieren die drei Musiker, die das maritime Chanson neu erfunden haben und die Seele der See tief im Herzen und auf der Zunge tragen. Voran die Sängerin Martha Mommsen, die es nicht schafft, sich selbst zu loben! Gefolgt vom Inselgitarristen Erk Braren, der das Wasser zum Zittern bringt und dem Seemöwen-Retter-Ausnahme-Akkordeonisten Heiko Quistorf, der nur seine Mutter fürchtet. Das Wasser bringt alle zusammen!

### Folgende Ausstellungen sind noch im Schloss zu sehen:

Bis 10.11.2024

### Nahe Ferne

Malerei von Katharina Ismer

### Folgende Ausstellungen sind noch im Rathaus zu sehen:

Bis 6.11.2024

### Das Polnische Plakat

20 Künstler zeigen ca. 50 Plakate mit Schwerpunkt auf den 70er und 80er Jahren



Schloss Reinbek, Schloßstr. 5, 21465 Reinbek • Stadtbibliothek Reinbek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek • Rathaus Reinbek, Hamburger Str. 5-7, 21465 Reinbek  
Volkshochschule Sachsenwald, Klosterbergenstr. 2a, 21465 Reinbek • Begegnungsstätte Neuschönningstedt, Querweg 13, 21465 Reinbek

Vorverkauf: KulturKasse in der Stadtbibliothek, Hamburger Str. 8, 21465 Reinbek, Tel. (040) 727 50 800

(Kein Kartenvorverkauf für Veranstaltungen der Volkshochschule an der KulturKasse. Diese gibt es direkt in der Volkshochschule)

Öffnungszeiten: Mo. u. Do. 14 bis 18 Uhr, Di. u. Fr. 10 bis 13 Uhr - Mi. geschlossen. • Abendkasse: Am Aufführungsort ist die Abendkasse eine Stunde vor Vorstellungsbeginn geöffnet.

## AUSSTELLUNGEN

**Traditionelle Keramik aus Südamerika, Afrika und Asien**

**Reinbek** – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, lädt am Sonntag, 29. September, 11.30 Uhr, zur Eröffnung der Ausstellung »Ferne Erden – Traditionelle Keramik aus Südamerika, Afrika und Asien« der »Sammlung Italiaander – Reinbeks Forum der Völker«. Zur Einführung spricht Kurator Bernd M. Kraske.

Der Schriftsteller Rolf Italiaander hat von seinen vielen Reisen um die Welt immer auch Keramiken mitgebracht. Besonderes Augenmerk legte er dabei auf die sogenannte Präkolombische Kunst. Das älteste Stück in der Sammlung Italiaander ist ein Cuchimilco, eine Tonfigur, die als Grabbeilage diente, und die im 13. Jahrhundert entstanden ist. Auch in Afrika hat Italiaander Keramiken gesammelt; etwa glasierte Drehscheiben-Keramik aus dem Maghreb oder bemalte Tonfiguren aus Angola. Die Ausstellung zeigt ca. 60 Exponate und legt damit ein eindrückliches Zeugnis ab von der handwerklichen Kunstfertigkeit der Menschen aus fernen Ländern und dem Umgang mit ihren Erden.



Frau beim Marktgang, Angola, 1950er Jahre

Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt: € 4,-

**Nahe Ferne – Malerei von Katharina Ismer**

**Reinbek** – Das Reinbeker Schloss, Schlossstraße 5, zeigt noch bis zum 10. November die Ausstellung »Nahe Ferne«, mit Malerei von Katharina Ismer. Öffnungszeiten: Mi. – So. 10-17 Uhr – Eintritt: € 4,-

**Bilder von Elbe und Ostsee**

**Friedrichsruh** – Die Otto-von-Bismarck-Stiftung zeigt vom 1. bis 29. September im Historischen Bahnhof Friedrichsruh, Am Bahnhof 2 »Bilder von Elbe und Ostsee« von Volker Winter.

Es gelten die Öffnungszeiten der Dauerausstellung »Otto von Bismarck und seine Zeit«: Dienstag bis Sonntag 10 – 13 Uhr und 14 – 18 Uhr. Der Eintritt ist frei.

**»Der Sachsenwald und seine alten Bäume«**

**Aumühle** – Das AUGUSTINUM, Mühlenweg 1, zeigt noch bis zum 1. Oktober die Ausstellung »Der Sachsenwald und seine alten Bäume« des Naturfotografen Harald Lemke. Eintritt frei.

**Ausstellung vom Fotostudio Hasse in der HASPA**

**Reinbek** – In den Räumen der Haspa Reinbek, Hamburger Straße 1, zeigt das Fotostudio Hasse aus Reinbek noch bis zum 27.9. besondere Portraitfotos. Es sollte nur ein Passfoto werden und es wurde eine lebensbejahende Momentaufnahme. Am Mittwoch, 18.9., 17 bis 19 Uhr, erfahren Sie mehr über die Personen hinter den Fotos und Angela Hasse liest aus ihrem Buch »Neun Frauen und Ich« und erzählt was sie in den letzten 25 Jahren erlebt hat, was sich geändert hat und wie viel Spaß die Shootings gemacht haben. Hierfür muss man sich anmelden: ☎ 0176-57707951.

**Gefühl statt Vernunft**

»Der Dialog stirbt ab.« sagt Daniel Strassberg, Schweizer Psychiater, Psychoanalytiker und Philosophieprofessor in seinem Beitrag »Damit wir wieder reden können« im Schweizer Internetportal *republik.ch* v. 30.7.24. Und er fragt: »Weshalb ist es eigentlich so schwierig geworden zu diskutieren?« Die Frage stellte sich ihm, als bei einem Nachessen mit einem Freund die Diskussion beim Thema *Waffenlieferungen an die Ukraine* wieder einmal drauf und dran war zu eskalieren. Strassberg: »Es heißt, das Aufkommen der sozialen Netzwerke und der Niedergang des Journalismus hätten dazu geführt, dass wir uns in einer Blase bewegen, in der wir nur noch die eigene Meinung zur Kenntnis nehmen. Für andere Ansichten haben wir weder die Nerven noch die Zeit, da ist es viel einfacher, den »Unfollow«-Knopf zu drücken.« Wie der Hockey-Bundestrainer auf der Olympiade in Paris: »Jetzt halt die Fresse und komm her!« blafft er – öffentlich hörbar – in einer Auszeit eine Spielerin an.

Aber nicht nur beim Sport, auch in der Arbeitswelt scheint der »Kuschelkurs vorbei«, wie Peter Laudenbach in der *SÜDDEUTSCHEN* v. 31.7.24 feststellt. Auch »der Chef eines Dax-Unternehmens will zurück zur harten Hierarchie« und demonstriert im Interview »die Kontrollbedürfnisse des Konzernvorstands ohne Weichzeichner, wenn er die Belegschaft in Hochleistungsträger, Durchschnit und solche mit Aufholbedarf unterteilt (oder im Management-Sprech: *Performer, Achiever und Improver*).« Damit steht dieser Chef – so Laudenbach – »für viele Manager, die sich von den schwammigen Appellen an die intrinsische Motivation verabschieden.« Jetzt wird wieder die formale Hierarchie betont, nach dem Motto: Die Kompetenz – und zwar in jeder Hinsicht – wächst mit der Position in der formalen Rangordnung. Doch Vorsicht: Nicht nur die Vorgesetzten beobachten, bewerten und kontrollieren ihre Mitarbeiter, sondern auch diese ihre Chefs, wofür der Soziologe Niklas Luhmann – so Laudenbach – »den schönen Begriff der »Unterwachung« geprägt hat.«

Für Daniel Strassberg hat es den Anschein, dass wir heute mehr denn je auf das Gespräch angewiesen sind. »Der entsprechende Stoßseufzer des früheren Siemens-Chefs Heinrich von Pierer«, schreibt Peter Laudenbach in seinem Beitrag »Hier spricht der Chef«, ist legendär: »Wenn Siemens wüsste, was Siemens weiß.« Für Laudenbach ist es darum »eine erstaunlich naive Vorstellung von Organisation und Führung«, zu meinen »ganz oben thront der allwissende Vorstand mit dem noch allwissenderen Vorstandsvorsitzenden an der Spitze.«

Die Kultur der Auseinandersetzung – nicht nur im Hockeysport – scheint vielfach auf der Strecke geblieben. »Eine Meinung ist nicht mehr das Ergebnis einer Auseinandersetzung mit der Realität«, analysiert Strassberg, »sondern ein Glaubensakt. Die Meinung steht am Anfang, nicht am Ende der Debatte.« Zeigt diese Entwicklung, dass der Dialog seine Rolle als Königsweg der Wahrheitsfindung und der sozialen Harmonie verloren hat? »Die Idealisierung des Gesprächs«, so Daniel Strassberg in der *republik.ch* v. 29.11.2022 in seinem Beitrag »Das Gespräch wird überschätzt«, »steht in krassem Widerspruch zu seiner realen Erfolgsrate.« Jürgen Habermas, schreibt Strassberg, forderte zwar, »das Gute müsse in einem herrschaftsfreien Diskurs ermittelt werden. Im Gespräch also.« Doch im Zusammenführen von *herrschaftsfrei* und *Diskurs* liegt für Strassberg die Achillesferse dieser Theorie: »Einen herrschaftsfreien Diskurs gibt es ebenso wenig wie einen friedlichen Krieg, denn ein Gespräch, in dem es um die Wahrheit geht, geht immer auch um Macht. Es setzt sich nicht durch, wer recht hat, sondern es hat recht, wer sich durchsetzt.« Und das gilt aus Sicht von Strassberg für das intime Beziehungsgespräch ebenso wie für die politische Debatte, in Friedensverhandlungen ebenso wie am Familientisch. »Dass das persönliche Gefühl heutzutage die Vernunft als Wahrheitsträger abgelöst hat,« unterstreicht für Strassberg den Machtaspekt noch.

Das Hauptproblem sieht Strassberg aber gar nicht mehr darin, in der Debatte zu unterliegen, sondern dass sie zum Selbstzweck degeneriert ist. »Dass das Gespräch meist keine Handlung, keine Veränderung und keine politische Aktion *einleitet*, sondern sie ersetzt.« Strassberg weist auf den Schweizer Theatermacher Milo Rau, der in seiner *ersten Zürcher Poetikvorlesung* aufzeigte, »wie das leere Kreisen um minimale Differenzen jede politische Aktion und damit auch jede Veränderung letzten Endes unterbindet. Solange debattiert wird, können sich die Herrschenden beruhigt zurücklehnen.«

Daniel Strassberg: »Die Klimabewegung reiht sich deshalb in eine lange Tradition von Bewegungen ein, die in der Gesprächsverweigerung derzeit eine ihrer stärksten politischen Waffen sehen. Die Frage ist deshalb nicht, ob es vernünftig war, van Goghs Sonnenblumen, beziehungsweise das Glas davor, mit Tomatensuppe zu bewerfen. Die Aktion ergab zweifellos überhaupt keinen Sinn. Und genau das verleiht ihr ihre politische Kraft.«

Übrigens hält Peter Laudenbach noch einen Tipp von Niklas Luhmann für den Umgang mit sich für allwissend haltenden Chefs – oder Trainern? – bereit: »Hilfreich ist die Vorstellung, der Vorgesetzte habe keine Kleider an.«

Hartmuth Sandtner



**Vom 13. bis zum 20. Oktober – mit Konzerten, Meisterkursen – und dem ersten Stummfilm über Chopins Leben**

**Wohltorf/Hamburg** – Die Konzerte finden erneut im MUSEUM FÜR KUNST & GEWERBE HAMBURG, Steintorplatz 1, 20099 Hamburg, statt, das die in seiner Sammlung befindlichen restaurierten Flügel aus der Zeit Frédéric Chopins zur Verfügung stellt.

Am Sonntag, 13. Oktober, 19.30 Uhr ist die Festivaleröffnung mit »La valse de l'adieu« (1927), Stummfilm über Chopins Leben im Theater Haus im Park, Gräpelweg 8, 21029 Bergedorf, mit Tobias Koch, (Pleyel-Flügel (1847)), Jean-Yves Patte (Einführung Werke von F. Chopin).

Im Zentrum des Festivals stehen vier Klavierabende im MUSEUM FÜR KUNST & GEWERBE HAMBURG. Gewinner und eine Gewinnerin bedeutender Klavierwettbewerbe wie Dmitry Ablogin, Jakub Kuszlik, Alexander Schimpf, Michelle Candotti werden bei ihren Interpretationen von den unverwechselbaren Charakteristika eines Steinway (1872), Pleyel (1847), Broadwood (1841) und Brodmann (um 1815) beeinflusst. Ein Shigeru Kawai (2019) mit seinen modernen Möglichkeiten erklingt als Kontrast zu den Instrumenten des 19. Jahrhunderts.

»Es geht um das Geheimnis des musikalischen Ausdrucks. Die Titel der vier Konzerte im MUSEUM FÜR KUNST & GEWERBE HAMBURG wurden in diesem Geist geboren«, sagt Prof. Rutkowski, Intendant des Festivals.

Auch in diesem Jahr wird die im letzten Jahr begonnene Präsentation von internationalen, jungen Talenten im Rittelmeyer-Saal fortgesetzt. Diesmal wird Eugene Nam, der Gewinner des Chopin-Wettbewerbs der Stiftung Kurd Aschenbrenner und Student der Hochschule für Musik und Tanz Köln, auftreten.

Mehr zum Programm unter [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de), Eintrittskarten unter [Eventbrite.de](http://Eventbrite.de) und [www.chopin-festival.de](http://www.chopin-festival.de), Restkarten an der Abendkasse

## AUS DEN KIRCHEN

## 21. Nacht der Kirchen Hamburg

Motto: »Was glaubst du denn?«

**Hamburg** – Mit dem größten ökumenischen Kirchenevent Norddeutschlands laden am Sonnabend, 21. September mehr als 80 Kirchengemeinden in und um Hamburg zu einem vielfältigen Kultur- und Musikprogramm ein. Vor allem musikalisch ist viel dabei: Es gibt Konzerte mit Pop- und Rockmusik, Schlager, Gospelchöre und Rap und eine Lasershow mit Elektrobeats. Orgelmusik trifft auf Techno und auch klassische Vorführungen erklingen in Hamburgs Kirchen. Weitere Kulturveranstaltungen bieten Kabarett, Theater, Literatur sowie Stadt- und Kirchenführungen. Bei der Entdeckungstour durch die Stadt wird religiöse Vielfalt erlebbar gemacht und die Menschen kommen zusammen, um miteinander zu reden und zu feiern:

**Weidenfest in der Christuskirche Eimsbüttel:** Familienprogramm ab 15 Uhr mit Kinderschminken, Kinderbasteln, Mitmach-Zirkus, Erzähltheater, T-Shirt-Druck, Orgelführung, Kaffee, Kuchen, Veggie-Grillgut und mehr auf der Wiese rund um die Christuskirche. Um 18 Uhr gibt es eine Open-Air-Andacht.

**NDR-Nacht-der-Kirchen-Bühne:** Die Moderatoren Daniel Kaiser und Propst Martin Vetter begrüßen am Mönckebergbrunnen ab 15.30 Uhr verschiedene KünstlerInnen und Gäste auf der Bühne. Auf dem Bühnengelände gibt es Getränke-, Essens- und Infostände. 18 Uhr: Hamburg Gospel Ambassadors - Gospel, Praise & Feelgood Music.

19 Uhr - Offizielle Eröffnung der 21. Nacht der Kirchen Hamburg  
**Dreieinigkeitskirche Allermöhe,** Allermöhe Deich 99, 21037 Hamburg: 20.30 Uhr: Gerd Spiekermann - Reeg Di nich up!

**St. Antonius Winterhude,** Alsterdorfer Straße 73-75 22299 Hamburg: 10. Gitarrennacht des Hamburger Gitarrenforums. Vom Solo bis zum Ensemble, von Renaissance-Tänzen bis zu Jazzballaden verzaubert diese besondere Nacht mit einem warmen und vielseitigen Puls und überrascht zu jeder vollen Stunde mit einem kontrastierenden und in sich geschlossenen Programm.

**St. Jacobi Hauptkirche,** Jakobikirchhof 22 20095 Hamburg: 19 Uhr: »The Trumpet shall sound« Trompetenensemble der HFMT Hamburg; 20.30 Uhr: geführter Pilgerweg durch die Innenstadt.

**Mahnmal St. Nikolai,** Willy-Brandt-Straße 60 20457 Hamburg: 18 Uhr: Musik in der Krypta. SchülerInnen und LehrerInnen der Staatlichen Jugendmusikschule Hamburg präsentieren ein ab-



wechslungsreiches Programm.

**DESY Campus Auditorium,** Notkestraße 85 22607 Hamburg: 18 Uhr: Was ist Wahrheit? – Teilchenphysiker Christian Schwanenberger und Pastor Frank Engelbrecht im Gespräch mit Gästen. Was anfängt wie ein Witz, ist unterhaltsam, aber kein Scherz. Die Nacht der Kirchen ist zu Gast auf dem DESY-Campus und alle sind eingeladen teilzunehmen. An diesem Abend erwartet Sie ein außergewöhnliches Programm, bei dem sich fremde Welten begegnen und über das GROSSE GANZE austauschen.

**Hauptkirche St. Nikolai,** Harvestehuder Weg 118, 20149 Hamburg: 19 Uhr: Die High-Energy-Live-Band *Aggregat* und Organistin Anne Michael lassen an der neuen Nikolai-Orgel die Welten analoger und elektronischer Musik verschmelzen.

**Christianskirche Altona,** Klopstockplatz 22765 Hamburg: 20 Uhr: Das glaube ich nicht – mit Peter Franke. Eine (Schwarze) Nacht der Kirchen über Fakten, Fakten, nichts als Fakten – über tolldreiste biblische Geschichten, Baron von Münchhausen, verlogene Tatsachen & zutiefst wahre Fake News...

**Hauptkirche St. Katharinen,** Katharinenkirchhof 1 20457 Hamburg: 20 Uhr: DJ Raphaël Marionneau und Laser-Artist Mirko Schinke erschaffen eine

musikalische und visuelle Begegnung von Laserlicht und elektronischer Musik. Mit sakralen und meditativen Klängen und Beats, klassischer Musik, Ambient und Downtempo. Als würde man in einer Lavalampe schwimmen, mehr als eindrucksvoll und ein Nacht der Kirchen Super-Special.

**Kreuzkirche Barmbek,** Wohldorfer Str. 30 22081 Hamburg. Die Kabarettkirche – eine Reibungsfläche, die ihresgleichen sucht. Lutz von Rosenberg-Lipinsky und seine Gäste reflektieren sich ins Jenseits und unterhalten Sie aufs Höchste. Kabarett ist das scharfe Schwert des Wortes, diesmal geschliffen am Altar der Erkenntnis. 19 Uhr: Sascha Thamm; 20 Uhr: Sertac Mutlu; 21 Uhr: Marie Diot; 22 Uhr: Lutz von Rosenberg Lipinsky

»Die Demokratie ist in Gefahr.« Sagen die einen. Wir leben in keiner Demokratie. Sagen die anderen. Aber was soll das denn überhaupt sein: »Herrschaft des Volkes?! Wer ist das Volk? Und: Geht es auf Demos? Kann man sich überhaupt selbst beherrschen? Oder besteht der Unterschied zur Diktatur nur darin, dass wir uns die Qual selber aussuchen?!

## MARIA-MAGDALENEN

## Feier-Abend-Treff

**Reinbek** – Am Freitag, 20. September, 19 Uhr, lädt die Ev.-luth. Kirchengemeinde Reinbek-Mitte wieder ein – Jung und Alt, Männer und Frauen und egal, ob Kirchenmitglied oder nicht – zum beliebten Feier-Abend-Treff im Gemeindesaal, Kirchenallee 1.

Prädikantin Edelgard Jenner: »Wir laden ein, dabei zu sein, eine Kleinigkeit für das gemeinsame Buffett mitzubringen (für Getränke sorgen wir) und gemeinsam den Wochenausklang zu feiern.

Der FEIER-ABEND-TREFF findet wieder am Freitag, 18. Oktober statt. Dann wird Organist und Kantor Benedikt Woll dabei sein und es gibt vielfältige Gelegenheiten zum Mit-Singen; weitere Termine: Freitag, 15. November; Freitag, 13. Dezember (ausnahmsweise der 2. Freitag im Monat)

Eine Anmeldung ist nicht erforderlich. Falls Sie aber Fragen haben oder weitere Infos wünschen, wenden Sie sich an Edelgard Jenner: eMail: e.jenner@reinbek-mitte.de oder ☎ 040-722 8990

## Ökumenischer Patientengottesdienst

**Reinbek** – Die Ev.-luth. Kirchengemeinde Reinbek-Mitte lädt ein zum Patientengottesdienst am Sonntag, 22. September, 18 Uhr, in der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee 1.

Dieser Gottesdienst wird von Ärzten, Pflegenden, Therapeuten und Mitarbeitenden in verschiedenen Gesundheitsberufen, sowie Patienten aus unterschiedlichen Praxen und Kliniken gestaltet. Dies in Zusammenarbeit mit der jeweiligen gastgebenden Gemeinde. Erstmalig ist Reinbek-Mitte die gastgebende Gemeinde.

Kranke Menschen sollen ermutigt werden, neben den Möglichkeiten der modernen Medizin auch Impulse und Hilfen des christlichen Glaubens in Anspruch zu nehmen.

Im Gottesdienst am 22. September warten auf die Besucher ermutigende Erfahrungsberichte, eine Kurzpredigt von Pastor Dr. Ralf Meyer-Hansen, Musik und Gesang und unterschiedliche Angebote des Segenszuspruchs

Die Patientengottesdienste finden regelmäßig in Zusammenarbeit von Christen im Gesundheitswesen e.V. (CiG) und den jeweils gastgebenden Kirchengemeinden statt. Mehr: [www.cig-online.de](http://www.cig-online.de)

## HEILIG-GEIST-KIRCHE WOHLTORF

## WIR in concert

**Wohltorf** – Am Sonntag, 29. September, 16 Uhr, lädt die Heilig-Geist-Kirche zu Wohltorf, Kirchberg 1, zum Konzert nachmittag mit der Zwischerkantorei, der Kinderkantorei, der Kurrende und der Jugendkantorei Wohltorf. Mit dabei sind Emma Berglund (Sopran) und Matthias Witt (Klavier). Die Leitung hat Andrea Wiese.



**VERKAUF und SERVICE**

**OPEL** **DELLO** **KM**  
Leistung von Mensch zu Mensch

**[ ] CROSSCAMP**

**REINBEK** ☎ **040 7276060**  
Senefelder-Ring 1 / 21465 Reinbek  
[reinbek@dello.de](mailto:reinbek@dello.de) / [www.dello-gruppe.de](http://www.dello-gruppe.de)

## AUS DEN KIRCHEN

## »Hört ihr die Regenwürmer husten?«

Sommerlager der Reinbeker Pfadfinder in Bad Fallingbostel

**Bad Fallingbostel** – Auf die Frage, »Hört Ihr die Regenwürmer husten?« meldeten sich alle mit einem lauten "Öchö, öchö". Zumeist, dann wenn wir bei den gemeinsamen Mahlzeiten ums Feuer saßen«, erzählt Pastor Ralf Meyer-Hansen. Fröhlich und gut gelaunt erlebten 35 Pfadfinderinnen und Pfadfinder aus Reinbek sechs Tage in der Pfadfinderbildungsstätte in Bad Fallingbostel, im Wald auf einer Anhöhe am Fluss gelegen. Meyer-Hansen: »Unsere Zelte bauten wir stadtförmig auf. So wurde unser Lager zu Nottingham, samt Tor, Turm, Burgfried – und natürlich Turnierplatz. Schon bald zeichnete sich ein Wettkampf zwischen Robin Hood und Prinz John ab, wobei die Sympathien der Stadtbevölkerung einseitig verteilt waren.«

Die Geschichte der Helden vom Sherwood Forest begleiteten die Gruppe in kleinen Anspielen der Sippenführerinnen und Meutenleiter. Meyer-Hansen: »Wir unterstützten Robin Hood in seinem Kampf für Gerechtigkeit, besuchten das Schwimmbad, gingen Wandern oder saßen bis tief in



FOTO: RALF MEYER-HANSEN

die Nacht ums Lagerfeuer, um uns von dem Singewettstreit der Rudel und Sippen begeistern zu lassen. Schließlich wurde der Markt aufgebaut, bei dem verschiedene Stände ihre Waren lautstark feilboten. Nachdem Prinz John und der Sheriff von Nottingham die Markteinnahmen gestohlen hatten, wurde in einem Geländespiel deren Burg gestürmt. Bis König Richard kam, den Frieden wiederherstellte und alle die Hochzeit von Marian und Robin Hood erleben konnten.«

Es war ein Lager, das viel zu bieten hatte, Sonne und Starkregen,

neue Zeltbauten und neue Lieder, Wettkämpfe und Gemeinschaft. Und vor allem viel Spaß!

Die Pfadfindergruppen beginnen nach dem Sommer wieder: Am 6. September die Sippen Fuchs und Luchs (ab 11 Jahre), 16 Uhr im Pfadfinderkeller. Am 13. September die Meute Schnelle Schildkröten (ab 7 Jahre), 16 Uhr im Gemeindefaal.

Wer PfadfinderIn werden möchte, ist herzlich eingeladen, einfach vorbeizukommen.

## Die »Facetten« musizieren in der Gethsemane-Kirche

**Neuschönningstedt** – Die »Facetten« – ein Ensemble aus drei ausdrucksstarken Frauenstimmen, begleitet von einer kleinen Band – gestalten die nächste Veranstaltung in der Konzertreihe der Gethsemane-Gemeinde. Sie findet statt am Sonntagabend, 28. September in der Gethsemane-Kirche, Kirchenstieg 1, und beginnt um 18 Uhr.

Die Gruppe, die sich schon überregional einen Namen gemacht hat, verzaubert ihre Zuhörer mit den verschiedensten Stilrichtungen der Musik von gestern und heute. Sie geht auf eine Zeitreise von den *Comedian Harmonists* über *Queen* bis *Maroon 5*. Tempo-Nummern, einfühlsame Balladen und Schlager sind genauso dabei wie überraschende A-cappella Stücke. Nostalgische Erinnerungen werden wach und Mitsingen ist garantiert.

Die drei Sängerinnen fanden bereits vor 15 Jahren zusammen: Anne Stallbaum, die begeistert in einem Gospelchor mitsingt und besonders die frechen Texte liebt, Stefanie Plessner, die personifizierte Musicbox, die jeden Song kennt und anstimmen kann, und Patricia Pein, die besonders Filmmusik und romantischen Pop liebt und die Songs für die Gruppe arrangiert.

Die Instrumentalbegleitung entwickelte sich erst im Laufe der



FOTO: PRIVAT

Die »Facetten« bei einer Probenpause: Vordere Reihe (u.l.n.r.): Stefanie Plessner, Anne Stallbaum, Patricia Pein. Hintere Reihe (u.l.): Stefan Mihm, Götz Milbradt, Mirko Forteschi, Joey Arellaga.

Jahre. Heute gehören vier Musiker dazu: Stefan Mihm, der von Anfang an dabei war, Vollprofi und Multitalent am Klavier, tätig u.a. an der Sängerkademie Hamburg, Götz Milbradt, vielbeschäftigter Gitarrist, Mirko Forteschi, der als Bass-Gitarrist bereits in verschiedenen Bands mitgespielt hat und nach längerer Pause wieder dabei ist, und Joey Arellaga, der als

erfahrener Schlagzeuger den Takt vorgibt, aber neben der Percussion auch die Klaviertasten und den Gesang beherrscht.

Es verspricht wieder ein erlebnisreicher musikalischer Abend zu werden. – Der Eintritt ist wie immer frei.

## NATHAN-SÖDERBLOM

## Festgottesdienst zur Einführung von Benedikt Woll

**Reinbek** – Die Kirchengemeinden Reinbek-West und Reinbek-Mitte laden am Sonntag, 22. September, 11 Uhr, ein zu einem Festgottesdienst in der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4, zur Einführung des gemeinsamen Kantors, Organisten und Kreiskantoren, Benedikt Woll. Den Gottesdienst gestalten Probst Holger Beermann, Pastor Ralf Meyer-Hansen und Pastorin Bente Küster.

Hans-Jürgen Wulf, Landeskirchenmusikdirektor, wird die Ahrend-Orgel spielen. Alle Ensembles der Reinbeker Kirchenmusik – Kinderchor, Jugendkantorei, Kantorei, Posaunenchor – werden diesen besonderen Festgottesdienst musikalisch mitgestalten.

Der Gottesdienst um 9.30 Uhr in der Maria-Magdalenen-Kirche entfällt.

ST.-ANSGAR KIRCHENGEMEINDE  
SCHÖNNINGSTEDT-OHE

## Der »rote Faden« eines Gottesdienstes

**Schönningstedt** – Bei seinem nächsten Treffen geht der Gesprächskreis der ev.-luth. Ansgar-Gemeinde Schönningstedt-Ohe der Liturgie des Gottesdienstes auf den Grund. Worin besteht die inhaltliche Klammer, der »rote Faden«, von Predigttext, Evangelium, Psalm, alttestamentlicher Lesung und empfohlenen Liedern? Beispielhaft wird die von der Liturgischen Konferenz für Sonntag, 22. September, vorgeschlagene Gottesdienstordnung beleuchtet. Maßgeblich wird der Wochenspruch und damit das Leitmotiv für die dann beginnende Woche sein: »Unser Glaube ist der Sieg, der die Welt überwunden hat.« (1. Johannes 5). Lektor Michael Zietz: »Wo findet sich dieses Motiv in den biblischen Texten wieder und was will uns die Heilige Schrift damit sagen?«

Der Gesprächskreis trifft sich am Dienstag, 17. September, 20 Uhr, im Gemeindehaus Schönningstedt, Am Salteich 7. Die Leitung hat Lektor Michael Zietz. Interessierte sind herzlich willkommen!

KIRCHENGEMEINDE WENTORF  
Adventslieder

**Wentorf** – Ab sofort starten die Proben des Projektchores ChorNet für sein neues Projekt »Der Tag ist nicht mehr fern«. Auf dem Programm stehen reizvolle Bearbeitungen von Adventsliedern mehrerer Nationen in unterschiedlichem Schwierigkeitsgrad. Jeder, der gerne singt, ist also herzlich willkommen! Die Proben finden nach Absprache - meist donnerstags ab 18.30 Uhr - in den Räumen der Martin-Luther-Kirche Wentorf statt.

Geplanter Aufführungstermin für ein Konzert zum Zuhören und Mitsingen ist Donnerstag, der 12.12. um 18 Uhr.

Weitere Informationen gern unter k.haardt@t-online.de, oder 040/720 8351, bzw. auf der Homepage der Kirchengemeinde Wentorf unter www.kirche-wentorf.de.

## AUS DEN KIRCHEN

## MARIA-MAGDALENIEN-KIRCHE

## »Nonsense«

Junger Chor Reinbek singt »wunderbare moderne Chormusik«

Reinbek – »Der Junge Chor Reinbek wird in diesem Jahr 55 Jahre alt«, schreibt Reinbeks Ex-Kantor Jörg Müller im Gemeindebrief der Kirchengemeinde Reinbek-Mitte für September. Am Sonntag, 29. September, 18 Uhr, lädt der Chor unter der Leitung von Jörg Müller zum Konzertabend in der Maria-Magdalenen-Kirche, Kirchenallee 1. Zur Aufführung kommen Werke von Rutter, Lauridsen, Esensvalds, Whitacre, Wormsbächer, Morley, Dowland u.a.

»Das englische Wort ‚Nonsense‘ heißt übersetzt Unsinn, ohne Sinn.«, erklärt Jörg Müller den Konzert-Titel im Gemeindebrief. »Als Konzerttitel ist das vielleicht etwas ungewöhnlich«, schreibt er weiter. »Aber es gibt tatsächlich von dem ungarischen Komponisten Matyas Seiber eine Sammlung von kurzen Chorstücken, die Nonsense-Songs heißen, Stücke, deren Texte nicht wirklich einen Sinn haben, denn beim Text ‚Quack‘ denken wir vielleicht an Frösche, aber nicht an Chormusik...Aber natürlich haben die Kompositionen



durchaus einen Sinn, wie in dem verträumten »Sure on this shining night“ von Morten Lauridsen oder dem »Stars“ des lettischen Komponisten Eriks Esensvalds, wo der Texter alleine in der Nacht auf einem Hügel liegt und in den Himmel schaut, der Himmel voll mit Sternen, hoch wie ein gewaltiger Dom, und dieser Himmel sieht auf Myriaden von schlagenden Herzen herab. Wunderbare moderne

Chormusik, in dem neben dem Chor auch 12 gestimmte Gläser erklingen und einen geradezu mystischen Klang erzeugen. Ebenso dabei sein werden zwei Stücke aus dem berühmten Film »Die Kinder des Monsieur Mathieu“. Eine ganz kleine Vorahnung auf Weihnachten erklingt in dem »Lux aurumque“ von Eric Whitacre. Und zum Schluss wird es auch mal plattdeutsch mit dem »Dat du min Leevesten büst“ in einem Satz des Bergedorfer Komponisten Helmuth Wormsbächer.«

Der Eintritt ist frei. Kollekte erbeten

Der Junge Chor Reinbek wird – wie schon oben gesagt – in diesem Jahr 55 Jahre alt, »und inzwischen«, wie Jörg Müller verrät, »sind die Mitglieder des ehemaligen Oberstufenchores des Sachsenwaldgymnasiums etwas älter geworden. Ungewöhnliche Programme mit zeitgenössischer Chormusik ebenso wie schmissige Liebeslieder aus dem Frühbarock gehen aber weiterhin sehr gut...«

## AUMÜHLER KIRCHE

## Kantatengottesdienst



Aumühle – Am Sonntag, 29. September, findet um 17 Uhr in der Kirche Aumühle, Börsener Straße 25, mit Pastor René Enzenauer ein Kantatengottesdienst statt. Auf dem Programm steht die Bachkantate »Nach dir, Herr, verlanget mich«, BWV 150.

»Diese Kantate«, erklärt Kantorin Susanne Bornholdt, »gehört zu den frühesten Kantaten Johann Sebastian Bachs aus seiner Mühlhäuser Zeit. Durch ihre späte Überlieferung – es liegt nur eine Abschrift des Bachschülers Christian Friedrich Penzel (1753) vor – war ihre Echtheit lange umstritten. Auch stilistische Eigenheiten erschwerten den Bach-Kennern die eindeutige Zuordnung dieses Frühwerks. Wie gut, dass inzwischen eine im Text versteckte Widmung an ein Mitglied des Mühlhäuser Rats und Förderer Bachs entschlüsselt werden konnte: Wenn man die Anfangsbuchstaben der Sätze 3, 5 und 7 zusammennimmt, ergeben sie als Achrostikon den Namenszug »Doctor Conrad Meckbach«. Der Text besteht in den drei Chorsätzen aus den Worten des Psalms 25. Für die Arien und den Schlusschor verwendete Bach eine Psalmphrase eines unbekannteren Librettisten. So könnte die Kantate – vermutlich in Arnstadt – für einen Beichtgottesdienst, für den 3. Sonntag nach Trinitatis oder für eine Bestattungsfeier komponiert worden sein.«

Ausführende: Instrumentalsolisten, ein Projektchor. Die Leitung hat Susanne Bornholdt.

## NATHAN-SÖDERBLOM

## »How to be a Hamburger?«

Reinbek – Mark Lyndon, mittlerweile schon ein Begriff bei den Reinbekerinnen und Reinbekern, bringt am Freitag, 20. September, 19 Uhr, britischen Humor in den Gemeindefaal der Nathan-Söderblom-Kirche am Täbyplatz, Berliner Straße 4.

Auf seiner Homepage lesen wir: »Mark Lyndon, britischer Schauspieler und Moderator, studierte Literatur und Theater in London, bevor er 1982 für einen Besuch nach Hamburg kam – und blieb. Nach vielen verschiedenen Stationen, u.a. bei den University Players und dem English Theatre, hat Mark Lyndon seine Erfahrungen mit den Hamburgern in seinem erfolgreichen Bühnenprogramm (»How to be a Hamburger«) verarbeitet. Darin seziiert er Alltagsbeobachtungen und leitet aus ihnen komödiantische Schlüsse über die unterschiedlichen Nationalcharaktere ab.«

Am 20. September gibt er zugunsten des Ukraineprojekts eine Benefizveranstaltung im Gemeindefaal. Der Eintritt ist frei – am Ausgang werden Spenden gesammelt.



## AUGUSTINUM

Aumühle, Mühlenweg 1, ☎ 04104-6910

## Solo zu viert mit »Exprom[p]t«



Aumühle – Das AUGUSTINUM lädt am Dienstag 17. Sept., 19 Uhr, zur Klangkunst aus Russland mit Exprom[p]t: Olga Kleshchenko (Domra), Alexey Kleshchenko (Balalaika), Aleksandr Kleshchenko (Klarinette) und Daria Kleshchenko (Klavier). »Solo zu viert« – das bedeutet, dass die Musikerinnen und Musiker sowohl solistisch als auch im Zusammenspiel zu hören sein werden. Karten (€ 15,-) an der Abendkasse erhältlich.

## Gesund älter werden

Aumühle – Das AUGUSTINUM lädt am Mittwoch, 18. September, 18 Uhr, zum Talk über sinnvolle Nahrungsergänzungsmittel mit NDR-Fernsehmoderatorin Vera Cordes und Dr. Thomas Röttger, Inhaber der Apotheke am Billenkamp. Eintritt frei.

## Chiropraktik und das Nervensystem

Aumühle – Das AUGUSTINUM lädt am Donnerstag, 19. September, 16 Uhr, zum Vortrag von Chirurg Dr. med. Christian Stehr über ganzheitliche Heilmethoden seines Fachs. Eintritt frei.

## Ursache und Therapie der Herzschwäche

Aumühle – Das AUGUSTINUM lädt am Donnerstag, 19. September, 18 Uhr, zum Vortrag von Prof. Dr. med. Holger Nef. In seinem Vortrag stellt der Experte moderne Diagnoseverfahren und innovative Therapieansätze vor. Außerdem erfahren Sie, wie Sie selbst aktiv zur Gesundheit Ihres Herzens beitragen können. Eintritt frei.

## Sprachcodes

Aumühle – Am Montag, 23. September, ist die Volkshochschule Aumühle/Wohltorf zu Gast im AUGUSTINUM. Oliver Niebuhr referiert ab 19.30 Uhr über die Entschlüsselung des Sprachcodes. Karten (€ 7,-) an der Abendkasse erhältlich.

## Buchvorstellung mit Vera Cordes

Aumühle – Am Donnerstag, 26. September, 18 Uhr, lädt das AUGUSTINUM zur Buchvorstellung und Signierstunde mit Vera Cordes, NDR. Die TV-Medizinmoderatorin liest aus ihrem Spiegel-Bestseller. Eintritt frei.

## ... wohin mit dem Geld

Aumühle – Das AUGUSTINUM lädt am Freitag, 27. September, 18 Uhr, zum Talk mit Klemens Mosmann (ehem. ZDF-Journalist), Vertreter der Kreissparkasse Herzogtum Lauenburg sowie Magdalena Pöhler und Christoph Vogt von ERGO/DKV-Versicherungen. Eintritt frei.

## Mitmachkonzert mit dem Chor der »Heaven Can Wait Akademie«

Aumühle – Am Sonnabend, 28. September, 18.30 Uhr, lädt das AUGUSTINUM zum Konzert. Vor dem Konzert lädt das Augustinum ab 17.30 Uhr zum Austausch bei Getränken & Snacks ein. Freier Eintritt nach Anmeldung.

## WOHNUNGSMARKT

**Bis zu 3.000 € Empfehlungsprämie sichern!** Nennen Sie uns jemand, der seine Immobilie verkaufen möchte. Nach erfolgter Vermittlung erhalten Sie Ihre Prämie! **BKM - Immobilien-Service 040/32 00 48 47**

Wir kaufen Häuser von privat; Tel. 040/573 08467

**Wohnen und Arbeiten!** Programmierer sucht für sich und seine Familie im Umkreis von Reinbek ein großzügiges Haus mit schönem Grundstück. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

**Sonnenterrasse gesucht!** Junges Pärchen sucht schönes EFH oder DHH mit großer, sonniger Terrasse für mediterrane Kübelpflanzen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

**2-4 Zimmer gesucht!** Für ein reizendes, frisch vermähltes Ehepaar suchen wir im gesamten Stadtgebiet u. Umland eine gepflegte ETW mit viel Licht und Charme. Gern mit Balkon oder Terrasse. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

**ÜBERGABE 2025 oder 2026:** Unser Kunde ist bereit Ihre Immobilie kurzfristig zu zahlen und Sie noch bis 2025 oder 2026 wohnen zu lassen. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

**ÜBER 40 JAHRE** vermitteln wir Immobilien. Wir suchen Ihr 1 Familien Haus, Ihr Reihen-/Doppelhaus, Ihr Mehrfamilienhaus, Ihr Grundstück, Ihre Eigentumswohnung. **Tel. 040-710 3805 Kriech Immobilien**

**Dahme Ostsee 3 Zi Bungalow** 70 m zum Strand. Vom 20.10.2024 - 27.10.2024 frei. Kontakt 0177 327 65 94 oder Wohnungreinbek@web.de

**Unternehmensberater** sucht für sich und seine 4-köpfige Familie großes Haus zum Kauf mit 6 Zimmern zum Wohnen und Arbeiten in Reinbek, Wentorf, Wohltorf und Umgebung, über **KARSTENS-IMMOBILIEN: 0152/2472 1715**

**Ukrainische Mutter** sucht dringend für sich und ihr behindertes Kind 2-3 Zimmer Wohnung zur Miete im Erdgeschoss o. mit Aufzug, in Wentorf, über **KARSTENS-IMMOBILIEN: 0152/2472 1715**

**Freundliche Angestellte** sucht 2-Zimmer Wohnung zur Miete bis EUR 800,- warm im Umkreis von Reinbek, über **KARSTENS-IMMOBILIEN: 0152/2472 1715**

Zentral gelegene **2-Zi.-Wohnung** in Reinbek sucht neuen Mieter. 60 qm, Neuwertige EBK, Balkon Südseite, Bad mit Badewanne, Keller, KM € 850,-, NK € 250,-; Tel. 0174/931 9104

**DHH in Wohltorf** zu vermieten 135 qm, 1000qm Grdst.. 4 bzw 3 2/2 Zi davon gr. Wo-Zi - Essbereich ca. 50 qm, Kaminofen neu plus offene Küche Gäste Dusche /WC im EG, Bad/ Dusche / WC im OG Flur / Diele 13 qm Dachboden, Keller, überd. Terrasse, Haus 2010 energetisch saniert Kaltm. € 1.350,-, NK ab 270,-; eMail: sabowo@gmx.de

## DIENSTE

**Polizei** ☎ 110

**Feuerwehr** ☎ 112 od. 7223354

**Rettungsdienst/Notarzt** ☎ 112

**Apotheken-Notdienst** ☎ 08000022833 oder [www.aksh-notdienst.de](http://www.aksh-notdienst.de)

**Ärztlicher Sonntagsdienst:**

☎ 116117 (Sa 8 bis Mo 8 Uhr)

**Notfallpraxis Reinbeker Krankenhaus:**

Hamburger Str. 41; Mo, Di, Do Fr

19-24 Uhr; Mi 13-24 Uhr; Sonnabend,

Sonntag, Feiertage 10-24 Uhr

**Deutscher Kinderschutzbund**

☎ 04532-280688

**Frauennotruf Kiel e.V.**

☎ 0431-91144

**Frauenhaus Stormarn**

☎ 04102-81709

**Müttertelefon des Ev. Kirchenkreises**

**Hamburg Ost** ☎ 0800-3332111

**Giftzentrale:** ☎ 0551-19240

**Krankswagen:** ☎ 04531-19222

**Schädlingsbekämpfung** ☎ 7102027

**Telefon-Seelsorge:** ☎ 0800-1110111

**Tierärztl. Notdienst:** ☎ 0481-85823998

**Zahnärztlicher Notdienst:**

☎ 04532/267070

**Sucht- und Drogenberatung:**

☎ 040-72738450

**Weißer Ring:** ☎ 116006

**Sperrnotruf EC- u. Kreditkarten:**

☎ 116116

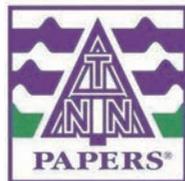
# Topas 3000

Verkäufe, Gesuche, Kontakte, Grüße und mehr

## VERKÄUFE

Sehr gut erhaltene, tragbare **Massagebank**, Center lock Liege m. Kopf/ Fußstütze u. Schutzbezug, VB € 60,-; Tel. 0152/2373 0118

**Damenfahrrad** v. Fischer mit 7 Gang Nabenschaltung, Farbe rot, € 135,-; **Herrenfahrrad** v. Fischer mit 5 Gang Nabenschaltung, Farbe grau, € 135,-; beide Fahrräder in sehr gutem Zustand; Tel 722 3451



TANN GERMANY

Für unseren Produktionsstandort in Glinde suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt

## Maschinen- und Anlagenbediener im Folienschnitt (m/w/d)

38 Stunden/Woche

TANN GERMANY entwickelt, produziert und vertreibt seit 1990 auf Folien basierte Aufreißstreifen, die in zahlreichen Konsumgütern als sogenanntes „Easy Opening System“ zur Anwendung kommen. Der Kundenkreis besteht aus diversen Marktführern der Tabak- und Konsumgüterindustrie. Hinter unserem Produkt, welches zu unserem Alltag gehört, verbirgt sich ein qualitativ hochwertiger Produktionsprozess steht.

TANN GERMANY beschäftigt über 50 Mitarbeiter und ist ein global positioniertes Unternehmen für die Verpackungsindustrie. Die Kernkompetenz des Unternehmens liegt im Spezialschnitt von Folien.

### Anforderungsprofil:

- Abgeschlossene Berufsausbildung im technischen Gewerbe oder gutes technisches Verständnis
- Handwerkliches Geschick / Fingerfertigkeit
- Bereitschaft zur Schichtarbeit (3-Schicht, 5 Tage/Woche),
- EDV-Kenntnisse
- Deutsch in Wort und Schrift (mindestens B2)
- Engagiert, zuverlässig, teamfähig und körperlich belastbar
- Optional: Staplerschein

### Ihre Aufgaben:

- Selbständige Einrichtung, Umstellung, Inbetriebnahme sowie Bedienung der Folienschneidmaschinen
- Überwachung der Qualitätsstandards und Kundenvorgaben
- Prozessbegleitenden Dokumentationen (ERP-System und Arbeitskarte)
- Verpackung und Bereitstellung der Fertigung für den Versand

### Wir bieten:

- Eine interessante und abwechslungsreiche Tätigkeit in einem erfolgreichen Unternehmen, eingebettet in einem internationalen Konzernumfeld
- Umfassende Einarbeitung, die Möglichkeit sich beruflich weiterzuentwickeln
- Zahlreiche Benefits: Altersvorsorge, zusätzliche Krankenversicherung, Dienstreise etc.

Haben wir Ihr Interesse geweckt? Dann freuen wir uns auf Ihre vollständige und aussagekräftige Bewerbung einschließlich Ihrer Lohnvorstellung und Ihres frühestmöglichen Eintrittstermins an Angelika Matthes, bevorzugt per E-Mail.

### TANN GERMANY GmbH

Personalabteilung, Siemensstraße 10a, 21509 Glinde  
[angelika.matthes@tanngroup.com](mailto:angelika.matthes@tanngroup.com)

**Xbox SERIES X 1TB**, am 4. Juli 24 gekauft als Refurbished Gerät bei Amazon, Zustand wie neu, Rg. vorh., VB € 325,-; Tel. **0170/5218 736**

**Van Ramm Easy Rider 2** Bj. 2018, Sesseldreier. E-Bike. mit Daumengasgriff, super Zustand, wegen Krankheit zu verkaufen, VB € 3.300,-; Tel. 0170/126 2934

**Modelleisenbahn** Spur N (Analog), Größe 125 x 280 cm, mit 17 Loks und Triebwagen, 43 Wagen, € 1.600,-; Tel. 722 3451

**Damen Trekking-Rad** »Kildemos«, rot, 28" Rahmen. 47 cm, 7 Gänge, sehr gut erhalten, € 220,-; **Herren Mixt-Trekking-Rad**, »Koga Miyata-Roadrenner 28"«, blau/silber, No Plattreifen u. Seitentaschen. € 280,-; Tel. 738 6834

**Musterring (Echt-) Ledersofa**, schwarz, 2-sitzig, Maße: B146 H86 T80 cm, Sitzhöhe 45 cm, Sitztiefe 51 cm, Rücken echt; sehr gut erhalten; NP € 1500,-; VB € 150,-; Tel. 0171 625 21 72

Diverse **Duplosteine** mit Platte, Tiere und Fahrzeuge € 10,- ; div. bespielte **Matchbox Autos** € 6,- Tel. 7226232

## SUCHE

Privat aus Reinbek sucht zur Beschäftigung **Modellbahn der Spurweite N** (z.B. Minitrix o.a.), gerne ganze Anlage oder in Teilen, auch alt und defekt; Tel. 0176 811814 55

## Wir kaufen Wohnmobile + Wohnwagen

Tel. 03944-36160  
[www.wm-aw.de](http://www.wm-aw.de) Fa.

## ZU VERSCHENKEN

**Einkochtopf** mit Gläsern; **Dampfsaftzer**; Tel. 710 4745

Modernes, neuwertiges **Schlafsofa** für 2 Personen in graublau und ein antiker **Kleiderschrank**; Tel. 01522 585 9310

Blaue **Kindersitzerhöhung**; **Etagenpuppenbett**; **Windschutz** f. d. Strand; kl. **Anker** mit Kette; kl. gelber **Sonnenschirm**; Tel. 722 6232

**Teleskop** zur Naurbeobachtung, Franke, 15-60fach, einwandfreier Zustand, mit Stativ »Velbon«, an jugendlichen Naturfreund zu verschenken. Tel. 0176/6215 5922

Historische **Staffelei** (Bj. 1923), Massivholz, voll funktionsfähig, rollbar; Tel. 0170/542 6188

**Schreibtischplatte** v. Ikea, helle Holz-Optik, guter Zustand, 150x75x73,5 cm, mit 2 Beinen (Tischbein kostet bei Ikea ca. € 5,-); Tel. 0177/628 4118

## STELLENMARKT

**Klavierunterricht** in Reinbek, für Kinder, jugendliche und Erwachsene, gerne auch Anfänger/-innen, Tel. 722 9557

Ich, 79 J. alt, suche jemanden, der mit hilft, mit dem **modernen Handy** umzugehen; Tel. 722 8595

## Raumpflegepersonal

in Wohltorf (Schulzentrum), Mo. - Fr. ab 16 Uhr in Teilzeit oder 520-€-Basis gesucht.

Info 04104/2354

## Gartenservice Simon

Beratung, Gartenpflege,  
Schneiden und Bäume  
fällen, Schnee und Eis

Tel. 722 09 48 od. 0176 / 4022 0547

Zur Verteilung des REINBEKER  
suchen wir Austräger für

## Wentorf, Reinbek Wohltorf und Aumühle

Sandtner Werbung · Tel. 727 30 117  
eMail: [redaktion@derreinbeker.de](mailto:redaktion@derreinbeker.de)

## Kostenlose Kleinanzeigen

Wenn Sie etwas verkaufen, suchen, oder verschenken wollen, eine Stelle suchen, einen Gruß übermitteln oder Kontakte knüpfen möchten, veröffentlichen wir Ihre private Fließsatzanzeige. Schicken Sie Ihren Anzeigentext (**nicht mehr als 250 Zeichen!**) an: Sandtner Werbung GbR, Jahnstr. 18, 21465 Reinbek, eMail [topas@derReinbeker.de](mailto:topas@derReinbeker.de) oder Fax 72730118 (keine tel. Annahme!)

# Senioren genießen die heilende Kraft der Natur

Beim »Waldbaden« trainieren die Bewohner der Kursana Villa Reinbek ihre Sinne und erleben echte Glücksmomente. Auch demenziell Erkrankte profitieren von dieser Erfahrung.

**Reinbek** – Das Sonnenlicht fällt sanft durch das Blätterdach auf den Waldboden, Vögel zwitschern und aus der Ferne ertönt Kinderlachen. Auf einer kleinen Lichtung in der Reinbeker Wildkoppel sitzen vier Bewohnerinnen und ein Bewohner aus der nahe gelegenen mit Achtsamkeitstrainerin Diana Weyrauch zum »Waldbaden«. Zu Beginn erläutert die ausgebildete Erzieherin, Waldpädagogin und Kursleiterin für Waldbaden den Senioren, was sich hinter der japanischen Antistress-Methode »Shinrin Yoku« verbirgt. »Wer mit allen Sinnen in die beruhigende Waldatmosphäre eintaucht, ist ganz im Moment und kann sich nicht in Sorgen oder Erinnerungen verlieren«, erklärt die 54-jährige Reinbekerin. »Zudem profitieren wir bei der Atmung von den ätherischen Ölen und wertvollen pflanzlichen Botenstoffen, die unser Wohlbefinden beeinflussen. Die positiven Wirkungen des Waldbadens sind mittlerweile sogar wissenschaftlich belegt: Es senkt den Blutdruck und den Blutzuckerspiegel, verbessert die Sauerstoffversorgung der Zellen und stärkt das Immunsystem. In Zeiten von Hektik und Reizüberflutung kann es

FOTO: ©KURSANA



Beim Kneten des Salzteigs zur Herstellung eines Waldmandalas haben die Bewohnerinnen Inge Kühnert, Elke Saß und Ingrid Theede (v.l.n.r.) aus der Kursana Villa Reinbek ihren Spaß.

Balsam für Körper und Seele sein.«

Mit Achtsamkeitsübungen erleichtert Diana Weyrauch den Senioren, mit ihren Sinnen in der Natur anzukommen. Als erstes geht ums »Schauen, ohne zu denken«: Die Teilnehmenden sollen einen Baum oder Ast fokussieren und von dort den Blick in die Weite schweifen lassen. Bei der folgenden Atemmeditation sind die Senioren schon so mit ihrer Umgebung vertraut, dass sie vertrauensvoll die Augen

schließen können. Diana Weyrauch leitet eine Reise durch den Körper an und fordert die Senioren auf, alle Körperteile wahrzunehmen und zu entspannen.

Bereits zum dritten Mal hat die KURSANA VILLA REINBEK das Waldbaden unter fachkundiger Anleitung in ihren Veranstaltungsplan aufgenommen. »Das Angebot kommt bei unseren Bewohnern gut an, weil sie die Natur nur noch selten so hautnah erleben können«, sagt Ergotherapeutin Svenja Schmidtke-Krohn (25). »Waldbaden ist eine wirkungsvolle Methode, um die Sinneswahrnehmungen zu trainieren und damit das Körpergefühl zu verbessern. Gerade bei beginnender Demenz kann es stabilisierend wirken, weil betroffene Menschen oftmals schwer zur Ruhe kommen, sich aus Gruppenangeboten zurückziehen und mehr und mehr in der Vergangenheit leben.«

Für eine Paarübung verteilt Diana Weyrauch an die Senioren Baumwollbeutel mit Naturmaterialien, die es zu erfühlen gilt. Eine Person soll die Augen schließen, während ihr die andere mit einem kleinen Zweig, einem Tannenzapfen und einem Stück Baumrinde sanft über Hände und Arme streicht. Als Höhepunkt entpuppt sich schließ-

lich eine motorisch anspruchsvolle Kreativübung, für die Diana Weyrauch die Teilnehmenden um einen Campingtisch versammelt: Zur Herstellung eines Waldmandalas wird zuerst Salzteig geknetet und anschließend mit einem kleinen Nudelholz ausgerollt. In gelöster Stimmung werden Farne, Moos und die filigranen Blüten der Wilden Möhre für das individuelle Erinnerungsstück auf dem Teig aufgebracht. Am Zweig einer Lärche wird nicht nur ausgiebig geschnuppert. Die Nadeln, die wegen ihres Zitronenaromas zum Verfeinern von Speisen und zur Zubereitung von Tees genutzt werden, dürfen probiert werden.

»Senioren brauchen Natur zum Anfassen«, sagt Diana Weyrauch. »Sie müssen die Dinge in die Hand nehmen und sie fühlen, riechen und schmecken können. Mit dem Alter werden unsere Sinnesindrücke schwächer, was die Lebensqualität beeinträchtigen kann. Es ist jedoch möglich, die Sinne durch Übungen zu stimulieren und zu stärken.«

Am Ende bilden alle Teilnehmenden einen Kreis, fassen sich an den Händen und nehmen gemeinsam ein paar tiefe Atemzüge. In eineinhalb Stunden ist so ein schönes Miteinander entstanden, die Senioren wirken nach ihrem Waldbad geradezu beseelt. »Dieses besondere Erlebnis wird noch lange in meinem Herzen und in meinem Gefühl bleiben und positiv wirken«, bringt es eine Bewohnerin auf den Punkt.

Weitere Infos: [www.dianaswaldbaden.de](http://www.dianaswaldbaden.de)

## Senioren-Union Reinbek

**Reinbek** – Vor wenigen Tagen hatten Mitglieder und Gäste der Senioren-Union Reinbek einen schönen und interessanten Ausflug zur »Peking« im Hamburger Hafen unternommen. Dort wurden ihnen bei einer Führung viele interessante Geschichten über die Viermastbark erzählt.

Nun stehen zwei weitere Exkursionen an und es gibt noch freie Plätze. Am 12. Oktober geht es in die Laeiszhalle zum Konzert des Jugendsinfonieorchesters Ahrensburg. Der Preis für Busfahrt und Eintritt beträgt für Mitglieder € 41,50 und für Gäste € 45,-.

Als zweites steht am 13. November ein Besuch des HANSA-THEATERS an. Der Preis für Busfahrt und Eintritt (ohne Speisen und Getränke) beträgt für Mitglieder € 67,- und für Gäste € 72,50. Einstiegsmöglichkeiten sind jeweils in Glinde und Reinbek.

Anmeldungen und Fragen sind bei Frau Marina Erkelenz möglich. eMail [marina\\_erkelenz@freenet.de](mailto:marina_erkelenz@freenet.de), © 040-7223112 (bis 19 Uhr).



Premium Wohnen & Komfortpflege

## Tag der offenen Tür

Freitag, 20. Sept., 14–18 Uhr

Der Tag der offenen Tür am 20. September steht unter dem Motto »Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.« Wir möchten Sie recht herzlich einladen, unser Haus ganz unverbindlich in zwangloser Atmosphäre kennen zu lernen. Kleine Köstlichkeiten aus der Küche stehen für Sie bereit. Es werden u.a. kurze Fachvorträge rund um das Thema jeweils um 15 und 16.30 Uhr gehalten. Wir freuen uns auf Ihr Kommen!

**KURSANA**  
VILLA

Kursana Villa Reinbek, Am Rosenplatz 12, 21465 Reinbek  
Telefon: 0 40 . 7 97 50 - 0, [www.kursana.de](http://www.kursana.de)



Liebe Kundinnen und Kunden,  
der schöne Spätsommer geht  
nun vorbei und die "Schnupfnasen"  
sind wieder im Anmarsch.

Lassen Sie gern von uns beraten.

Ihr Team der Fürst Bismarck-Apotheke

MIT TRADITION UND GUTER BERATUNG

**FÜRST BISMARCK-APOTHEKE**  
Bahnhofstraße 15 · 21465 Reinbek  
Tel. 722 68 76



## Ein starkes Miteinander bei Demenz

Tag der offenen Tür am 20. September in der Kursana Villa Reinbek

**Reinbek** – Unter dem Motto »Demenz – Gemeinsam. Mutig. Leben.« informiert die KURSANA VILLA REINBEK, Am Rosenplatz 12, am Freitag, 20. September, von 14 bis 18 Uhr über das Krankheitsbild »Demenz« und ihr innovatives Betreuungskonzept für betroffene Bewohner.

Am Tag der offenen Tür wird Alexander Pollmann vom Kompetenzzentrum Demenz in Schleswig-Holstein Interessierten mit einem »Demenzparcours« ermöglichen, die Einschränkungen von Erkrankungen nachzuempfinden. Außerdem informiert er in zwei Vorträgen zu den Themen »Kommunikation und Demenz« (15 Uhr) und »Sinnesanregungen für Menschen mit Demenz« (16.30 Uhr). Gäste können bei Hausführungen den Komfort-Demenz-Wohnbereich der Villa kennenlernen und bei Getränken und Snacks aus der hauseigenen Küche in entspannter Atmosphäre mit Mitarbeitenden ins Gespräch kommen. Die Pflege-

FOTO: KURSANA



Pflegedienstleiter Ronald Belitz und Direktorin Corinna Pieper begrüßen am Tag der offenen Tür interessierte Gäste in der Kursana Villa Reinbek.

einrichtung im Herzen Reinbeks wird seit einigen Jahren von der Demenzexpertin Sandra Eisenberg begleitet, um die fachliche Kompetenz interdisziplinärer Teams aus Pflege und Betreuung zu schulen und ein demenzfreundliches Miteinander zu leben. So nehmen die demenziell erkrankten

Senioren ihre Mahlzeiten gemeinsam in familiärer Atmosphäre an »therapeutischen Tischen« ein. Ihre Fähigkeiten werden durch spezielle Gruppenangebote gefördert, und sogar Ausflüge und die Teilnahme an einer Urlaubsreise sind möglich.

## Angebote der AWO

**Reinbek** – Im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, ist folgendes Programm vorgesehen

**Jeden Montag ab 14.30 Uhr** treffen sich Seniorinnen und Senioren zum Kaffeetrinken, Spielen und Klönen. Weitere Auskünfte bei Annemarie Peters, ☎ 040-7221840.

**Jeden Dienstag ab 10 Uhr** trifft sich der Lese- und Gesprächskreis. Wer Interesse hat dabei zu sein, ist herzlich willkommen. Weitere Informationen und Anmeldung bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

**Jeden Mittwoch ab 14.30 Uhr** trifft sich die Schachgruppe. Infos und Anmeldungen bei Reinhard Lange unter ☎ 04104-80782.

**Jeden Donnerstag ab 10.30 Uhr** wird das Tanzbein geschwungen. Petra Freund leitet den Erlebnistanz an. Informationen und Anmeldung unter ☎ 040-7279416.

### Seniorenprogramm Neuschönningstedt

**Jeden Dienstag** lädt das Betreuungsteam von AWO und DRK in die Räume der Begegnungsstätte (BeGe), Querweg 11, ein zu folgendem Programm:

- 14 Uhr Gymnastik mit Doris
- 14 Uhr Skat
- 15 Uhr Kaffee, Kuchen, Spiele
- 16 Uhr Erlebnistanz mit Petra Für Menschen mit Gehproble-

men fährt der Seniorenbus dienstags kostenlos zur BeGe und zurück.

**Mittwochs alle 14 Tage** trifft sich um 14 Uhr die Rad-/Wandergruppe mit Vera und Ulrike.

**Donnerstags** im Wochenwechsel im »Opatijak«, Am Sportplatz 98, Glinde: Kegeln mit Uschi und Helga

Vom 24.-29. September steht die Reise zu den Kranichen auf dem Bodden auf dem Programm.

Zu allen **Aktivitäten gibt es dienstags ab 14.30 Uhr Auskunfts** in der BeGe oder bei Angelika Bock unter ☎ 040-7112078.

## Angebote des DRK Ortsvereins

**Reinbek** – Im Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, ist folgendes Programm vorgesehen

**Jeden Montag** findet zweimal eine Gymnastikgruppe statt. Die Zeiten hierfür sind 9.30 und 18 Uhr. Leider fallen die beiden Gymnastikgruppen am letzten Montag, 30.9., aus.

Am **Dienstag, 24.9.** wird ab 14.30 Uhr Bingo gespielt.

**Jeden Mittwoch** trifft sich eine weitere Gymnastikgruppe um 13.30 Uhr. Am 18. September ist damit auch ein Kaffeetrinken verbunden.

Ebenfalls **jeden 2. Mittwoch** trifft sich die Bastelgruppe um 14.30 Uhr. Termin: 25. September.

Mehr Informationen im Internet auf [www.DRK-Reinbek.de](http://www.DRK-Reinbek.de) oder unter ☎ 040-32518663.

## Club 60 Plus e.V.

**Reinbek** – Am Donnerstag, 19. September, in der Zeit von 15 - 17 Uhr, lädt der »Club 60 Plus« zum Kaffeetrinken ins Jürgen Rickertsen Haus, Schulstraße 7, ein. Zu Gast ist Prof. Dr. A. Niemeier, Chefarzt der Orthopädie im Reinbeker Krankenhaus mit einem Vortrag zum Thema »Knie und Hüfte«.

Am Mittwoch, 25. September, findet ein Halbtagesausflug zum Landtag in Kiel statt. Dort gibt es einen Empfang von dem Landtagsabgeordneten Lucas Kilian. Nähere Information bei G. Kalkbrenner, ☎ 0173-9037601 und I. Klaver ☎ 040-7229388. Anmeldung am Montag 16. September, von 9 bis 10 Uhr bei Elke Naumann, ☎ 040-38651645

## Seniorenachmittag der Kirchengemeinde Wentorf

**Wentorf** – Der nächste Seniorenachmittag wird am Mittwoch, 18. September, von 15 bis 17 Uhr bei Kaffee und Kuchen im Gemeindehaus, Waldweg 1 stattfinden. Pastor Mirko Klein wird Beispiele von Filmen vorstellen, in denen Senioren die Hauptrollen spielen.

Anmeldung ist unbedingt unter ☎ 040-7202425 erforderlich. Hier kann auch ein Fahrdienst bestellt werden.

## Veranstaltungen vom Seniorenbeirat ausgebucht

**Reinbek** – Das Seniorenfrühstück des Reinbeker Seniorenbeirats am 9. Oktober ist bereits ausgebucht. Und auch bei den Stadtrundfahrten am 2. Oktober gibt es keine Plätze mehr. Der Seniorenbeirat bedauert das sehr und bittet alle auf die nächsten Termine zu warten.

Imke Kuhlmann

## AWO-Bratkartoffelessen

**Reinbek** – Die Arbeiterwohlfahrt lädt Seniorinnen und Senioren ein, am Donnerstag, 26. September, gemeinsam im Restaurant HOLSTENHOF, Lohbrügger Landstraße 38, 21031 HH-Lohbrügge, leckere Bratkartoffeln mit reichlich Beilagen – Roastbeef, Sauerfleisch, Pute oder Kassler, Matjes – zu essen. Noch sind Plätze frei. AWO-Mitglieder und Gäste sind gleichermaßen willkommen.

Die Anreise erfolgt individuell. Um 12 Uhr treffen sich alle im Restaurant. Da die Parkplatzsituation schwierig ist, bittet die AWO, öffentliche Verkehrsmittel zu benutzen. Der Bus 29 in Richtung NSG Höltingbaum fährt im 10 Minuten-Takt vom ZOB Bergedorf oder von der Haltestelle Lohbrügger Markt direkt vor das Restaurant. Die Haltestelle heißt *Lohbrügger Kirchstraße*.

Anmeldung ist erforderlich bei Margot Engel, ☎ 040-7224324.

## Ihre Sozialstation in Reinbek

Schön, dass jemand da ist!

### Tagespflege

Der Seniorentagestreff in Reinbek. Kreativ, mobil und mit viel Lachen durch den Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -10**  
E-Mail: [tap@svs-stormarn.de](mailto:tap@svs-stormarn.de)

### Ambulante Pflege

Der ambulante Pflegedienst in Ihrer Nachbarschaft.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**  
E-Mail: [pd@svs-stormarn.de](mailto:pd@svs-stormarn.de)

Südstormarner Vereinigung für Sozialarbeit e.V.  
Sozialstation Reinbek · Völckers Park 8, 21465 Reinbek  
Telefon: 040 / 72 73 84 - 0 · Fax: 040 / 72 73 84 - 39  
E-Mail: [svs@svs-stormarn.de](mailto:svs@svs-stormarn.de) · Internet: [www.svs-stormarn.de](http://www.svs-stormarn.de)

### Essen auf Rädern

Ihr Menüdienst vor Ort. Bequem und kostengünstig. Jeden Tag.

Telefon: **040 / 72 73 84 -20**  
E-Mail: [ear@svs-stormarn.de](mailto:ear@svs-stormarn.de)

### Familien- und Haushaltsservice

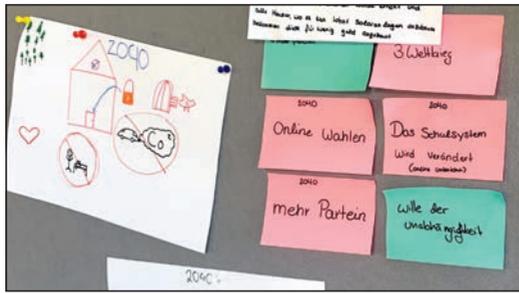
Haushaltshilfe, Einkäufe, Betreuungsleistungen und vieles mehr.

Telefon: **040 / 72 73 84 -30**  
E-Mail: [fhs@svs-stormarn.de](mailto:fhs@svs-stormarn.de)



# Die 9. Klassen der Sachsenwaldschule auf Zukünfte-Expedition

**Reinbek** – Weshalb ergibt es Sinn, von der Zukunft im Plural zu sprechen, also von Zukünften? Um das herauszufinden, begaben sich die Schüler und Schülerinnen der Sachsenwaldschule mit Hilfe von Expeditionsleitern auf eine Reise zu den Zukünften der Demokratie. Sie machten sich im Rahmen der *Offenen Woche* am 9. und 10. September in Klassengruppen im Schloss Reinbek auf den Weg. Auf dieser Reise mit Gesprächen, Gedankenexperimenten, Visualisierungen und Geschichten wurden Annahmen über die Zukünfte der Demokratie sichtbar. Diese wurden dann durch eine alternativ entwickelte Zukunft herausgefordert. Daraus ergaben



sich Fragen für die Gegenwart und Handlungsoptionen für die Zukunft. Unterstützung auf der Reise gab es von einem Team um Dr. Stefan Bergheim vom ZENTRUM FÜR GESELLSCHAFTLICHEN FORTSCHRITT in Frankfurt am Main.

Während dieser Expedition kommunizierten die Schüler intensiv miteinander über ihre manch-

mal ähnlichen, aber auch unterschiedlichen Zukunftsvorstellungen für die Demokratie und die sich ergebenden Fragen und Optionen. Durch die Erweiterung der Vorstellungskraft wurden neue, andere Handlungsmöglichkeiten sichtbar. Der intensive Austausch ermöglichte einen wertschätzenden Umgang mit Zukunftskonzepten, die sich von den eigenen unterscheiden.

Zu wünschen ist, dass das Erlebte in den Zukunftsexpeditionen auch bei der individuellen Teilnahme am gesellschaftlichen Diskurs seinen Niederschlag findet und aus Vielfalt Möglichkeiten werden.

# Schnuppertag für Familien im Naturkindergarten Reinbek

**Reinbek** – Am Donnerstag, 26. September, lädt der NATURKINDERGARTEN REINBEK E.V. Familien herzlich zum Schnuppertag ein. Von 9 bis 11 Uhr haben Eltern und Kinder die Möglichkeit, den besonderen Alltag im Waldkindergarten kennenzulernen.

Die naturnahe Umgebung des Kindergartens bietet bis zu 16 Kindern im Alter von 3 bis 6 Jahren eine einzigartige Lern- und Spielatmosphäre. Die Betreuungszeit geht von 8 bis 14 Uhr, in der die Kinder von zwei ausgebildeten Erziehern betreut werden.

»Die Philosophie von Wald- und Naturkindergärten«, erklärt Patricia Lehnhoff vom Team des Naturkindergartens, »besteht darin, die Kinder in ihrem natürlichen Entdeckungsdrang zu unterstützen und ihnen die Möglichkeit zu geben, die Natur hautnah zu erleben. Im Gegensatz zu herkömmlichen Kindergärten stehen hier das Spielen und Lernen im Freien im Mittelpunkt.« So verbringen die Kinder den Großteil ihrer Zeit im

Wald, wo sie die Natur erkunden, klettern, toben und ihre eigenen Spielideen entwickeln können.

Lehnhoff weiter: »Durch das Spielen im Freien entwickeln die Kinder im Naturkindergarten ein starkes Immunsystem und sind weniger anfällig für Krankheiten. Zudem fördert die natürliche Umgebung die körperliche und geistige Entwicklung der Kinder. Sie lernen, Verantwortung für sich und ihre Umwelt zu übernehmen und entwickeln gleichzeitig Teamgeist und soziale Kompetenzen. Die Kinder erleben den Wandel der Natur im direkten Kontakt und lernen so, die unterschiedlichen Gegebenheiten und Herausforderungen anzunehmen und zu meistern. Regen, Schnee, Wind und Sonnenschein – jedes Wetter bietet neue Erfahrungen und Gelegenheiten zum Lernen.«

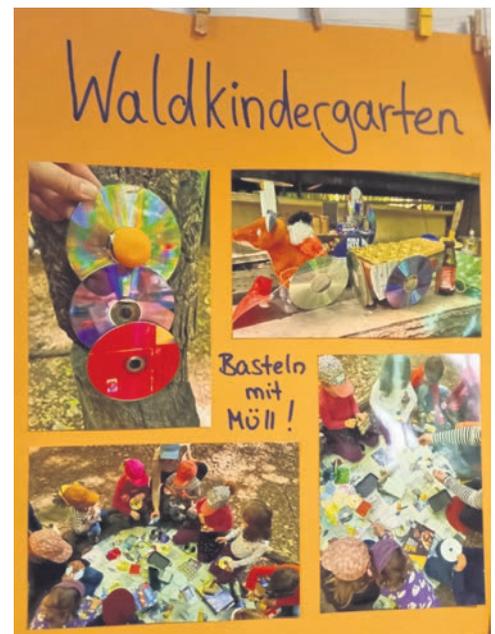
Anmeldungen für den Schnuppertag per eMail [info@naturkindergarten-reinbek.de](mailto:info@naturkindergarten-reinbek.de) oder ☎ 0157-33274771. Weitere Infos unter [www.naturkindergarten-reinbek.de](http://www.naturkindergarten-reinbek.de)

## Anmeldetermin für Betreuungsplätze in Reinbek

**Reinbek** – Bereits jetzt werden in den Reinbeker Kindertageseinrichtungen die Vorbereitungen für das nächste Kindergartenjahr 2025/2026 getroffen. Alle Eltern, die im Zeitraum vom 1.8.2025 bis 31.7.2026 oder früher für ihr Kind einen Betreuungsplatz benötigen, werden gebeten, sich bis spätestens zum 31.10.2024 über das KitaPortal Schleswig-Holstein (<https://www.kitaportal-sh.de>) bei zwei Kindertageseinrichtungen ihrer Wahl anzumelden, in denen das Kind vorrangig aufgenommen werden soll. Das KitaPortal enthält einige Informationen über die Reinbeker Kindertageseinrichtungen, wie z. B. über Lage, Größe und Betreuungszeiten.

Voraussichtlich Mitte November 2024 wird dann der sogenannte Besetzungsausschuss über die Vergabe der Betreuungsplätze nach den Aufnahmekriterien der Stadt Reinbek entscheiden.

Für allgemeine Informationen steht den Eltern Frau Lehmann, ☎ 040-72750378 gern zur Verfügung.



## Klimaschutz und Kinderrechte in Kindertagesstätten

**Reinbek** – Jedes Jahr beschäftigen sich Kinder und pädagogische Fachkräfte aus verschiedenen Reinbeker Kindertagesstätten altersgerecht mit dem Thema »Klimaschutz«, wenn sie »grüne Meilen für das Weltklima« sammeln. Sie achten darauf, dass das Licht im Raum aus ist, wenn wir es nicht mehr brauchen. Sie sorgen für ein gesundes Frühstück in der Brotdose. Sie kommen mit dem Roller, dem Fahrrad oder zu Fuß. Der Waldkindergarten Reinbek hat gleich ein Projekt daraus gemacht und die Kinder haben untersucht:

Wie wird eigentlich das Wasser wieder sauber? Mülltrennung im Wald – gibt es das auch?

Und sie haben festgestellt: Beim Wiederverwerten von Müll sind der Kreativität keine Grenzen gesetzt. Es sind wunderbare Kunstwerke entstanden.

## Das Recht auf eine gesunde Umwelt beginnt mit Bildung von Anfang an.

Vom 16.9. – 28.9.24 finden in ganz Stormarn die »Stormarner Kindertage« statt, die als Thema die »Rechte der Kinder« in der Zeit in den Mittelpunkt stellen.

Zusammen mit den Reinbeker Kindertagesstätten wird es am Mittwoch, 25. September, einen Infostand auf dem Wochenmarkt am Täbyplatz geben, bei dem sich die Besucher darüber informieren können, wie im Kindertagesstätten-Alltag die Kinderrechte gelebt werden.

Mathe Riadh

- + Für dein Studium benötigst du eine „1“ in Mathe?
- + Du suchst professionelle, zuverlässige und kompetente Unterstützung in Mathe?
- + Du bist unzufrieden mit deinem aktuellen Institut oder Lehrer?
- + Du kommst allein mit dem vorgegebenem Stoff und Tempo in deinem Matheunterricht nicht mehr mit?
- + Du hast nicht den gewünschten Erfolg?

» Ich helfe dir!

Weitere Infos findest du hier:



Freue mich auf deine Nachricht:



[www.Mathe-Riadh.de](http://www.Mathe-Riadh.de) | Mühlenweg 4 | 21465 Reinbek

**UWE KLOSZ**

Inhaber: Martin Schmidt

- Heizung
- Klima
- Schwimmbad
- Öl- / Gas-Feuerungen
- Öl- und Gas-Brennwerttechnik
- Sanitär

Eigener Kundendienst – [www.klosz.de](http://www.klosz.de)

Möllner Landstraße 30 • Reinbek • ☎ 728 15 30

## Single Release »Hey Paula« von Fidi Steinbeck

Nach Fidi Steinbecks Debüt Album »Flieder« (Herbst 2022) erschien am 23.8.2024 ihre erste Single »Insel« und nun erscheint am 4.10. ihre zweite neue Single »Hey Paula«. Der Song ist eine Hommage an die Freundschaft und die ganzen tollen Frauen, die Fidi in ihrem Leben bereits begleitet haben.

In dem Gute-Laune-Song, der musikalisch ein wenig an den Sound der 80er erinnert, schafft sie es, das Thema »Freundschaft« so federleicht und positiv und gleichzeitig so ernsthaft und tiefgründig in Musik zu verpacken, dass wir uns sofort wünschen, so



FOTO: LAURABESCHL.

eine »Paula« in unserem Leben zu haben. Die Geschichte einer ehrlichen und tiefen Freundschaft, die Höhen und Tiefen zulässt, Nähe und Abstand aber immer von dem steten Gefühl erfüllt ist, füreinander da sein zu wollen.

Als CoWriter und Produzent ist Chris Buseck an ihrer Seite, der sich auch bereits mit Produktionen mit Mark Forster, Yvonne Catterfeld, Laith Al-Deen, Mrs Greenbird uvm einen Namen gemacht hat.

Fidi Steinbeck spielt am Freitag, 4. Oktober, mit kompletter Band in der Prinzenbar in Hamburg, Kastanienallee 20, 20359 Hamburg. Tickets gibt es unter [myticket.de](http://myticket.de) Gastkünstler sind Florian Künstler und Lukas Droese. Am Freitag, 13. Dezember spielt Fidi in der LOLA, Lohbrügger Landstraße 8, 21031 HH-Lohbrügge mit ihrem Weihnachtsprogramm. Tickets unter [www.lola-hh.de](http://www.lola-hh.de)

### Neuer Einsteiger Kurs für Improtheater an der VHS!

Improvisationstheater trainiert Körper und Geist, bietet Raum für den kreativen Ausdruck und fördert unsere Empathie, Achtsamkeit und Sinn für Humor – Eigenschaften, die uns im Leben Türen öffnen. Vor allem ist aber Improtheater eins: Ein riesiger Spaß vor und auf der Bühne! In beiden VHS-Kursen sind Plätze frei (geworden).

Grundlagenkurs Termine: montags, 17 bis 19 Uhr, 12 mal. Beginn am 16.9., Ende am 16.12.24, Ort: Reinbek, Raum 101, Kosten: € 112,-

Kurs für Fortgeschrittene Termine: mittwochs, 19.30 bis 21 Uhr, 13 mal. Beginn am 18.9., Ende am 15.1.2025, Ort: Reinbek, Yoga-raum, Kosten: € 91,-

### Hamburg entdecken

Am 22. September öffnet Dirk Al-denhövel vom Verein *Unter Hamburg e.V.* die Tore zum Tiefbunker Berlinertordamm. Der Beginn einer spannenden Exkursion. Am 29. September geht es in die Hafencity. Dort gibt es neben modernen Pflanzungen auch einiges an Kunst und Kulturgeschichte zu entdecken. Kursleiterin Anke Tröster lüftet unter anderem Geheimnisse rund um den preisgekrönten Lohsepark.

### English Conversation B1 mit Kristina Grünig

Interessante Diskussionen und lebhafter Austausch in angenehmer Atmosphäre - auf Englisch! Verbessern Sie Ihre speaking skills und gewinnen Sie mehr Sicherheit

beim small talk jeden Mittwoch bei uns! Kursbeginn: Mittwoch 18.9., 18 – 19.30 Uhr, 10 Treffen, Raum 102, VHS, Kurgebühr € 90,-

### Fitness nur für Frauen – Balance in Flow

Balance in Flow ist ein sanftes, aber intensives Low-Level-Intervall-Training, das aus einer Mischung von Ausdauer- und Krafttraining, sowie Beckenbodenkräftigung besteht. Mittwoch, 11 – 12 Uhr, Beginn: 18.9., Ende: 18.12., 12 Treffen, Reinbek, VHS-Yogaraum, € 72,-

### Workshop Entspannung & Persönlichkeitsentfaltung

Zur Ruhe und zu sich selbst kommen, sowie Stress und Anspannung loslassen: Nichts leichter als das! Freitag, 27.9., 18 bis 19.30 Uhr, Kursleiterin Sylvia Heidorn, Reinbek, VHS-Yogaraum, € 14,-

### Layering – aus Farbschichten entsteht ein Bild

Den kreativen Flow entdecken und entwickeln- beim abstrakten Malen gelingt das ideal. Die Teilnehmenden lernen die Grundlagen der abstrakten Acrylmalerei, wechselnd zwischen Pinsel und Spachtel. Durch überlagernde Farbschichten entstehen spannende Kompositionen aus Form und Farbe. Am Ende entsteht ein ganz individuelles, abstraktes Kunstwerk.

Freitag, 20.9., 9.30 bis 12.30 Uhr, Kursleiterin: Christine Marquart, Reinbek, VHS, Atelier, Gebühr € 22,-

**PIERRO**  
Croque · Pasta · Pizza & More

**MITTAGSTISCH**  
Dienstag bis Freitag von 12 bis 15 Uhr

**JUMBO-ANGEBOT**  
Croque Standart\* oder Pizza Mittel\*\* inkl. je nur 11,00 €  
0,33l alkoholfr. Getränk

(\*Nr. 100 - Nr. 110 \*\*Nr. 200 - Nr. 210)

Tel. 040 226 23 126 Schulstr. 36 - 21465 Reinbek

## Auto & Technik

**Zargari GmbH**

Alles rund um's Auto!

Wilhelm-Bergner-Straße 4  
21509 Glinde

...gleich neben

**OBI**

Tel. (040) 70 29 39 0

Mo. – Fr. 07.30 – 18.00 Uhr

Öffentliche PKW-Waschanlage

Tägliche Hauptuntersuchung



& Abgasuntersuchung



[www.auto-technik-zargari.de](http://www.auto-technik-zargari.de)

Zur Verteilung des REINBEKER suchen wir zuverlässige Austräger für  
**Aumühle, Krabbenkamp, Reinbek, Wohltorf und Wentorf**

Sandtner Werbung · Tel. 040 - 727 30 117  
[redaktion@derreinbeker.de](mailto:redaktion@derreinbeker.de)



RG

**REICHERT & GEHRKE**  
IMMOBILIEN

T - 040 - 4689 8649 0  
E - [info@reichert-gehrke.com](mailto:info@reichert-gehrke.com)  
W - [www.reichert-gehrke.com](http://www.reichert-gehrke.com)

Bahnhofstraße 6b • 21465 Reinbek